

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Hajo Gruber, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 203

September 2017

Jahrgang 2017

innsola
KIEFERSFELDEN

NEU! ab 1.10.

Frühschwimmen

Mi. 7⁰⁰-11⁰⁰

Mehr Informationen unter www.innsola.de
f www.facebook.com/Innsola
www.innsola.de

Rathausplatz 5, 83088 Kiefersfelden - Fon: +49(0)8033-976530 - E-Mail: info@innsola.de
Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich

Gemeindliche Nachrichten

Grußwort des 1. Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Mitbürger,
Kiefersfelden befindet sich in einer der größten Umbruchzeiten seiner Ortsgeschichte.
Seit über 400 Jahren war Kiefersfelden ein Industrieort. Am Anfang das Eisenwerk, dann
prägten die Marmor- und Zementindustrie das Ortsbild wesentlich.

Ich sehe es als größte Aufgabe, aber vor allem als Riesenchance an, unserem Ort ein „neues Gesicht“
zu geben. Ziel aller Planungen muss sein, dass sich Kiefersfelden in ein Dorf mit hoher Wohn- und
Aufenthaltsqualität entwickelt.

Das wunderschön im Zentrum entstandene Einheimischenwohngebiet, die neue Fußgängerbrücke über den Kieferbach
und die sehr schön angelegte „Promenade“ entlang des Kieferbachs waren die ersten Schritte eines Gesamtkonzepts für
die Neugestaltung unseres Ortskerns.

Momentan wird der Bereich zwischen Kieferbachbrücke, Blaahausstraße und Kufsteiner Straße neugestaltet. Dadurch,
dass wir diese Baumaßnahme in ein Gesamtkonzept einbetten, bekommen wir von der Regierung von Oberbayern, im
Rahmen des Stadtumbau West Programms, hohe Fördermittel (die zugesagten Fördermittel für das Rathausumfeld
belaufen sich auf 832 000.- €).

Wie wichtig dies ist, erlebe ich fast täglich, bei unseren Bemühungen neue Betriebe in Kiefersfelden anzusiedeln. Gerade
die attraktiven Unternehmen, um die sich alle „reißen“, schauen sehr wohl darauf, wie sich eine Gemeinde insgesamt
darstellt und die Ortsmitte ist nun einmal die „Visitenkarte“ der Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen allen noch einen wunderschönen, warmen Herbstbeginn!

Ihr Bürgermeister
Hajo Gruber



Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

20.10. Herrn Karl Baltheiser
24.10. Frau Maria Baumgart
27.10. Frau Gisela Zavadsky
28.10. Frau Eveline Zaunick
05.11. Herrn Martin Lederer
08.11. Frau Gisela Schmiede-Bücklers
09.11. Frau Margot Ebersberger
10.11. Frau Renate Geißler
12.11. Herrn Kurt Martinetz

85 JAHRE

07.10. Herrn Günter Braun90

90 JAHRE

01.10. Frau Ursula Chrometzka
22.10. Frau Ingeborg Steininger
29.10. Frau Ermelinde Nasar

91 JAHRE

04.11. Frau Anna Waller
07.11. Herrn Ernst Grundmann

92 JAHRE

18.10. Herrn Peter Jungblut
19.10. Frau Klara Koller

93 JAHRE

16.10. Frau Magdalena Stadler
04.11. Frau Luzia Hofbauer
07.11. Herrn Hans-Joachim Tiedmann

94 JAHRE

24.11. Herrn Karl Stanninger

95 JAHRE

27.10. Frau Liese Krusche
09.11. Herrn Wilhelm Gröner

97 JAHRE

03.10. Frau Rosa Plontsch

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle daraufhinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

„Man braucht in der Ehe viel Humor“

dies ist der Leitfaden des Ehepaares Käthe und Günter Wolf, die im August dieses Jahres ihre goldene Hochzeit feierten. Aus der Ehe ging ein Sohn hervor.

Vor einigen Jahren zog das Ehepaar Wolf aus beruflichen Gründen von Mainz nach Kiefersfelden. Bald entschieden sie sich, ein Grundstück in Kiefersfelden zu erwerben, um sich ein Eigenheim zu bauen. Dort genießen Käthe und Günter Wolf jetzt in trauter Zweisamkeit ihren Ruhestand.



Erster Bürgermeister Hajo Gruber gratulierte dem Jubelpaar mit einem prächtigen Geschenkkorb, verbunden mit den besten Glückwünschen, in der Hoffnung auf viele weitere gesunde Lebens- und Ehejahre.

Goldenen Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten kürzlich Emmy und Fridolin-Ernst Riemensperger.

Die beiden kamen vor gut 40 Jahren nach Kiefersfelden, um hier sesshaft zu werden. Ihr einstiges Motto „Kaufe ein großes Grundstück, damit du dir aus dem Weg gehen kannst“, setzten sie in die Tat um und erwarben hier ein großes Anwesen mit einem unverbaubaren Blick auf den Kaiser.



Zu diesem Fest gratulierte ihnen Bürgermeister Hajo Gruber im Namen der Gemeinde Kiefersfelden recht herzlich und überreichte ihnen einen Präsentkorb.

Aus der Sitzung des Gemeinderats im August

In der Gemeinderatsitzung im August wurden folgende Beschlüsse mehrheitlich gefasst:

- Zugestimmt wurde dem Antrag von Herrn Florian Bechtler auf Baugenehmigung zum Bau eines Einfamilienhauses auf Flurnummer 777 an der Mühlenstraße in Mühlbach.
- Der Gemeinderat nimmt vom Schreiben von Herrn Franz Abendstein sowie der hierzu erfolgten Stellungnahme der PI Kiefersfelden zur Verkehrssituation an der Unterführung am Feldweg Kenntnis. Er beschloss, dort vorerst keine zusätzlichen verkehrsregelnden Maßnahmen durchzuführen. Sollte die in der Stellungnahme der PI Kiefersfelden angeregte Verkehrsbeobachtung (nach Schulbeginn im September) sowie deren

Gefahrenerschätzung eine abweichende Sachlage ergeben, ist erneut über geeignete Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu beraten.

- Gemeinderat Holzmüller berichtete dem Gemeinderat davon, dass es im Kreuzungsbereich Rollbahn / Thierseestraße auf Höhe des Anwesens „Eller“ wiederholt zu Unfällen gekommen ist. Er regte an, nachdem der Bahnbetrieb eingestellt wurde, die Gefahrenstelle dauerhaft zu beseitigen. 1. Bürgermeister Gruber informierte hierzu, dass vom Betreiber der Rollbahn, dem Südbayerischen Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH, zugesagt wurde, durch bauliche Maßnahmen im Kreuzungsbereich die Gefahrenstelle zu beseitigen.

Aus der Sitzung des Gemeinderats im Juli

In der Gemeinderatsitzung im Juli wurden folgende Beschlüsse mehrheitlich gefasst:

- Der gemeindliche Sanierungsbeauftragte, Reg.-Baumeister Architekt Klaus Immich, stellte den Entwurf für ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) vor.

Dieses Entwicklungskonzept ist als Grundlage für die geplante Erweiterung des Stadtumbau-Gebietes sowie Sanierungsgebietes die Voraussetzung für künftige Zuwendungsanträge

im Bund-Länder Förderprogramm Stadtumbau-West. Das Gremium stimmte dem Entwicklungskonzept zu.

- Vorgestellt wurde dem Gemeinderat der Tätigkeitsbericht der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden.
- Das Betreuungsangebot für die Schülerinnen und Schüler an der Grundschule Kiefersfelden wird durch die Neuorganisation der Mittagsbetreuung erweitert. Durch die Einrichtung der „verlängerten Mittagsbetreuung“ (bis 15.30 Uhr) wird die

Betreuung von Grundschulkindern auch in den Nachmittag hinein angeboten. Zur Regelung des Betriebs der Einrichtung wurde eine Satzung über diese erlassen. Zur zumindest teilweisen Abdeckung der Kosten im Bereich der Mittagsbetreuung wird für die angemeldeten Kinder eine monatliche Gebühr erhoben. Zur rechtlichen Festlegung der Gebührensätze und den Zahlungsbedingungen wurde eine entsprechende Gebührensatzung erlassen.

- Im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2016 wurden die im Vergleich zu den Einnahmen aus der Hundesteuer relativ hohen Ausgaben thematisiert. Gemäß Prüfbemerkung aus der Niederschrift der örtlichen Rechnungsprüfung wurde die Höhe der einzelnen Sätze überdacht.

Die Satzung über die 5. Änderung der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer wurde in der Verwaltungs- und Finanzausschusssitzung am 26.06.2017 vorberaten und mit der Empfehlung, die Satzung zu beschließen, an den Gemeinderat weitergeleitet. Die Satzung wurde vom Gremium mehrheitlich beschlossen.

- Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter und der hierfür nicht mehr ausreichenden Raumkapazitäten wird das 2. Obergeschoss im „alten Rathaus“ dementsprechend umgebaut, so dass weitere Räumlichkeiten zur Unterbringung von Kinderbetreuungsgruppen entstehen. Im Zuge dessen wurde der Gemeinderat über die künftige Betreuungsform für die Kinder von der 1. bis zur 4. Schulklasse informiert.

Dem Gemeinderat wurden hierzu die verschiedenen möglichen Betreuungsformen mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen aus Sicht der Gemeinde vorgestellt. Der Gemeinderat nimmt von den verschiedenen Möglichkeiten zur Schulkinderbetreuung von der 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe Kenntnis.

Nach Abwägung der verschiedenen Vor- und Nachteile sowie der voraussichtlichen Kosten- und Personalsituation in den verschiedenen Szenarien beschloss der Gemeinderat, weiterhin beim bewährten Modell des Kinderhorts zu verbleiben und nach Umbau der Dachgeschosswohnung im alten Rathaus dort eine dritte Hort-Gruppe einzurichten.

- Beschlossen wurde vom Gemeinderat die als zusätzliche Änderung im Rahmen der 1. Änderung des Bebauungsplans „Marmorwerk-Nord“ die Baugrenzen auf Flurnummer 181/94 um ca. 4 m nach Norden sowie ca. 2 m nach Westen zu verschieben. Zusätzlich soll durch Festsetzung folgende Regelung zu den Abstandsflächen ergänzt werden:

„§ 3 Abs. 4; abweichend von § 6 der BayBO wird aus städtebaulichen Gründen die Tiefe der Abstandsfläche vor der Südfassade des U-förmigen Gebäudes gegenüber der Sebastianikapelle am Nordrand des Geltungsbereichs auf 9,0 m festgesetzt. Die übrigen Regelungen des § 6 BayBO bleiben unberührt.“

Diese zusätzliche Änderung des Bebauungsplans „Marmorwerk-Nord“ soll in das derzeit laufende Änderungsverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes, vor der öffentlichen Planauslegung gem. §§ 3 Abs. 2; 4 Abs. 2 und 4 a BauGB, eingefügt werden.

- Der Gemeinderat stimmte dem Antrag von Herrn Günther Kuhlmann (Vorhabensträger) gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 auf Einleitung des Bauleitplanungsverfahrens zu.

Zugestimmt wurde dem Planentwurf für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans gem. § 12 BauGB sowie § 30 Abs. 2 BauGB für die Flurnummern 941/2 und 941/2 an der Mühlauer Straße (ehem. Pension Edelweiß). Der Bebauungsplan bezweckt die Schaffung eines Baurechtes zur Errichtung eines bestandsgleichen Ersatzbaus für das abgebrochene Gebäude Mühlauer Str. 35. Er dient der Sicherung und Aufrechterhaltung der überwiegenden Nutzung der ehemaligen Pension Edelweiß für Zwecke des gewerblichen Fremdenverkehrs durch Schaffung von Ferienwohnungen und einer Betreiberwohnung.

Der Entwurf für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Gfaller Mühle“ mit Begründung und Grünordnungsplan, der Umweltbericht mit Eingriffsregelung sowie der Vorhaben- und Erschließungsplan sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3, 4 und 4 a BauGB ist durchzuführen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt nach ortsüblicher Bekanntmachung durch Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Begründung und Grünordnungsplan, des Umweltberichtes mit Eingriffsregelung sowie des Vorhaben- und Erschließungsplans im Rathaus. Dabei besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

- Zugestimmt wurde dem Vertrag zwischen der Gemeinde Kiefersfelden (Gemeindewerke) und dem Freistaat Bayern (WWA Rosenheim) über die Mitbenutzung von Messdaten der St.-Josephs-Quelle durch das WWA Rosenheim.
- Zugestimmt wurde dem Entwurf für eine Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Kiefersfelden und der Gemeinde Oberaudorf zur Wasserversorgung der Anwesen „Am Mühlbach 1, 1 a, 2, 3, 4“ auf dem Gemeindegebiet von Oberaudorf durch die Gemeindewerke Kiefersfelden.
- Zugestimmt wurde dem Entwurf für eine Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Oberaudorf und der Gemeinde Kiefersfelden zur Wasserversorgung der Anwesen „Mühlauer Straße 11, 14, 31, 35 sowie Guggenau 1“ auf dem Gemeindegebiet von Kiefersfelden durch die Gemeindewerke Oberaudorf.



Kiefersfelden unter der Lupe

BÜRGERMEISTER HAJO GRUBER ZUM INTEGRIERTEN STÄDTEBAULICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPT

Im Gemeinderat Kiefersfelden war es erneut Thema: Das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept.

Seit über 30 Jahren befasst sich die Gemeinde intensiv mit der Sanierung und Entwicklung des Ortskerns und der Gewerbe- sowie Industriebrachen. Im nun vorgelegten Konzept wurden weitere Sanierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten betrachtet. Darüber sprach Bürgermeister Hajo Gruber mit der OVB-Heimatzeitung.

Über drei Jahrzehnte läuft der Planungsprozess in Kiefersfelden. Nimmt die Gemeinde Kiefersfelden hinsichtlich der intensiven Beschäftigung mit der Ortsentwicklung einen Sonderstatus ein?

Kiefersfelden hat in den letzten Jahrzehnten einschneidende Strukturveränderungen hinnehmen müssen. Zement- und Marmorindustrie wurden geschlossen und damit eine jahrhundertalte prägende Industriegeschichte beendet. Die Grenze wurde geöffnet, was ebenfalls den Verlust einer Vielzahl von qualifizierten Arbeitsplätzen, aber auch Wirtschaftskraft, man denke nur an die Speditionsbetriebe, mit sich brachte. Dies erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit den Chancen und Zielen unserer Ortsentwicklung sowie deren Umsetzungsmöglichkeiten.

Den Erhebungen der Planer zufolge verringert sich der Anteil der älteren Menschen in Kiefersfelden seit der letzten Volkszählung 1987. Jüngere Bürger in der Gemeinde haben andere Ansprüche, wie will man diesen begegnen?

Familienfreundliche Gemeinde, das ist nicht nur ein schöner Begriff, sondern er muss auch mit Leben gefüllt werden. Wir nehmen das sehr ernst, unter anderem, indem wir das Betreuungsangebot für Kinder ganz oben in unserer Werteskala ansiedeln. Wir sind selbst Träger unserer Kindertagesstätten, beschäftigen dort hoch qualifiziertes Personal und haben allein in dieser Periode etwa zwei Millionen Euro in Kindergarten und Kinderhort investiert.

Das Einzelhandelsdefizit im historischen Zentrum wird als Schwäche bezeichnet. Ist aufgrund des hohen Aufkommens an großen Supermärkten ein Gegensteuern überhaupt möglich?

Die Grenzlage macht unseren Ort sehr attraktiv für eine Vielzahl von Einzelhandelsfilialisten, was ja durchaus auch viele Vorteile für die Kieferer mit sich bringt. Trotz dieser großen Konkurrenz gibt es in der Dorfstraße zwar leider nur noch wenige, aber dafür sehr gute, meist inhabergeführte kleine Läden, die mit einem spezialisierten Angebot und guter Beratung wirtschaftlich gesunde Nischen gefunden haben. Erfreulich ist das gastronomische Angebot.

Das Konzept beleuchtet auch neue Gewerbeflächen, etwa zwischen Bahngelände und Bundesautobahn. Der Stand der Dinge in diesem Sondergebiet?

Die Gemeinde verfolgt das Ziel, hoch qualifizierte Arbeitsplätze anzusiedeln. Wir sind aktuell in sehr intensiven Verhandlungen, die allerdings noch nicht öffentlich gemacht werden dürfen.

Vorher sind noch wichtige Abstimmungen mit übergeordneten Behörden notwendig.

Besonders gelungen ist das neue Wohngebiet auf dem Betriebsgelände der Marmorwerke. Welchen Stellenwert hat für Sie dieses Wohngebiet im Herzen der Gemeinde?

Es ist für die Gemeinde, aber auch für mich persönlich immer wieder eine Freude, zu sehen, wie hier eine Vielzahl junger Familien eine Heimat in bester Wohnlage gefunden haben.

Neu gestaltet werden soll das Umfeld der König-Otto-Kapelle. Welche Vorstellungen werden hier diskutiert?

Dieses Gebiet stellt den Ortsanfang von Richtung Kufstein kommend dar. Es gibt konkrete Überlegungen, das alte, wenig attraktive, ebenerdige Zollabfertigungsgebäude abzureißen und durch einen architektonisch anspruchsvollen Gastronomiebetrieb zu ersetzen, der mit dem gegenüberliegenden mehrgeschossigen Zollgebäude eine Torwirkung erzeugen soll.

Wurden auch die Außenbereiche und die Ortsteile in die Planungen mit einbezogen?

Speziell der Ortsteil Mühlbach mit dem großflächigen Betriebsgelände der ehemaligen Sensenunion soll neu in die städtebauliche Betrachtung aufgenommen werden.

Sie bezeichnen den Verkehr als die größte Geißel im Inntal. Kiefersfelden ist dabei besonders „geschunden“. Wie sehr prägt dieses Thema das ortsplannerische Konzept?

Grenzkontrollen und Mautausweichverkehr sind keine hausgemachten Probleme. Insoweit muss man auch klar die Verantwortlichkeiten benennen. Die große Politik ist hier gefordert. Die Grenzkontrollen, soweit sie weitergeführt werden sollten, sind so zu organisieren, dass diese nicht zu Ausweichverkehr durch Kufstein und Kiefersfelden führen. Notfalls sind bauliche Änderungen im ehemaligen Autobahnzollamtsgelände notwendig. Auch die Maut, im Übrigen auch die bevorstehende deutsche Maut, muss so organisiert werden, dass Autos auf der Autobahn bleiben und nicht unsere Dörfer verschmutzen.

Interview: Evi Gruber, © OVB




AUFINGER
 BESTATTUNGEN
IHR BEISTAND IM TRAUERFALL

Wir sind für Sie jederzeit telefonisch unter **08033-2594** erreichbar.
 Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.
 Rosenheimer Str. 29 | 83080 Oberaudorf | www.aufinger-bestattungen.de

Neugestaltung Rathausplatz und Anbindung an Uferpromenade

Der zentrale Bereich der Gemeinde Kiefersfelden zwischen dem Kieferbach und der Kufsteiner Straße (St 2089) hat mittlerweile eine mehr als 25-jährige Planungsgeschichte hinter sich. Bereits 1987 wurden für den Ortskern von Kiefersfelden vorbereitende Untersuchungen durchgeführt. Ziel dieser Planungen war unter anderem die Sanierung und städtebauliche Entwicklung des Ortskerns beiderseits der alten Dorfstraße und der tiefer gelegenen Kufsteiner Straße. Der alte Dorfkern von Kiefersfelden entstand auf einer hochwassergeschützten Flussterrasse nordwestlich oberhalb des Inns und des Kieferbachs. Die Kufsteiner Straße war vor dem Bau der Autobahn die wichtigste Straßenverbindung zwischen Rosenheim und Kufstein. An ihr entwickelten sich Einzelhandel und Gewerbe, während die Dorfstraße vergleichsweise ruhig blieb.

In den vorbereitenden Untersuchungen wurde ein Strukturgedanke entwickelt, die beiden Ortskernbereiche mit einer zentralen Wegeverbindung von der Pfarrkirche an der alten Dorfstraße über den Kurpark mit dem Rathaus an der Kufsteiner Straße zu verbinden. Zwischenzeitlich wurden das Marmor- und Zementwerk stillgelegt. Auf dem nördlichen Teil des Marmorwerks entstand ein Wohngebiet für Einfamilienhäuser, das ehemalige Zementwerk wird von einer Speditionsfirma genutzt. Damit ergab sich die Möglichkeit, die städtebauliche Entwicklung des Ortszentrums nach Osten über den Kieferbach hinweg zu planen.

Im städtebaulichen Entwicklungskonzept von 2009 wurde das Planungsziel, die Ortskernbereiche von der alten Dorfstraße bis zum ehemaligen Zementwerk östlich des Kieferbachs mit einer zentralen Entwicklungsachse zu verbinden, beibehalten. Bereits in den Jahren 2015 und 2016 wurden mit den Baumaßnahmen „Kieferbachsteg“ und „Uferpromenade“ die ersten Baumaßnahmen erfolgreich abgewickelt, um nun die Neugestaltung des Rathausplatzes in Angriff zu nehmen.

Das bereits gestartete Bauvorhaben am Rathausplatz ist in drei Bauabschnitte untergliedert.

Der erste Bauabschnitt ist die Sanierung des Rathausvorplatzes zwischen Staatsstraße und der Blaahausstraße. Es wird der bestehende Gehweg, von der Kufsteiner Straße zum Rathauseingang, um 1,70 m verbreitert. Dieser Gehweg zum Rathaushaupteingang wird mit gesägtem Granit-Großstein gepflastert. Durch die Verschiebung der Straße „Rathausplatz“ ist die Gestaltung eines großzügigen Rathausplatzes möglich. Der Zugang zum Haupteingang Innsola und Touristinformation wird mit einem breiten gepflasterten Gehweg ausgebildet. Beidseits dieses Zugangsweges wird eine Rasenfläche angelegt. In der Rasenfläche wird ein neues Ritter-Denkmal errichtet.

Durch die Verbreiterung des Gehwegs zum Haupteingang des Rathauses werden die Straße „Rathausplatz“ und die Parkplätze nach Nordwesten verschoben. Hier werden 38 Parkplätze



mit acht Bäumen angelegt. Der Belag der Parkplätze wird in Granit-Kleinsteinpflaster hergestellt, die Fahrbahn erhält einen Asphaltbelag.

Im zweiten Bauabschnitt wird die Straßenverbindung zwischen Rathausplatz und Marmorwerksstraße (am Kieferbach) hergestellt. Auch hier wird die neue Strecke der Marmorwerkstraße mit Senkrechtstellplätzen begleitet. Die neuen Parkplätze werden beidseits der Straße mit einem Betonpflaster und einer wasserdurchlässigen Rasenfuge hergestellt. Die Uferpromenade

wird vom Kieferbachsteg bis zur Blaahausstraße weitergeführt. Zwischen dem Kieferbach und der Blaahausstraße wird dieser zentrale Fußgänger- und Radweg von Grünflächen mit Laubbäumen begleitet.

Im dritten Bauabschnitt wird der Vorplatz an der Touristinformation / Eingang Innsola mit Granit-Kleinsteinen gepflastert sowie ein neuer Brunnen errichtet.

Das durch staatliche Zuschüsse geförderte Bauvorhaben wird bis Mai 2018 fertiggestellt.

Diverse Baumaßnahmen im Jahr 2017

Durch die Gemeinde Kiefersfelden und die Gemeindewerke Kiefersfelden werden folgende Baumaßnahmen durchgeführt:

- Anfang / Mitte Oktober 2017 werden Sanierungsarbeiten am Weg zwischen Kieferbach und Hechtsee durchgeführt. In dieser Zeit ist der Weg für ca. zwei Wochen gesperrt. Die Sanierungsarbeiten umfassen u.a. die Reparatur der Geländer und Stufen, eine neue Stahlterasse ersetzt eine baufällige Betontreppe. Ebenso werden die Hangrutschungen im Bereich des Hechtseeauslaufes kurz vor der Staatsgrenze mit einer Holzankerwand gesichert.
- Im Bereich zwischen Kurzenwirt und Breitenau werden im Feldweg, Richtung „Windhag“, ein neues Mittelspannungskabel sowie eine neue Wasserleitung verlegt. Ab Windhag bis zum Ortsteil Breitenau wird die Wasserleitung in den Wiesenflächen verlegt.

- Zwischen der Schöffauer Straße und der Bippenwaldstraße wird entlang des Geh- und Radweges eine neue Straßenbeleuchtung errichtet.
- Der Guggenauerweg wird zwischen Rosenheimer Straße und Kreuthsee saniert. Die Vollsperrung dieses Abschnittes wird ca. drei Wochen betragen.
- Die Schöffauer Straße wird zwischen Sudetenlandstraße und Brunnsteinstraße saniert. Hier wird außerdem die in die Jahre gekommene Wasserleitung getauscht und Leerrohre verlegt.
- Im Ortsteil „Unterkiefer“ werden die Schmutzwasserkanäle unterirdisch saniert.
- In weiteren Ortsgebieten wird an den Schmutzwasserkanälen und den Hausanschlussleitungen (bis zum Revisionschacht) eine Zustandskontrolle mittels TV-Untersuchung durchgeführt. Anhand dieser Zustandsuntersuchung werden für das Jahr 2018 die Sanierungsmaßnahmen festgelegt.



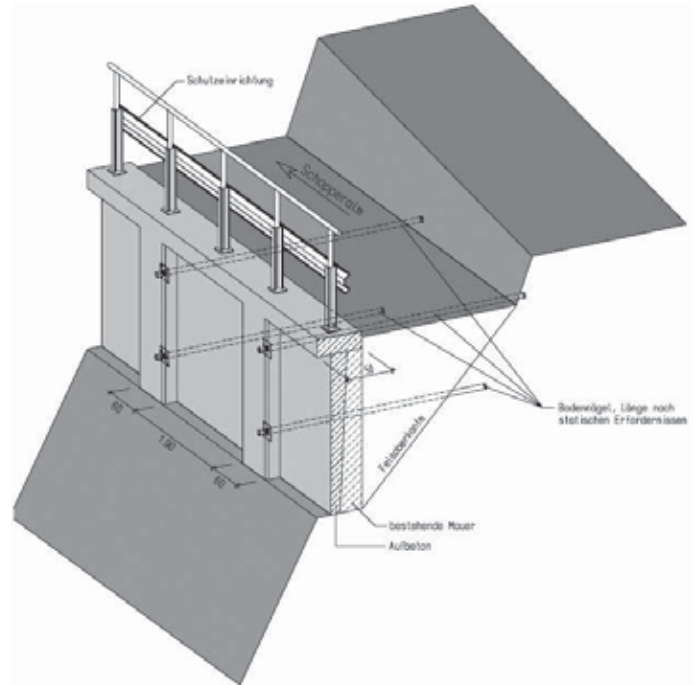
Almerschließung Schopperalm

Im Rahmen des Wegebbaus wird die Straße „Zufahrt Schopperalm“ ertüchtigt. Die Baumaßnahme wird in zwei Bauabschnitten aufgeteilt. Der erste Bauabschnitt beginnt bei der Forststraße und endet beim Weiderost. Der zweite Bauabschnitt beginnt beim Weiderost und endet bei der Schopperalm. Sämtliche Arbeiten werden unter Vollsperrung des Straßen- und Fußgängerverkehrs durchgeführt.

Der erste Bauabschnitt ist von Mitte September bis Anfang Dezember 2017 geplant. Er umfasst die Instandsetzung der Stützmauern und der Straße. Die grundlegende Instandsetzung der Stützmauern umfasst das Verankern der Stützmauern im tragfähigen Baugrund (Fels), das Verstärken der Stützmauern mit einer Vorsatzschale aus Stahlbeton und das Herstellen von Lisenen an der Vorsatzschale zur Lasteinleitung in die Anker. Auf den so verstärkten Stützmauern wird anschließend eine neue Schutzplanke mit Holmaufsatz montiert. Um das Abrutschen der Straße zu verhindern, muss zusätzlich zu den bestehenden Stützmauern eine Holzankerwand hergestellt und im Fels verankert werden. Die Straße im gesamten Baubereich soll durch abräsen der oberen Schicht und ergänzen durch neuen Asphalt saniert werden. Die vorhandenen Stützmauern bestehen aus Natursteinen und Stampfbeton und sind teils stark beschädigt. Zur Instandsetzung werden die drei Stützmauern mit einer bewehrten Spritzbetonschicht verstärkt und an den Stahlbetonlisenen mit Erdankern im Fels zurückgehängt. Um das Abrutschen der Straße zu unterbinden, wird zwischen den vorhandenen Stützwänden auf einer Länge von ca. neun Meter sowie vor der Abfahrt zur Schopperalm auf einer Länge von ca. 18 m eine Holzankerwand errichtet, die im Fels rückverankert wird. Im Bereich des Leitungsgrabens wird die Straße auf der erforderlichen Breite ausgebaut. Von der verbleibenden Straße wird die Deckschicht (4 cm) abgefräst und nach Abschluss der Arbeiten am Leitungsgraben wieder hergestellt. Im Bereich des Leitungsgrabens wird auch eine Tragschicht eingebaut.

Der Bauumfang des zweiten Abschnitts umfasst im Wesentlichen die Straßensanierung. Hier wird im bestehenden Weg eine neue Frostschutzschicht hergestellt und anschließend asphaltiert. Die Oberflächenentwässerung der Straße erfolgt über eine bergseitige Querneigung. Die Oberflächenwässer werden an einem neu errichteten Granittiefbord zu Straßenabläufen geführt und in den vorhandenen Vorfluter eingeleitet. Talseitig wird ein 50 cm breiter Randstreifen hergestellt. Die Ausbaustrecke beträgt rund 260 m.

Im ganzen Baubereich soll ein Leitungsgraben hergestellt, diverse Leitungen verlegt und der Leitungsgraben wieder verschlossen werden. Das gesamte Bauvorhaben wird vom Verband für Ländliche Entwicklung Oberbayern gefördert.



Darstellung der Stützmauerverstärkung



Beispiel einer Holzankerwand

Noch mehr Raum für Hortkinder

Aufgrund gestiegener Nachfrage werden in der Gemeinde Kiefersfelden im „Alten Rathaus“ weitere Räumlichkeiten für Hortkinder geschaffen.

300.000 Euro nimmt die Gemeinde dafür in die Hand. „Das zweite Obergeschoss im ehemaligen Rathaus wird dementsprechend umgebaut“, so Bürgermeister Hajo Gruber in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats. Zum Schuljahr 2018/19 soll der neue Hort, der rund 25 Kinder aufnehmen wird, in Betrieb gehen.

Bis zur Fertigstellung soll das Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüler an der Grundschule Kiefersfelden durch

die Neuorganisation der Mittagsbetreuung erweitert werden. Künftig findet diese bis 15.30 Uhr statt. Zur Regelung des Betriebs der Einrichtung wird eine Satzung erarbeitet. Dies wurde vom Gemeinderat beschlossen. Zur zumindest teilweisen Abdeckung der Kosten im Bereich der Mittagsbetreuung soll für angemeldete Kinder eine monatliche Gebühr erhoben werden. Zur rechtlichen Festlegung der Gebührensätze und den Zahlungsbedingungen soll eine entsprechende Gebührensatzung erlassen werden, was auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses auch vom Gemeinderat befürwortet wurde.

Leader-Programm macht Umbau möglich

BLAAHAUS WIRD BARRIEREFREI



Das Heimatmuseum „Blaahauss“ erfährt in nächster Zeit eine weitere Aufwertung, denn im Rahmen eines neuen Leader-Programms wurde jetzt beim feierlichen Projektauftritt vom Zweiten Vorsitzenden der Lokalen Aktionsgruppe Mangfalltal-Inntal (LAG), Hubert Wildgruber, an Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber ein Förderbescheid in Höhe von 45 000 Euro übergeben. Diese Fördermittel fließen in den barrierefreien Ausbau des Heimatmuseums, das neben einem dringend notwendigen Lift auch eine barrierefreie Toilettenanlage sowie ein barrierefreies „Lernmodul“ Wasserkraft, das Kindern die Energiegewinnung aus dem Wasser näher bringt, erhalten soll. Des Weiteren sind noch einige notwendige kleinere Baumaßnahmen im Hause vorgesehen, die durch diese Anschubfinanzierung möglich werden.

Zum Projektstart stellten die beiden Projektinitiatoren, Dr. Martin Angerer, engagierter Kunsthistoriker in der Gemeinde und Gemeinderat Sebastian Bleier ihre Ideen anschaulich vor. „In enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern wird derzeit ein neues Konzept erarbeitet“, so Dr. Angerer. „Dabei berücksichtigen wir die Empfehlungen des Abschlussberichts aus dem Museumsnetzwerk, einem Leader-Projekt der vergangenen Förderperiode“, so der Fachmann. Das jetzt schon herausragende Museum soll anschaulicher und durch die Herausstellung der thematischen Schwerpunkte wie etwa die Industriegeschichte Kiefersfeldens übersichtlicher werden.

Barrierefreier Umbau geplant

Mit den Worten „schade fanden wir es immer, dass nicht alle Besucher unser Kleinod besichtigen können, weil die Schwellen und Treppen in dem alten Bauernhaus für Menschen mit Einschränkungen unüberwindbar sind“, wies Bleier auf den notwendigen Umbau hin. „Deshalb sind wir auf die Idee gekommen, wenn wir das Museum schon modern gestalten wollen, dann bauen wir es gleich barrierefrei um. Mit diesem Gedanken haben wir uns dann an die Leader-Gruppe gewandt und nun bekommen wir auch dafür eine Förderung“, so Bleier und Bürgermeister Hajo Gruber. Der Name des Heimatmuseums „Blaahauss“ leitet sich von „Pläh“ oder „Blaa“ ab, das sind alte Bezeichnungen für das Einblasen von Luft in die Holzkohle-Hochöfen, in denen Eisenerz geschmolzen

wurde, um die Temperatur der Öfen zu erhöhen. Das neben dem Hochofen stehende Wohnhaus für Arbeiter, Blähmeister und Zimmermeister bezeichnete man damals als „Blaahauss“.

Das Kieferer Heimatmuseum Blaahauss wurde im Jahre 1696 direkt am Kiefernbach errichtet und genau 300 Jahre später (1996) um mehrere 100 Meter auf das jetzige Ausstellungsgelände an der Innstraße umgesetzt und noch im gleichen Jahr zum Museum umgestaltet. Es zeigt auf drei Etagen die Vergangenheit von Kiefersfelden in Bezug auf Ortsgeschichte, Kultur, Industrialisierung und Grenzverkehr. Ausgestellt sind historische Fotos, Exponate, Schautafeln und teils außergewöhnliche Modelle.

Die einzigartige Sammlung zur Industriegeschichte der Region macht das Projekt zu etwas ganz Besonderem, mit allerlei Raritäten zur Orts-, Regional- und Kulturgeschichte. Wie beispielsweise die Entstehung der weit über die Region hinaus bekannten Theaterszene in Kiefersfelden. Denn am mitten durch den Ort fließenden Kiefernbach, der als Energieträger und Transportweg überaus wichtig war, siedelten sich florierende Industriezweige mit Eisenverhüttung, Zementherstellung und Marmorbruch an. Die Industriearbeiter hatten damals im Vergleich zur landwirtschaftlichen Arbeiterschaft auch eine sogenannte „Freizeit“, die sie oftmals für Spiele und Theateraufführungen nutzten und so die Kulturgeschichte mit Theater und Ritterschauspiel maßgeblich begründeten. Alle Themen werden in dem Museum genau erläutert, weiter gibt es einen Leseraum mit detaillierten Aufzeichnungen zu diesen und weiteren, regionalen Themen.



Einladung

ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG IN KIEFERSFELDEN

am

**Donnerstag, 23. November 2017
um 19.30 Uhr**

im Gruberhofstadl, Dorfstr. 1

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des 1. Bürgermeisters
2. Vorschau auf die kommunalen Vorhaben 2018
3. Anfragen und Anträge

Hajo Gruber
1. Bürgermeister

Schenkung für Kieferer Heimatmuseum „Blaahaus“

400 ZEICHNUNGEN AUS NACHLASS



Einen interessierten Blick in den malerischen Nachlass des Künstlers Christoph Schreiber warfen Andi Gruber, Bürgermeister Hajo Gruber, Gemeinderat Sebastian Bleier und das Ehepaar Marga und Hermann Siegbert (von links). Recht detailgenaue Zeichnungen finden sich in den beiden Bildbänden. Hoffmann © OVB

Eine deutliche Aufwertung erfuhr das Kieferer Heimatmuseum Blaahaus, dem dieser Tage das Ehepaar Marga und Hermann Siegbert aus Sonthofen zwei Bände mit rund 400 alten Zeichnungen von Kiefersfelden und der Umgebung überließ. Die teils sehr authentischen und exakten Zeichnungen und Radierungen stammen aus dem Nachlass des Münchener Juweliers und Malers Christoph Schreiber, der tragisch im Jahre

1927 ums Leben kam. Sein Sohn war jahrelang Rektor an der Kieferer Schule gewesen und so entschieden sich die beiden Allgäuer Spender – trotz verschiedener staatlicher Interessenten an dem Nachlass des Verstorbenen – für die Grenzgemeinde, zumal die Mutter der Spenderin ungefähr seit dem Jahre 1950 zu Kiefersfelden auch noch engere Verbindungen gehabt hatte. „Hier“, so sind sich die beiden sicher, „bekommt der künstlerische Nachlass die entsprechende Aufmerksamkeit, die ihm zusteht und die er verdient hat. Wir sind beruhigt und glücklich, dass die Sammlung in Kiefersfelden einen so guten Platz gefunden hat und nun auch der Öffentlichkeit zugänglich ist“, zeigten sich die Spender hochzufrieden. Die beiden sehr reich bebilderten gewaltigen Bände umfassen etwa 400 Farbzeichnungen und Radierungen aus dem oberbayerischen und Tiroler Bereich, mit einer deutlichen Konzentration auf das Inntal. Sie wurden in dem Zeitraum von 1896 bis 1912 gefertigt und „haben einen recht hohen Wiedererkennungswert und sind sehr detailgenau“, so Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber, der dem Ehepaar Siegbert im Heimatmuseum Blaahaus im Namen der Gemeinde dankte.

Der Maler Christoph Schreiber war in der Region immer wieder als „Sommerfrischler“ unterwegs, denn „Kiefersfelden war vor seiner Industrialisierung auch als mondäne Sommerfrische bekannt, in der sehr bekannte Künstler und Geschäftsleute Erholung suchten“, so der Rathauschef. Der künstlerische Nachlass ist „für Kiefersfelden ein sehr interessantes Geschenk, weil hier exakte Zeichnungen zu sehen sind, die wir nun ausstellen können“, so der Rathauschef. Exemplarisch zeigte er dabei auf ein Bild der ehemaligen Pestkapelle zu Kiefersfelden, die heute noch an gleicher Stelle steht, allerdings als Sebastiani-Kapelle.

Daheim wohnen bleiben

NEUES SERVICEANGEBOT IN KIEFERSFELDEN: SEPP HORN IST EHRENAMTLICHER WOHNBERATER

Wenn Senioren oder Menschen mit Behinderung in ihrer Wohnung oder in ihrem Haus nicht mehr zurechtkommen, dann hilft möglicherweise eine Wohnberatung. Sepp Horn hat sich zum qualifizierten Wohnberater ausbilden lassen und bietet diesen Service im Ehrenamt an. Der Landkreis Rosenheim und die Gemeinde Kiefersfelden engagieren sich in diesem Bereich, weil ihn die Senioren selbst als das wichtigste Handlungsfeld ansehen. Die älteren Menschen wollen zu Hause bleiben und das ist gut so, sagt Landrat Wolfgang Berthaler. Tatsächlich zeigte sich bei der Entwicklung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts des Landkreises Rosenheim sowie bei der 1. Fortschreibung und Weiterentwicklung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts, dass das Wohnen zu Hause für ältere Menschen das Wichtigste ist. Auch im Falle, dass sie Pflege und Unterstützung benötigen, wollen sie in ihrem vertrauten Umfeld wohnen bleiben.

Aber nicht nur das Alter, auch eine Behinderung, eine Erkrankung oder ein Unfall können neue Anforderungen an das persönliche Wohnumfeld stellen. Hier kommt Herr Horn ins Spiel. Der qualifizierte Wohnberater bietet eine kostenlose und unverbindliche

Beratung an. Gemeinsam mit den Betroffenen erarbeitet er individuelle Lösungen. Er informiert über Fördermöglichkeiten und unterstützt bei der Antragstellung. Wichtig ist in diesem Zusammenhang der Hinweis, dass die Entscheidung, ob eine Lösung umgesetzt wird oder nicht, ausschließlich von den Bewohnern der Wohnung oder des Hauses getroffen wird. Das Anpassen einer Wohnung an veränderte Erfordernisse bedeutet nicht in jedem Fall, dass Umbaumaßnahmen notwendig sein müssen. Kleine Veränderungen wie das Umstellen von Möbeln oder die Beseitigung von Gefahrenquellen können schon reichen. Die Wohnberatung kann aber auch ergeben, dass der Einsatz von Hilfsmitteln wie beispielweise eines Badewannenlifters sinnvoll sein können oder ein Bad barrierefrei umgebaut werden sollte.

Interessenten an einer kostenlosen und unverbindlichen Beratung können sich in der unter der Telefonnummer 08033/30499 oder bei der Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim bei Brigitte Neumaier unter der Telefonnummer 08031/392 2481 melden.

Sauberkeit in den Friedhöfen

Unsere beiden Friedhöfe, der Bergfriedhof und Klausbergfriedhof, gehören zu den schönst angelegten und gepflegtesten in Oberbayern. Ihre parkähnliche Gestaltung mit dazu passenden Grabdenkmälern erweckt bei den Angehörigen und Friedhofsbesuchern einen nachhaltig positiven Gesamteindruck. Unser Friedhofpersonal sorgt darüber hinaus stets für Sauberkeit und Ordnung. Die Gemeinde würdigt damit das Ansehen und Gedenken an die Verstorbenen.

Damit es so bleibt, möchten wir einige Bitten weiter geben. Die große Mehrheit der die gräberpflegenden Angehörigen richtet ihr besonderes Augenmerk auf die schöne und würdige Grabpflege. Gelegentlich aber müssen wir feststellen, dass die gemeindliche Friedhofsordnung nicht in unserem Sinne beachtet wird. Dazu einige Bemerkungen und Hinweise.

Beim Betreten und Verlassen der Friedhöfe sind die Eingangstüren zu schließen. Das Offenstehenlassen ermöglicht es, z.B.

Hunden, in den Friedhof und auf die Gräber zu gelangen. Hunde müssen aber draußen bleiben. Der Aufenthalt in den Friedhöfen ist nur zu bestimmten Tageszeiten möglich, die am Friedhofseingang gemacht sind. Abfälle gehören in die dafür aufgestellten Behälter. Von Zeit zu Zeit sollen mit einer Rüttelprobe die Grabsteine auf ihre Standfestigkeit überprüft werden. Wuchernde Grabbepflanzungen, z.B. bodendeckende Pflanzen, sind zurück zu schneiden, damit sie nicht auf Nachbargräber übergreifen. Die Gießkannen sind an die dafür vorgesehenen Wasserzapfstellen zurück zu bringen. Auch sind die Grabumrandungen von Gras und Unkraut frei zu halten.

Unser Dank gilt allen, die mit ihrer Grabpflege mit gutem Beispiel vorangehen und damit dazu beitragen, dass unsere Friedhöfe auch weiterhin einen sauberen, ordentlichen und gepflegten Anblick bieten.

Der Förderverein DONUM VITAE Rosenheim e.V. lädt ein zum BENEFIZ-HOAGASCHT AM 12. OKTOBER 2017

Der Benefiz-Hoagascht des Fördervereins von DONUM VITAE Rosenheim am 12.10.2017 steht in diesem Jahr unter dem Motto "Herbstliches Singen und Musizieren". Mitwirkende sind die Schwarzenstoana Sängern, die Rimstinger Sängern, die Kirnstoana Tanzmusi und die Laubensteiner Bläser.

Zu und zwischen den Liedern der Musikern moderiert Bert Lindauer den Abend mit kleinen Geschichten und Gedanken, heiter und nachdenklich.

Das Singen und Musizieren beginnt beim Hirzinger in Söllhuben um 20 Uhr, Einlass und Bewirtung bereits ab 18 Uhr. Der Erlös des Abends, an dem alle Beteiligten unentgeltlich mitwirken, geht an DONUM VITAE Rosenheim.

Karten für den Benefiz-Hoagascht sind erhältlich bei DONUM VITAE Rosenheim 08031-400 575 oder im Gasthof Hirzinger 08036-1266.

Mit „A.L.M.“ über die Almen

„A.L.M.“ steht für „Alpen.Leben.Menschen“, einem gemeinsamen Projekt vom Malteser Hilfsdienst und dem Deutschen Alpenverein. Damit soll versucht werden, Flüchtlingen und Asylbewerbern in unserer Heimat die Integration zu erleichtern. In einem ersten Schritt sollte gemeinsam mit Einheimischen und Flüchtlingen und Asylbewerbern aus Kiefersfelden und Oberaudorf bei einer kleinen Wanderung in unsere Berge die Natur und die Almkultur den Fremden näher gebracht werden. Der erste Versuch, am 29. Juli 2017, war voller Überraschungen: Nach anfänglichen Startschwierigkeiten war die Zahl der Interessenten viel größer als gedacht. So mussten zusätzlich provisorische Teilnehmerlisten auf der Alm, unmittelbar vor dem Abmarsch, ausgefüllt werden. Es war auch eine kleine Zahl von Frauen und ganze Familien unter den Teilnehmern: Überraschend, weil fast alle Teilnehmer aus muslimischen Gesellschaften kamen, in denen derartige Aktivitäten bei Frauen eher ungewöhnlich sind. Ebenso ungewöhnlich ist es wohl auch, mühsam auf Berge zu steigen ...

Eine gute handvoll Kinder belebte die wandernde Gruppe mit viel Lachen und tausend Fragen, die in beinahe perfektem Deutsch gestellt wurden. Der Malteser Hilfsdienst stellte einen Kleinbus für den Transport aufs Sudelfeld, ebenso die begleitenden Mitglieder der DAV Sektion Rosenheim und des Helferkreises Kiefersfelden.



Von Grafenherberg startete der Marsch über die Almen auf dem AV-Weg 651 in Richtung Rosengasse.

Die Sonne meinte es gut mit den Wanderern, besonders die Frauen hatten unter der ungewohnten Anstrengung und ihrer Bekleidung in der Hitze zu leiden. Aber das Lachen verging ihnen während des Aufstiegs nicht. Entlang des Weges gab es immer wieder kurze Erläuterungen: Diese Almlandschaft, dieser Wechsel von Weideflächen, Waldstücken und auch Fels

ist keine Naturlandschaft, sondern Kulturlandschaft. Aus Mangel an Futter im Tal hatten die Bauern schon vor Generationen damit begonnen, ihr Vieh in die Berge zu treiben. Erst nach und nach sind die freien Weideflächen entstanden.



Durch ständige Pflege, Almputzen, werden die Weideflächen von Wildaussaat frei gehalten. Heutzutage sind allerdings nur noch vereinzelt Milchkühe auf den Almen, weil die Verarbeitung, der Abtransport der Milch und Milchprodukte sehr aufwendig und durch gesetzliche Auflagen reglementiert ist.



Als dann aber doch einige Milchkühe in der Nähe waren, fragte der kleine Yusef, ob man die Kühe nicht melken könnte, um sich mit Milch für den Weg zu versorgen. Es bedurfte einige Zeit, ihm zu erklären, dass die Kuh und auch ihre Milch einem Bauern gehören, der davon lebt, dass er die Milch verkauft. Würden wir die Kuh melken und die Milch mitnehmen, wäre das Diebstahl. Wir würden dem Bauern die Milch stehlen, die er verkaufen will. Aber wir könnten auf der Alm fragen, ob sie uns ein Glas Milch verkaufen! Übrigens könnte ich zu ihm ruhig „Josef“ sagen, bot mir Yusef an, das wäre das Gleiche!



Bald war die Schönau-Alm, oberhalb der Rosengasse, erreicht und nun ging es aufwärts in das Traithenkar unter den Felsen des Kleinen Traithen. Hier gab es nicht nur am Wegesrand Himbeeren zu naschen, da waren auch hier und da noch Knabenkraut, Weißer Germer und sogar Alpenrosen zu bewundern. Die elektrisch geladenen Weidezäune sorgten hin und wieder für Erschrecken. Die Walleralm hatte auf einer großen Speisekarte alle Gerichte aufgeschrieben, die „halal“ sind und Muslime ohne Bedenken verzehren konnten – ein besonders aufmerksamer Service.



Für die Kinder war das wohl ein großes Abenteuer, das sie nicht müde machte. Geduldig wartete die gemischte Gruppe auf Speis und Trank. Währenddessen wurden viele Fragen beantwortet. Vor allem eine Frage wurde wiederholt gestellt: Findet so etwas nun regelmäßig statt?

Und: Wann gehen wir das nächste Mal?

Die vielen interessanten Gespräche zwischen den Einheimischen und den Migranten haben ganz gewiss zu einem besseren gegenseitigen Verständnis beigetragen.

Da sollte über eine Wiederholung ernsthaft nachgedacht werden ...

Gerhard Ritthammer, Wegewart DAV Sektion Rosenheim



Der Buchsbaumzünsler gehört in den Sperrmüll

Die Raupe eines ostasiatischen Kleinschmetterlings verdirbt derzeit offenbar etlichen Gartenbesitzern die gute Laune. Den Anrufen in den Sachgebieten Abfallwirtschaft sowie Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landschaftspflege im Landratsamt Rosenheim nach zu urteilen, verursacht die Raupe derzeit Kahlfraß an verschiedenen Buchsbaum-Arten.

Raupen, Gespinste sowie abgestorbene Triebe oder Pflanzen sollten nicht über den Kompost im Garten oder die Grüngut-container auf den Wertstoffhöfen entsorgt werden. Das Sachgebiet Abfallwirtschaft rät stattdessen, die Pflanzenreste und eingesammelten Tiere in einem Müllsack zu sammeln und sich auf den Wertstoffhöfen beim dortigen Personal zu melden. Der Müllsack wird kostenlos über den Sperrmüll entsorgt. Alternativ

kann der Müllsack samt Inhalt in einer der drei Kompostieranlagen in Aschau, Bruckmühl oder Eiselfing abgegeben werden. Bei starkem Befall rät das Sachgebiet Gartenkultur und Landschaftspflege zudem zu einer biologischen Bekämpfung auf Basis des nützlingsschonenden „Bacillus thuringiensis ssp. Kurstaki“. Der Fachhandel bietet betroffenen Gartenbesitzern eine entsprechende Beratung an.

Der ostasiatische Kleinschmetterling mit dem lateinischen Namen „Cydalima perspectalis“ war erst zu Beginn des 21. Jahrhunderts in Mitteleuropa eingeschleppt worden. Die Raupen des Schmetterlings sind bis zu fünf Zentimeter lang, gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiß gestreift, mit schwarzen Punkten, weißen Borsten und schwarzer Kopfkapsel.

ASFINAG aktuell - A12 Bürgerinformation

Sanierung der Innbrücke Kiefersfelden in vollem Gange Lärmbelastung durch Sandstrahlarbeiten zu erwarten

Die ASFINAG und die Autobahndirektion Südbayern sanieren derzeit die Grenzbrücke Kiefersfelden und investieren hier 11,5 Millionen Euro in mehr Verkehrssicherheit für täglich 40.000 Autofahrer/-innen. Dafür werden in den nächsten Wochen Sandstrahlarbeiten an den Stahlträgern der Brücke durchgeführt, die für mehr Lärmentwicklung sorgen. Leider gibt es keine andere Möglichkeit für diese Arbeiten. **Was wir für möglichst hohen Lärmschutz der Arbeiten tun:**

- Der gesamte Arbeitsbereich ist mit einer Einhausung abgeschirmt, um höhere Lärmbelastungen möglichst zu verhindern.
- Ebenso wurde bereits eine höhere Lärmschutzwand an der Autobahn installiert, um die Bevölkerung schon jetzt vor Verkehrslärm zu schützen.

Für Sie als Anrainer/-in bedeutet das:

- Bis Ende Oktober kann es immer wieder zu mehr Lärm in Folge der Sandstrahlarbeiten kommen. Die ausführende Firma hat einen engen Zeitplan, um diese Arbeiten möglichst rasch über die Bühne zu bringen.

Wir entschuldigen uns für die vermehrte Lärmbelastung. Wir halten die Dauer der Arbeiten so kurz wie nur möglich und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Baustellen-Ombudsstelle zur Verfügung.

Bei Fragen, Beschwerden oder Anregungen kontaktieren Sie uns unter: 0043 50108 99399 oder ombudsmann@asfinag.at.

Oberleitungserneuerung

STRECKE 5702, KM 24,5 – 30,1 ZWISCHEN OBERAUDORF – KIEFERSFELDEN

Sehr geehrte Damen und Herren, die DB Netz AG beabsichtigt unvermeidbare Arbeiten, Oberleitungserneuerung (u.a. Gründungs- / Rammarbeiten) als Instandsetzungsmaßnahme der bestehenden Oberleitungsanlage an den Bahnanlagen außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeiten durchzuführen.

Die reibungslose Abwicklung des Schienenverkehrs als wichtiger öffentlicher Belang wäre unmittelbar gefährdet, wenn die Arbeiten nur außerhalb der geschützten Nachtzeit von 22.00 – 07.00 Uhr durchgeführt werden könnten.

Folgenden Einsatzzeiten und -orte sind vorgesehen:

- von Montag, 25.09.2017 bis Samstag, 18.11.2017 teilweise durchgehend,
- vsl. von Sonntag, 05.08.2018 bis Freitag, 10.08.2018 durchgehend,
- vsl. von Freitag, 19.07.2019 bis Dienstag, 10.09.2019 teilweise durchgehend
- auf der Strecke 5702, km 24,5 – 30,1 zwischen Oberaudorf – Kiefersfelden.

Auf größtmögliche Lärmvermeidung wird geachtet:

- die Warnsignale zur Sicherheit der Gleisarbeiten werden auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt
- Stromaggregate werden möglichst so aufgestellt, dass die durch den Betrieb entstehenden Schallwellen nicht direkt auf die Wohnbebauung abgestrahlt werden
- unnötiger Leerlauf der Maschinenmotoren wird vermieden
- die Regelungen der AVV Baulärm/Immissionen werden eingehalten.
- Die Arbeiten werden dem betroffenen Personenkreis durch geeignete Maßnahmen (Presse, Handzettel, o.ä.) rechtzeitig bekanntgegeben, die zuständige Polizeidienststelle wird verständigt.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme. Wir weisen Sie insbesondere darauf hin, dass von Seiten der DB Netz AG hiermit kein Antrag auf Sonn-, Feiertags- oder Nacharbeit gestellt wird, sondern im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit Ihnen nur eine Mitteilung in Form einer Anzeige übermittelt wird.

Mit freundlichen Grüßen, DB Netz AG

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden. Die Bürgersprechstunde unseres 1. Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-68 anzumelden. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag (bis 28.10.2017)	10.00 – 12.00 Uhr

Technischer Ausschuss (VORMALS BAUAUSSCHUSS) im Oktober und November

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses (vormals Bauausschuss) finden jeweils am

Mittwoch, 04. Oktober und
08. November 2017 um 19.00 Uhr

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Gemeinderatssitzungen im Oktober und November

Die nächsten öffentlichen
Gemeinderatssitzungen finden am

Mittwoch, 18. Oktober 2017 und
15. November 2017 jeweils

um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Volkstrauertag am Sonntag, 19. November

Zum ehrenden Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege finden am Volkstrauertag, Sonntag, 19. November, 9.00 Uhr in der Evangelischen Kirche und um 9.00 Uhr in der Katholischen Kirche Gottesdienste statt.

Danach ist um ca. 10.00 Uhr vor der Kriegsopfergedächtnisstätte bei der Pfarrkirche an der Dorfstraße eine Gedenkfeier der Gemeinde. Zu dieser Gedenkfeier ergeht an die Einwohnerschaft von Kiefersfelden sowie die Hinterbliebenen herzliche Einladung.

Die Vereine werden um Teilnahme mit den Fahnen gebeten. Die Hausbesitzer werden um Beflaggung ihrer Häuser auf halbmast oder mit Trauerflor ersucht.

KAUF 3
ZAHL 2

VIANIA
DESSOUS

SUPER SLIP-AKTION
IM OKTOBER!

VIANIA DESSOUS HERSTELLERVERKAUF
CHIEMSEESTR. 88 | 83233 BERNAU AM CHIEMSEE
MO - FR 09.00 - 19.00 UHR | SA 09.00 - 18.00 UHR

Achtung! Neue Rubrik!!!

FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE IN KIEFERSFELDEN UND OBERAUDORF ZUM SEPTEMBER 2017 ODER SEPTEMBER 2018

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Freie Ausbildungsplätze zum September 2018

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Lisa Oberpaul, 08033/9262-45	Bankkaufmann/-frau: mittlere Reife oder Abitur

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten. Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände,

bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden, an Interessierte zu vermitteln.

Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

Seniorenbeauftragte Isabella Plattner

Termine mit der Seniorenbeauftragten Frau Isabella Plattner können Sie unter der Telefon-Nr. 08033/7216 persönlich vereinbaren. Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet im Pfarrheim der katholischen Kirche um 14.30 Uhr ein Seniorennachmittag mit einem Unterhaltungsprogramm statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Frau Anna Klein
Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
eMail: anna.klein2014@aol.de



Herzliche Einladung zum Kiefersfeldener Senioren-Ausflug

PFARREI HEILIG KREUZ & GEMEINDE

Breitbrunn am Chiemsee - Eggstätter Seenplatte

Wir besuchen die Pfarrkirche Johannes der Täufer in Breitbrunn, anschließend Einkehr im Hartseestüberl am Hartsee.

Mittwoch, 11. Oktober 2017 • Fahrpreis € 13,- • Abfahrt Mühlbach: 12.55 Uhr • Bergwirt: 13.00 Uhr

Anmeldung bei Isabella Plattner, Tel. 7216

Wir wünschen eine schöne Fahrt!

Familie aus Kiefersfelden sucht HAUS ODER WOHNUNG

in Kiefersfelden oder Oberaudorf zu kaufen.
Angebote bitte unter Tel.: 0176-96918520 oder
E-Mail: THohenschlaeger@gmail.com

WOHNUNG IN OBERAUDORF ZU VERKAUFEN

70qm, 2,5 Zi., EBK, Bad + GästeWC, TG, div. Kellerräume;
EG mit Südterrasse, behindertenfreundlich
€ 269.000,-, Tel.: 0 80 33/97 93 78



Senioren- und Behindertentaxi in den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindebürger ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
aG (außergewöhnlich gehbehindert)
H (hilflos)
B (blind)
G (80%) (oranger Parkausweis)
- **Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in muss umsetzbar sein**

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 08.30 bis 18.00 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17.00 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

- Eigenbeteiligung 2,50 €/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person



Taxiunternehmen Pfeiffer: Telefon: 08033/2169

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber, Spitzsteinstraße 32, 83088 Kiefersfelden, eMail: c-hub@gmx.de, Tel. 08033/8424

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung telefonisch oder per Mail. Kostenlose Beratung im Rathaus (Zimmer 4) der Gemeinde Kiefersfelden.

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.



Beim Benutzen der Glas-Container Rücksichtnahme auf Nachbarschaft

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Flaschen in die Altglascontainer nur zu bestimmten eingeschränkten Zeiten eingeworfen werden dürfen. Grund dafür ist der Schutz der Nachbarschaft vor Lärm. Der Einwurf in die Container ist nur werktags von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr erlaubt.

Wir möchten in diesem Zusammenhang auch darum bitten, den Motor des Autos während des Einwurfs abzustellen, weil durch

das laufen lassen des Motors Anlieger ebenfalls durch Schall und Abgase belästigt werden können.

Wir appellieren an die Benutzer außerdem, die Sammelstellen sauber zu halten und keinen Müll abzustellen. Jede missbräuchliche Benutzung der Sammelstellen und Container bitten wir bei der Polizei oder der Gemeinde zur Anzeige zu bringen.

Bitte an die Bürger

Die Gemeinde bittet alle Bürger, keine Grüngutabfälle auf öffentlichen Flächen zu entsorgen. Auch sollten keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle sollten grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Wertstoffhof - Öffnungszeiten

VON 01. MAI BIS 31. OKTOBER

Montag	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	13.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

Wertstoffhof - Öffnungszeiten

VON 01. NOVEMBER BIS 30. APRIL

Montag	13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	13.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

Info vom Wertstoffhof

Im Bereich der Problemabfälle können aus sicherheitstechnischen Gründen nur Lacke, Motoröle, Wandfarben und Holzschutzfarben abgegeben werden.

Es werden keine Chemikalien, Gifte, Reinigungsmittel, Verdünnern und ähnliches angenommen!

Die Entsorgung dieser Stoffe, kann jeden Donnerstag in Raubling am Müllbauhof oder zweimal im Jahr beim Umweltmobil vor Ort erfolgen. Wann das Umweltmobil bereit steht, kann der Info-Tafel des Wertstoffhofs oder dem Infoblatt des Landkreises Rosenheim entnommen werden.

Zeit für Heckenrückschnitt

Wer heuer seine Hecke noch nicht zurück geschnitten hat, bei dem drängt jetzt die Zeit. Besonders entlang von öffentlichen Gehwegen, an öffentlichen Straßen und Straßenkreuzungen legt die Gemeinde wegen der Verkehrssicherheit Wert auf gute Sicht und Begehbarkeit ohne Einschränkungen. Hausbesitzer werden deshalb gebeten, baldmöglichst den Heckenrückschnitt vorzunehmen.

Bitte an alle Hundebesitzer

Im gesamten Gemeindegebiet gibt es „Dog-Stationen“ und auch direkt im Rathaus können diese Tüten abgeholt werden. Die Gemeinde versucht für ihre Bürger und Fremdenverkehrsgäste ein schönes und sauberes Dorf zu erhalten. Darum bittet die Gemeinde Kiefersfelden alle Hundehalter: **Bitte nehmen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes mit und entsorgen Sie sie in den dafür vorgesehenen Behältern oder der eigenen Mülltonne!**

Achtung!

VOR AUFGRABUNGEN LEITUNGSPLÄNE IM RATHAUS EINSEHEN

Immer mehr Kabel und Leitungen sind unsichtbar im Erdboden verlegt. Freileitungen werden immer seltener. Besonderer Beachtung bedürfen Stromkabel, Erdgas- und Wasserleitungen

unserer Gemeindewerke, Abwasserkanäle, genauso wie Telefonleitungen und Fernsehkabel. Außerdem führen durch unser Gemeindegebiet die Hauptleitungen der Transalpinen Ölleitung (Ölpipeline) sowie der Bayer. Ferngasgesellschaft.

Um Schäden zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig, sich vor Grabungsarbeiten bei den Gemeindewerken, Kufsteiner Str. 17, nach der genauen Lage dieser Kabel und Leitungen zu erkundigen.

Hier erhalten Sie auch Hinweise, bei welchen anderen Stellen Bestandspläne eingesehen werden können, die nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde oder der Gemeindewerke liegen. Dieser Hinweis gilt für Bauherren genauso wie für Baufirmen.

Wer einen Schaden verursacht, muss für diesen und seine Folgen, die in zivil- und strafrechtlicher Hinsicht beträchtlich sein können, die Verantwortung übernehmen. Deshalb: Schäden durch Einsicht in die Lagepläne verhüten!



SCHUH WEISS
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Neue Kollektion von
GUESS
eingetroffen

Rosenheimer Str. 9
83080 Oberaudorf
Telefon 08033-1514
www.schuh-weiss.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.30 - 12 und 14 - 18 Uhr · Sa: 9 - 12.30 Uhr

Leerung der Müllgroßbehälter (1.100 L) IM 2. HALBJAHR 2017

Bitte stellen Sie Ihren Behälter am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Abfuhrtage	Di. 17.10.17	Di. 07.11.17	Di. 28.11.17	Di. 19.12.17
Mi. 04.10.17	Di. 24.10.17	Di. 14.11.17	Di. 05.12.17	Do. 28.12.17
Di. 10.10.17	Do. 02.11.17	Di. 21.11.17	Di. 12.12.17	

Leerungen der Hausmülltonnen (40L, 80L, 120L UND 240L) IM JAHR 2017

Bitte stellen Sie Ihre Tonne am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Abfuhrtage	Mo 09.10.17	Mo 06.11.17	Mo 04.12.17
	Mo 23.10.17	Mo. 20.11.17	Mo 18.12.17

Altpapier-Haushaltssammlung 2017 IM 4 WOCHEN-INTERVALL (CHIEMGAU RECYCLING)

Bitte stellen Sie Ihre Altpapiertonne am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Abfuhrtage	Mo 09.10.17	Mo 06.11.17	Mo 04.12.17
-------------------	-------------	-------------	-------------

Bitte beachten: In Feiertagswochen kann sich der Abfuhrtag ändern (Verschiebung oder Vorverlegung!)

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 17. November 2017, 10.00 Uhr
Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handyfotos nicht verarbeitet.

Redaktion: Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7,
83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11
E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Mittwoch, 15. November 2017, 10.00 Uhr
(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 01. Dezember 2017
Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Telefonverzeichnis Gemeinde Kiefersfelden

GEMEINDEVERWALTUNG KIEFERSFELDEN		
Amt	Kontakt	Zimmer
Bürgermeister	Bürgermeister Hajo Gruber Tel. 08033/9765-12, -68 E-Mail: buergermeister@kiefersfelden.de	Zimmer 8, I. Stock
Geschäftsleitung	Michael Priermeier Tel. 08033/9765-13 · Fax 08033/9765-616 E-Mail: geschaeftsleitung@kiefersfelden.de E-Mail: rathaus@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung	Sabine Pronath Tel. 08033/9765-12 · Fax 08033/9765-609 E-Mail: pronath@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung	Veronika Goldmann Tel. 08033/9765-68 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: goldmann@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung; Gesamtleitung Kindertageseinrichtungen	Florian Larcher Tel. 08033/9765-11 · Fax 08033/9765-609 E-Mail: larcher@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Einwohnermeldeamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Passamt, Sozialamt	Ingeborg Reil Tel. 08033/9765-23 · Fax 08033/9765-617 E-Mail: reil@kiefersfelden.de	Zimmer 5, EG
Einwohnermeldeamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Passamt, Sozialamt	Sebastian Bichler Tel. 08033/9765-24 · Fax 08033/9765-617 E-Mail: bichler@kiefersfelden.de	Zimmer 5, EG
Kasse	Birgit Hermann Tel. 08033/9765-19 · Fax 08033/9765-618 E-Mail: hermann@kiefersfelden.de	Zimmer 3, EG
Kasse	Lisa Harfmann Tel. 08033/9765-69 · Fax 08033/9765-618 E-Mail: harfmann@kiefersfelden.de	Zimmer 3, EG
Kämmerei	Sebastian Senftleben Tel. 08033/9765-18 · Fax 08033/9765-619 E-Mail: senftleben@kiefersfelden.de	Zimmer 2, EG
Steuerstelle, Friedhofsverwaltung	Natalie Meyer Tel. 08033/9765-10 · Fax 08033/9765-620 E-Mail: meyer@kiefersfelden.de	Zimmer 2, EG
Steuerstelle, Friedhofsverwaltung	Karin Stelzer Tel. 08033/9765-15 · Fax 08033/9765-620 E-Mail: stelzer@kiefersfelden.de	Zimmer 2, EG
Standesamt, Bauamt, Rentenversicherung	Hermann Gabenstätter Tel. 08033/9765-25 · Fax 08033/9765-621 E-Mail: standesamt@kiefersfelden.de E-Mail: gabenstaetter@kiefersfelden.de	Zimmer 1, EG
Kaiser-Reich Tourist Information	Werner Schroller (Leiter) Tel. 08033/9765-28 · Fax 08033/9765-44 E-Mail: info@kiefersfelden.de	Eingangsbereich Innsola
Kaiser-Reich Tourist Information	Andrea Weber Tel. 08033/9765-27 · Fax 08033/9765-44 E-Mail: info@kiefersfelden.de	Eingangsbereich Innsola
Bauhof Kiefersfelden	Engelbert Fuchs Tel. 08033/9765-31 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: bauhof@kiefersfelden.de	
Kläranlage Kiefersfelden	Josef Goldmann Tel. 08033/9765-35 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: klaerwerk@kiefersfelden.de	
Kläranlage Kiefersfelden	Josef Gruber Tel. 08033/9765-35 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: klaerwerk@kiefersfelden.de	
Gemeindlicher Hoch- und Tiefbau	Andreas Horn Tel. 08033/9765-67 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: andreas.horn@kiefersfelden.de	

GEMEINDEWERKE KIEFERSFELDEN

Amt	Kontakt	Zimmer
Stellv. kaufmännische Werkleitung	Bernhard Holzner Tel. 08033/9765-20 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: b.holzner@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Stellv. technische Werkleitung	Dipl.-Ing. Josef Oberauer Tel. 08033/9765-16 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: sepp.oberauer@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Vertrieb	Erich Guggenberger Tel. 08033/9765-21 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: erich.guggenberger@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Vertrieb	Magdalena Endres Tel. 08033/9765-38 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: magdalena.endres@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Netznutzung	Jörg Sporrer Tel. 08033/9765-80 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: joerg.sporrer@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Buchhaltung	Elisa Reiter Tel. 08033/9765-82 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: elisa.reiter@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Buchhaltung	Ute Kowar Tel. 08033/9765-72 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: ute.kowar@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Leitungsauskunft	Tel. 08033/9765-83 · Fax 080336/9765-81	
Elektro-Werk	Andreas Anker Tel. 08033/9765-32 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: andreas.anker@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Wasserwerk	Alfred Baumgartner Tel. 08033/9765-34 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: alfred.baumgartner@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Gaswerk	Manfred Grupp Tel. 08033/9765-29 · Fax 08033/9765/81 E-Mail: manfred.grupp@gemeindewerke-kiefersfelden.de	

KINDERGÄRTEN

Gesamtleitung Kindertagesstätten	Florian Larcher Tel. 08033/9765-11 · Fax 08033/9765-609 E-Mail: larcher@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock, Rathaus
Kindergarten St. Martin Buchbergstr. 7 83088 Kiefersfelden	Leitung: Monika Schumacher Tel. 08033/64 03 E-Mail: kiga-stmartin@t-online.de	
Kindergarten St. Barbara Dorfstr. 16 83088 Kiefersfelden	Leitung: Edeltraud Müller Tel. 08033/71 86 E-Mail: StBarbara@kiefersfelden.de	
Kindergarten St. Peter Rosenheimer Str. 140 83088 Kiefersfelden	Leitung: Simone Mock Tel. 08033/47 23 E-Mail: StPeter@kiefersfelden.de	
Kinderkrippe „Kleiner Drache“ Kufsteiner Str. 53 83088 Kiefersfelden	Leitung: Anja Tiede Tel. 08033/30 21 780 E-Mail: kinderkruppe@kiefersfelden.de	
Kinderhort	Leitung: Claudia Kirchmaier Tel. 08033/970 94 94 E-Mail: mail-an-schulkindbetreuung@web.de	



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Ihre Feuerwehr informiert



Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden EINIGES LOS IM JULI UND AUGUST



Am 19.07.17 um 09.46 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden wegen eines vermeintlichen Busbrands auf der Autobahn zwischen Oberaudorf und Fischbach alarmiert. Wie sich kurze Zeit später herausstellte, handelte es sich um keinen Brand sondern durch einen defekten Kühlerschlauch ausgetretenden Wasserdampf, der als Rauch wahrgenommen wurde. Vor Ort war kein Eingreifen mehr erforderlich, lediglich die Straßenabsicherung musste mit dem Verkehrsabsicherungsanhänger bis zur Bergung des Fahrzeugs um ca. 11.00 Uhr sichergestellt werden. Zur Beseitigung eines Ölfleckens rückte die Kieferer Wehr am gleichen Tag um 13.34 Uhr in die Thierseestraße aus. Unter einem abgestellten Fahrzeug wurde das ausgelaufene Öl mit Bindemittel gebunden und wieder aufgenommen.

Beim Buchbergfest am 22. Juli stellte die Feuerwehr Kiefersfelden die geforderte Sicherheitswache bis um ca. 24.00 Uhr.

Nach starken Unwettern am 30.07.17 um 21.31 Uhr und am 01.08.17 um 23.48 Uhr rückte die Feuerwehr Kiefersfelden an beiden Tagen zur Beseitigung von zahlreichen umgestürzten Bäumen 11 Mal aus. Der Schwerpunkt lag hierbei in der Brunnstein- und Mühlauer Straße sowie auf der Autobahn.



Am 5. August unterstützte die Kieferer Wehr die Wasserskisportler vom Hödenauer See bei ihrer alljährlichen Sportveranstaltung. „Brandmeldealarm Kaiserblickstraße“ war am 10.08.17 um 06.12 Uhr das Einsatzstichwort. Wie sich kurz nach dem Eintreffen herausstellte, handelte es sich um einen Fehlalarm. Die Ursache war nicht feststellbar und so konnte nach einer halben Stunde wieder eingerückt werden. „Person unter Zug in Niederaudorf“ war das Schlagwort bei der Alarmierung am 16. August um 21.58 Uhr. Ein Eingreifen war nicht mehr erforderlich, da die Person beim Eintreffen bereits tot neben den Gleisen aufgefunden worden war. Näheres zur Unfallursache ist nicht bekannt. Ein weiteres Unwetter sorgte für umfangreiche Arbeit der Floriansjünger am 18.08.17 ab 22.00Uhr. In der Mühlauer Straße, Brunnsteinstraße, Kohlstattstraße, Zementwerkstraße, Dorfstraße und auf der Zufahrt zum Hödenauer See mussten viele Bäume von der Straße entfernt, umgestürzte Bauzäune aufgestellt und das Dach einer Verkaufsbude gesichert werden. Gegen 03.00 Uhr früh waren alle Einsatzstellen abgearbeitet und die Feuerwehrmänner konnten in die verdiente Nachtruhe entlassen werden. Bei einer Tragehilfe im Eglseeweg unterstützte die Kieferer Wehr den Rettungsdienst am 19. August um



TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

Gerne sorgen wir für Sie vor

Absicherung der eigenen Wünsche und Entlastung der Angehörigen durch eine verbindlich geregelte Vorsorge. Vereinbaren Sie gleich einen Termin.

Oberaudorf | Rosenheim
Für Sie erreichbar unter 08033 / 910 31
www.trauerhilfe-denk.de

13.57 Uhr zusammen mit der Drehleiter der Feuerwehr Kufstein. Auf Anforderung der Polizei rückte die Kieferer Wehr am 01.09.17 um 14.27 Uhr in die Waldkurve aus. Ausgelaufenes Öl musste nach einem Unfall mit Bindemittel und Ölfließtüchern aufgenommen und der Verkehr wechselseitig an der Einsatzstelle vorbeigeleitet werden.

Am Samstagvormittag des 2. September kam es zu einem Brand in den Räumlichkeiten eines Getränkemarktes in Kiefersfelden. Angestellte bemerkten beim Betreten des Gebäudes um kurz vor 08.00 Uhr beißenden Brandgeruch und eine Rauchentwicklung. Sie verständigten umgehend die Feuerwehr. Das Gebäude wurde von der Kieferer Wehr nach dem Eintreffen als erstes geräumt und die Einsatzstelle erkundet. Der Brand einer Küchenzeile in einem Sozialraum wurde dann unter Atemschutz gelöscht und das verrauchte Gebäude überdruckbelüftet. Ein Elektriker machte anschließend die Installation im betroffenen Raum stromlos. Die Einsatzstelle wurde mit der Wärmebildkamera auf Glutnester überprüft, bevor diese anschließend an den Betreiber übergeben wurde. Der Rauchschaden im betroffenen Bereich ist erheblich. Die Brandursache dürfte laut ersten Erkenntnissen der Polizei ein technischer Defekt sein.



FERIENPROGRAMM 2017

Am 05. August führte die Feuerwehr Kiefersfelden im Rahmen des Ferienprogramms einen Erlebnistag bei der Feuerwehr durch. Eingeteilt in 4 Gruppen durchliefen die 19 Kinder die verschiedenen Stationen.



Angefangen vom Zielspritzen über die Höhenrettung, ausprobieren der verschiedenen Gerätschaften bis zum Feuerwehrauto fahren hatten alle Kinder auch die Möglichkeit, selber einen realen Brand mit Wasser und Pulverlöscher zu löschen.



Ein Höhepunkt war natürlich für die meisten das Bootfahren auf dem Inn. Die Größeren durften sogar mit dem hydraulischen Rettungssatz unter Aufsicht und Anleitung hantieren. Gestärkt wurden die kleinen Nachwuchsfeuerwehrmänner mittags mit einer Brotzeit und einem Getränk. Als Andenken an den Tag bei der Feuerwehr erhielt jedes Kind ein Feuerwehr T-Shirt. Für die gute und nette Resonanz der Eltern und Kinder möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken.



LEISTUNGSPRÜFUNG BESTANDEN.

Weitere zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden haben am Montag, 31. Juli die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löschesinsatz“ mit Erfolg bestanden.

Unter den kritischen Blicken der Schiedsrichter der Kreisbrandinspektion wurde den Männern und Frauen durch Losung die einzelnen Positionen zugewiesen sowie der Ablauf der Prüfung und die Einhaltung der Zeitvorgaben beurteilt.

Nach Beendigung der Leistungsprüfung bedankte sich Kreisbrandinspektor Huber im Namen der Inspektion des Landkreises Rosenheim bei den Löschgruppen für ihr Interesse an der Feuerwehr und wünschte ihnen, dass sie von den zahlreichen Einsätzen immer unbeschadet nach Hause kommen. 1. Kommandant Joachim Buchmann beglückwünschte die Gruppen im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden und bedankte sich bei ihrem Ausbilder Korbinian Astner. Ebenfalls bedankte sich Bürgermeister Hajo Gruber, der zugleich oberster Chef der

Feuerwehr ist, bei allen Beteiligten für ihr großes Engagement. Bestanden haben: Niklas Baier, Christian Gierlinger, Michael Ranke, Stefan Wendl, Christoph Buchmann, Maximilian Dengg, Florian Herdl, Franziska Herdl, Georg Schütz jun., Veit Hollrieder, Andreas Langendorf, Florian Schwaiger, Sebastian Gerhardt, Christian Schuler, Christian Birkeneder, Peter Fischer, Franz Herdl.



START DER NEUEN JUGENDAUSBILDUNG

Die Feuerwehr Kiefersfelden hat bereits im Februar wieder mit der Jugendausbildung zum Feuerwehrmann/frau begonnen. Zur Verstärkung würden wir uns über zahlreiche interessierte Jugendliche oder Damen und Herren mit Lebenserfahrung sehr freuen.

Die Ausbildungsgruppe besteht momentan aus 8 jungen Männern und Frauen. Alle, die sich mal informieren wollen, sind herzlichst dazu eingeladen.

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr am Feuerwehrhaus Kiefersfelden. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen. Eure Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden.



HELFEN... dort wo kein anderer mehr weiter weiß

Komm in unser Team!

- o Gefahren zu beherrschen
- o Brände zu löschen
- o bei Unfällen, Notständen, Umweltgefahren, Stürmen zu helfen

Bei uns lernst DU:

- o Menschenleben zu retten
- o Tiere zu retten
- o Sicherheit zu geben, wenn andere in Gefahr sind

DABEI SEIN

im Team der
Feuerwehr Kiefersfelden

Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden
info@feuerwehr-kiefersfelden.de
www.feuerwehr-kiefersfelden.de

jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr
im Feuerwehrhaus Kiefersfelden
an der Thierseestraße 5



Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden



EINSATZREICHES WOCHENENDE FÜR DIE BERGWACHT OBERAUDORF-KIEFERSFELDEN

Zeitgleiche Alarmierung zweier Bergrettungseinsätze forderte die Bergwacht-Einsatzkräfte.

Fast zeitgleich erreichten zwei Notrufmeldungen an einem Samstag im August die Einsatzmannschaft der Bergwacht. Der Bergwacht-Einsatzleiter musste anhand des Meldebildes, das ihm die Integrierte Leitstelle Rosenheim übermittelte, die Bergretter auf beiden Rettungseinsätzen koordinieren.

Die erste Mannschaft rückte mit dem geländegängigen Quad zu einem Auffahrunfall auf der Sommerodelbahn am Hocheck aus. Dort war ein verletztes Kind im Bereich des Kreisels gemeldet worden. Ein Bergretter, der am Hocheck wohnhaft ist, wurde unmittelbar zur Einsatzstelle dirigiert. Ein 11-jähriger Urlauber hatte sich bei einem Auffahrunfall eine Unterschenkelverletzung zugezogen. Nach der medizinischen Versorgung durch die Bergwacht-Einsatzkräfte wurde er zur weiteren Behandlung mit dem Landrettungsdienst in eine Klinik gebracht.

Noch während die erste Mannschaft ausrückte, ergab ein telefonischer Rückruf beim Melder des zweiten Notfalls, dass sich dieser oberhalb der Baumerhütte bei den Audorfer Almen, unterhalb des Trainsjochs ereignet hatte. Zur genauen Örtlichkeit konnte der Melder, der nicht direkt an der Einsatzstelle war, nur vage Angaben machen. Wenige Minuten nach dem Rückruf machte sich auch das Bergrettungsfahrzeug mit fünf Einsatzkräften auf den Weg zu den Audorfer Almen im Gemeindegebiet von Kiefersfelden. Nach 20-minütiger Fahrzeit stießen die Bergretter auf den Melder, der ihnen den weiteren Weg wies. Im steilen Almgelände knapp unterhalb des Grates trafen die Retter nach weiteren 20 Minuten Fußmarsch auf die Patientin. Eine 58-jährige Kiefersfeldenerin hatte sich bei einem Sturz eine schwere Fußverletzung zugezogen. Der Unfall geschah, als die Almerin auf der Suche nach einem seit drei Tagen vermissten Kalb stolperte und stürzte.

Um der Frau, die unter starken Schmerzen litt, einen langwierigen, bodengebundenen Abtransport zu ersparen, wurde vom Bergwacht-Einsatzleiter nach Rücksprache mit den Bergwacht-Einsatzkräften vor Ort ein Rettungshubschrauber zur Unterstützung angefordert.

Der „Heli 3“ konnte im Anflug aus Kufstein-Langkampfen bereits Minuten später eine Bergwacht-Einsatzkraft am Landeplatz der Bergrettungswache Oberaudorf aufnehmen und kurze Zeit darauf gemeinsam mit dem Notarzt an der Einsatzstelle absetzen.

Die inzwischen versorgte Patientin wurde am Bergetau ausgeflogen und mit dem Hubschrauber zur weiteren Behandlung ins Klinikum Rosenheim verbracht.



Bereits am Tag davor wurden die Bergwacht-Einsatzkräfte während ihres Ausbildungsabends gegen 19:30 Uhr von der Integrierten Leitstelle auf den benachbarten Sportplatz zur Unterstützung gerufen. Dort war während eines Fußballspiels ein 55-jähriger Spieler plötzlich bewusstlos zusammengebrochen. Schon vor der Alarmierung wurden die Einsatzkräfte auf den Notfall in unmittelbarer Nähe zur Bergrettungswache aufmerksam und waren bereits mit fünf Einsatzkräften vor Ort, als der Alarm am Funkmelder ertönte. Mit Unterstützung einer anwesenden Ärztin konnte der Patient stabilisiert an den Landrettungsdienst übergeben werden.

Zu weiteren Notfällen am Brunnstein und im Freizeitgebiet Hocheck wurden unsere Bergretter im Juli gerufen. Bei den Unfällen hatten sich Freizeitsportler verletzt und wurden von den Einsatzkräften medizinisch versorgt und zur weiteren Behandlung ins Tal transportiert.

WIR RETTEN - MACH MIT!

bei jedem Wetter
in jedem Gelände
zu jeder Zeit

Wir treffen uns jeden Freitag um 19 Uhr in der Bergrettungswache Oberaudorf Sportplatzstraße 28.

Unser 30-köpfiges Team aus Bergrettern im Alter zwischen 16 Jahren und 60+ freut sich auf Dich!

Schau doch ganz unverbindlich am Freitag vorbei!

Weitere Auskünfte gerne per eMail an oberaudorf@bergwacht-bayern.de

FERIENPROGRAMM MIT DER BERGWACHT OBERAUDORF-KIEFERSFELDEN

40 Kinder aus den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden erkundeten gemeinsam mit den örtlichen Bergrettern das Zentrum für Sicherheit und Ausbildung der Bergwacht Bayern in Bad Tölz.

Ein voller Erfolg war wieder die Durchführung des Ferienprogramms in den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden. Mit unserem Beitrag zum Ferienprogramm, der seit vielen Jahren angeboten wird, wollen wir den Kindern die Arbeit der Bergwacht näherbringen.

Bereits im Vorfeld war die Anfrage nach freien Plätzen in beiden Gemeinden ungebrochen hoch. Deshalb erhöhten wir auch diesmal die Teilnehmerzahl, um so möglichst vielen Kindern einen kurzweiligen und interessanten Ferientag zu ermöglichen.

Einleitend stellte Florian Lotter die verschiedenen Einsatzgebiete und Aufgaben sowie die Struktur der Bergwacht Bayern dar. Dabei stellte sich heraus, dass die Kinder bereits gut über die Bergwacht informiert und auch über das örtliche Einsatzgeschehen bestens im Bilde waren.

Nach der kurzen Einführung ging es zum praktischen Teil, der von den Kindern bereits sehnsüchtig erwartet wurde. Die Gruppe wurde dazu auf vier Stationen verteilt, um die Kinder möglichst umfassend zu beschäftigen. Die Stationen, die jeweils von zwei Bergrettern betreut wurden, wechselten die Kinder dann im Uhrzeigersinn durch.

Rettung mit dem Hubschrauber aus der Seilbahngondel, Windenrettung im Luftrettungsbergesack und Kappbergung aus einer Kletterwand, Rettung aus Schluchten mit dem Schrägseil-aufzug und der Umgang mit der Universaltrage konnten die Kinder im Ausbildungszentrum BW-ZSA hautnah erleben.

Insgesamt war es ein rundum gelungener und unvergesslicher Tag, der allen Kindern leuchtende Augen bereitete. Die Kinder zeigten sich von der Arbeit der ehrenamtlich tätigen Bergretter begeistert und waren beeindruckt, welchen Aufwand es benötigt, einen verletzten Menschen im Gebirge zu retten.



BERGRETTEN IM WALDSEILGARTEN

Einsatzkräfte der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden testen den Waldseilgarten am Erlebnisberg Hocheck

Traditionell finden im August während der Sommerferienzeit keine Ausbildungsveranstaltungen statt. Anstatt des wöchentlichen Fortbildungsabends waren die Bergretter der Einladung von Dirk Schwarzer gefolgt, den Waldseilgarten im Freizeitgebiet Hocheck selbst zu testen.

Nach einer kurzen Einweisung durch den Guide hatten alle viel Spaß dabei, zwischen den Baumwipfeln zu klettern, zu schaukeln und mit dem Flying Fox zu schweben. Sichtlich vergnügt waren auch vier unserer Anwärter, die seit kurzen die Ausbildung zum Bergretter begonnen haben.

Die Bergwacht bedankt sich hiermit nochmals bei Dirk Schwarzer, der den Waldseilgarten als Anerkennung für die ehrenamtliche geleistete Arbeit der Bergretter kostenlos zur Verfügung stellte.



120 Jahre Bergrettung in Oberaudorf

30. September 2017
Bergrettungswache Oberaudorf

-  **10.00 Uhr Festgottesdienst**
-  **11.00 Uhr Tag der offenen Tür**
Vorführungen
Kinderprogramm
Bewirtung
-  **18.00 Uhr Festbetrieb mit musikalischer Umrahmung**

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung unter:
www.bergwacht-bayern.de/oberaudorf

Veranstalter: Bergwacht Oberaudorf - Kiefersfelden
Veranstaltungsort: Sportplatzstraße 28 - 83080 Oberaudorf
Zu allen Veranstaltungen freier Eintritt.
Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt!





Veranstaltungskalender vom 29.09. bis 01.12.2017

Fr 29.09.	12.00-19.00	MTG-Arena, Thierseestraße 121, Haflingertreffen, Eintreffen der Fahrzeuge		20.00	Schulturnhalle, „Stephan Zinner“ mit seinem Programm „relativ simpel“, Musikkabarett, Eintrittspreis im VVK 17,-€, Abendkasse 20,-€
Sa 30.09.	09.00-10.00	MTG-Arena, Thierseestraße 121, Haflingertreffen, 09.00 bis 10.00 Uhr Präsentation der Fahrzeuge am Rathausplatz, ab 19.00 Uhr Festabend	So 22.10.	19.30	Gasthof Ochsenwirt, Krimidinner, Eintrittspreis inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif, nähere Informationen folgen, Preis: 39,-€
So 01.10.	09.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Erntedankgottesdienst	Mi 25.10.	19.30	Pfarrheim Heilig Kreuz, „Inntaler Hausberge zwischen Rosenheim und Kufstein“, Bildervortrag von Dr. Rudolf Gallina
	09.00-10.00	MTG-Arena, Thierseestraße 121, Haflingertreffen, 09.00 bis 10.00 Uhr Ausstellung der Fahrzeuge an der MTG-Arena, ab 10.00 Uhr Ausfahrt der Haflinger in die nähere Umgebung	Fr 27.10.	19.30	Gasthof Ochsenwirt, Krimidinner, Eintrittspreis inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif, nähere Informationen folgen, Preis: 39,-€
Sa 07.10.	14.00	Nußberg, Dankwallfahrt und Gottesdienst	Sa 28.10.	19.30	Gasthof Ochsenwirt, Krimidinner, Eintrittspreis inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif, nähere Informationen folgen, Preis: 39,-€
So 08.10.	08.15	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vereinsjahrtag, 8.30 Uhr Treffpunkt am Feuerwehrhaus, 08.35 Uhr Abmarsch zur Pfarrkirche, 08.45 Uhr Totenehrung am Kriegerdenkmal, 09.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst	Mo 30.10.	19.30	Gasthof Ochsenwirt, Krimidinner, Eintrittspreis inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif, nähere Informationen folgen, Preis: 35,-€
	10.30	Pfarrheim Heilig Kreuz, ökumenischer Kindermitmachgottesdienst	Di 31.10.	19.30	Gasthof Ochsenwirt, Krimidinner, Eintrittspreis inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif, nähere Informationen folgen, Preis: 39,-€
Do 12.10.	19.30	Gasthof Ochsenwirt, Krimidinner, Eintrittspreis inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif, nähere Informationen folgen, Preis: 39,-€	Mi 01.11.	14.00	Gräbersegnung, 14.00 Uhr im Bergfriedhof, 15.00 Uhr im Klausbergfriedhof
Fr 13.10.	09.00-10.00	MTG-Arena, Thierseestraße 121, Haflingertreffen, 09.00 bis 10.00 Uhr Präsentation der Fahrzeuge	Fr 03.11.	19.00	Hotel zur Post, Preisschafkopfen
Sa 14.10.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Die Falkensteiner im Inntal“		19.30	Gasthof Ochsenwirt, Krimidinner, Eintrittspreis inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif, nähere Informationen folgen, Preis: 39,-€
	19.00	Gasthof Kurzenwirt, „Bayerischer Herbst“ Berge & Brauchtum & Musik, ab 19.00 Uhr musikalische Unterhaltung beim Gasthof Kurzenwirt mit dem Duo „Er und Sie“ (Vor Anmeldung erforderlich)	So 04.11.	19.30	Museum im Blaahaus, Wirtshauslieder-Singen mit dem Schmid Zwoagsang
	19.30	Gasthof Ochsenwirt, Krimidinner, Eintrittspreis inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif, nähere Informationen folgen, Preis: 39,-€		19.30	Gasthof Ochsenwirt, Krimidinner, Eintrittspreis inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif, nähere Informationen folgen, Preis: 39,-€
So 15.10.	09.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pfarrgottesdienst zum Kirchweihfest mit dem Kirchenchor	Mi 08.11.	14.30	Pfarrheim Heilig Kreuz, Seniorennachmittag
	11.00	Museum am Blaahaus, „Bayerischer Herbst“ Berge & Brauchtum & Musik, Kieferer Kirtafest mit Musik, Kirtanudeln und Kirtahutschn	Fr 10.11.	17.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Martinsfeier der Kindergärten anschließend Laternenumzug
Mo 16.10.	14.00	Schopperalm, „Bayerischer Herbst“ Berge & Brauchtum & Musik, Kirchweihfeier auf der Schopperalm mit Musik (Wanderung oder Transfer möglich 5,-€ pro Pers.). Voranmeldung für Wanderung und Transfer unbedingt erforderlich!	Sa 11.11.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Die Falkensteiner im Inntal“
Di 17.10.	09.30-15.30	Touristinfo Rathausplatz, „Bayerischer Herbst“ Berge & Brauchtum & Musik, Ausflug ins Reich des TV-„Bergdoktors“ ins benachbarte Tirol. Die „Bergdoktor-Backstage-Tour“ startet in Going. Voranmeldung erforderlich (beschränkte Teilnehmerzahl)		18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Hubertus-Messe mit Jagdhornbläsern und dem Männergesangsverein, anschließend geselliges Beisammensein im Hotel zu Post
	19.00	Pension „Blauer Gamsbock“, „Bayerischer Herbst“ Berge & Brauchtum & Musik, musikalische Unterhaltung mit kulinarischen Kirchweihspezialitäten (Voranmeldung erforderlich).	Mo 15.11.	18.00-22.00	Schützenheim der Schützengesellschaft Vorderkaiser, Dorfstraße, 5. Kieferer Dorfkönigsschießen, die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigsschießen herzlich ein.
Mi 18.10.	19.00	Gasthof Schuppenwirt, „Bayerischer Herbst“ Berge & Brauchtum & Musik, ab 10.00 Uhr geführte Wanderung, ab 19.00 Uhr musikalische Unterhaltung im Gasthof Schuppenwirt mit den „Surfassl Buam“, Voranmeldung erforderlich!	Mi 15.11.	19.30	Kath. Pfarrheim, Vortrag Biblische Gottesbilder, gemeinsam mit dem Bildungswerk Rosenheim, Teil I, Teil II am 22.11.
Fr 20.10.	10.30-16.30	Touristinfo Rathausplatz, „Bayerischer Herbst“ Berge & Brauchtum & Musik, Fahrt mit dem Bus zum Schliersee und Besuch des Markus Wasmeier Freilichtmuseums Schliersee „Das altbayerische Dorf“. Mittagessen im altbayerischen Wirtshaus, Voranmeldung erforderlich (beschränkte Teilnehmerzahl).	Do 16.11.	18.00-22.00	Schützenheim der Schützengesellschaft Vorderkaiser, Dorfstraße, 5. Kieferer Dorfkönigsschießen, die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigsschießen herzlich ein.
	19.30	Gasthof Ochsenwirt, Krimidinner, Eintrittspreis inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif, nähere Informationen folgen, Preis: 39,-€	Fr 17.11.	18.00-22.00	Schützenheim der Schützengesellschaft Vorderkaiser, Dorfstraße, 5. Kieferer Dorfkönigsschießen, die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigsschießen herzlich ein.
			Sa 18.11.	14.00-22.00	Schützenheim der Schützengesellschaft Vorderkaiser, Dorfstraße, 5. Kieferer Dorfkönigsschießen, die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigsschießen herzlich ein.

Kaiser-Reich
Kiefersfelden



Bayerischer Herbst

Dienstag, 17. Oktober 2017

Ausflug ins Reich des TV-„Bergdoktors“ im benachbarten Tirol. Die „Bergdoktor-Backstagetour“ startet in Going so wie wir ihn von der TV-Serie kennen - mit Gasthaus von „Susanne“, „Kirche“ und „Dorfplatz“ - über einen gemütlichen Waldweg nach Ellmau, viele nette Stopps zur Erklärung der Filmdrehorte. Das Highlight ist dann der Besuch der Bergdoktorpraxis. Anschließend geht's auf die Wochenbrunner Alm am Wilden Kaiser. Preis: 28,- € pro Person.

Mittwoch, 18. Oktober 2017

ab 19 Uhr **musikalische Unterhaltung** beim Gasthof Schauenwirt mit den „Surfassl Buam“. Preis: 6,- € pro Person.

Donnerstag, 19. Oktober 2017

ab 19 Uhr **musikalische Unterhaltung** im Hotel zur Post mit den „Original Alpenegerländer“ Böhmischemährische Blasmusik. Preis: 6,- € pro Person.

Freitag 20. Oktober 2017

Ab 10.30 Uhr Fahrt mit dem Bus zum Schliersee und Besuch des **Markus Wasmeier Freilichtmuseum Schliersee** „Das altbayrische Dorf“. Mittagessen im altbayrischen Wirtshaus „Zum Wofen“ mit bayerischen Schmankerln: Original Schweinsbraten, Semmelknödel und Speckkrautsalat, sowie selbstgebrautem Museumsbier. Preis: 37,- € pro Person.

Leistungen inklusive:

- Eintritt zu den Musik-Veranstaltungen
- „Bergdoktorführung“ in Ellmau
- Eintritt in das Bergdoktorhaus in Ellmau
- Bergdoktorsouvenir
- Eintritt ins Markus Wasmeier Freilichtmuseum, Mittagessen und 0,5 l Bier
- Transfer am 17. und 20.10.

SICHERN SIE SICH IHRE PLÄTZE!

Tisch- und Busreservierungen erforderlich bei der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden

Kaiser-Reich Information
www.kiefersfelden.de
info@kiefersfelden.de

D-83088 Kiefersfelden
Rathausplatz 5
Tel. 0 80 33 / 97 65 27

Bayern

www.bayerischer-herbst.de

So 19.11.	09.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pfarrgottesdienst, Feier zum Volkstrauertag
	14.00-18.00	Schützenheim der Schützengesellschaft Vorderkaiser, Dorfstraße, 5. Kieferer Dorfkönigschießen, die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigschießen herzlich ein.
Mi 22.11.	17.00	Evangelische Kirche, Buß- und Betttag, Gottesdienst
	19.30	Kath. Pfarrheim, Vortrag Biblische Gottesbilder, gemeinsam mit dem Bildungswerk Rosenheim, Teil II
Sa 25.11.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Das Sternlein Milli“

	18.00	Dance-kids/teens für Mädels und Jungs mit Madleen Tel. 0151/21357405, Schulturnhalle
	19.00	Dance-fitness (Damen und Herren), Tanz-Choreos und Workoutelemente zu lateinamerikanischer und internationaler Musik, Sabine Jerger 0176/34799741, sabinejerger@googlemail.com, Schulturnhalle,
Donnerstag	11.15	kostenlose Wassergymnastik, Freizeitbad Innsola
Freitag	10.00	Sitzgymnastik für Senioren mit Annemarie Döring, Tel. 08033/7667, Tel. 08033/609762, Kath. Pfarrheim
	14.50	Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1 ½ bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, Birgit Schäfer, birgitsch90@gmx.de, Schulturnhalle
	18.30	Gymnastik Damen und Herren mit Renate Wünsche, Schulturnhalle
	10.00	Canyoning Tour I, Schluchtenwandern mit Abseilen, Rutschen, Outdoor Camp an der Thierseestraße
Samstag	10.00	Canoying Tour I, Schluchtenwandern mit Abseilen, Rutschen, Outdoor Camp an der Thierseestraße
Sonntag	10.00	Rafting mit dem Schlauchboot durch's Wildwasser, Outdoor Camp an der Thierseestraße

WÖCHENTLICH

(auch in den Ferien)

Montag	08.15	Nordic Walking (Damen und Herren), Roswitha Berner, Tel. 08033/8804, Kindergarten, St. Martin, Buchbergstraße,
	18.30	Schulturnhalle, „Damengymnastik I“ mit Thea Wiefel
Dienstag	09.00	Nordic Walking mit Renate Wünsche, Tel. 7548, Treffpunkt Rathausplatz
	ab 11.00	Warmbadetag, 32 Grad im Schwimmbecken, Freizeitbad Innsola
	11.15	kostenlose Wassergymnastik, Freizeitbad Innsola
	18.00	Schulturnhalle, „Damengymnastik II“ mit Christina John
	neu	Outdoor-Fitness mit Vroni Klosterhuber, nähere Informationen folgen
Mittwoch	14.00	Kindernachmittag, Freizeitbad Innsola

MUSIK UND KULINARIK

Täglich (bis Mitte Oktober) Almfrühstück auf der Schopperalm (Montag Ruhetag)

MUSEEN

Sonntag 14.00 Museum im Blaahaus

BUSSE-NAHVERKEHR

Täglich 10.00 bis 17.00 Überfahrt mit der Innfähre, Innfähre Kiefersfelden-Ebbs




2. bayerisches

HAFLINGERTREFFEN

29. September bis 01. Oktober 2017
Kiefersfelden



Programm:

Freitag 29. September 2017	12 bis 19 Uhr Eintreffen der Fahrzeuge in der MTG Arena
Samstag 30. September 2017	09 bis 10 Uhr Präsentation der Fahrzeuge am Rathausplatz anschließend Ausfahrt der Haflinger
Sonntag 01. Oktober 2017	09 bis 10 Uhr Aufstellung der Fahrzeuge an der MTG Arena ab 10 Uhr Ausfahrt der Haflinger in die nähere Umgebung

Veranstalter: MTG Kiefersfelden

Kaiser-Reich Information
Rathausplatz 5
83088 Kiefersfelden

Tel. +49 (0)8033 976527
info@kiefersfelden.de
www.kiefersfelden.de



www.mtg-kiefersfelden.de

Gästeehrungen

5 JAHRE

- Frau Brigitte Staff mit Busgruppe Pörtner im Hotel zur Post
- Familie Sabine Bruhs und Wolfgang Unterrainer aus Weinheim, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.

15 JAHRE

- Familie Sonja und Steffen Roos aus Mauer, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.
- Familie Goetz aus Bruchsal, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.

25 JAHRE

- Familie Birgit und Manfred Gube aus Annaberg, im Schwaighof bei Fam. Zehetmeir

30 JAHRE

- Familie Andrea und Hans-Peter Wiegand aus Oftersheim, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.

STEUERBERATER

Raimund Wotschka

Diplom Finanzwirt (FH)

- Betriebliche Steuererklärung
- Private Steuererklärung
- Jahresabschlussstellung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Existenzgründerberatung
- Unternehmensnachfolge

Kirchenweg 6 · 83080 Oberaudorf/Niederaudorf

Telefon 0 80 33-97 99 99 0

Ich suche zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Eine/n zuverlässige/n und freundliche/n

STEUERGEHILFIN / EN

STEUERFACHGEHILFIN / EN

Teilzeit bis Vollzeit

sowie eine/n **AUSZUBILDENDE / N**

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungen
per Mail oder Post an

Steuerberater Raimund Wotschka, Kirchenweg 6, 83080 Oberaudorf
steuerberater.wotschka@gmx.de

RADIO ANKER

TV · MULTIMEDIA · ELEKTRO · SERVICE

Keine Anfahrtskosten!

Beratung, Service

und Reparatur aller Fabrikate!

Werkkundendienst von Miele und Metz



Geigelsteinstraße 2, 83080 Oberaudorf

Tel. 08033 / 1240, E-Mail anker@radio-anker.de

VERMIETUNG

von Baumaschinen und Werkzeugen

Garten-Landschaftsbau

Rauscher

Tel. 0 80 33/33 13 · Mobil 01 71/4 08 06 80
83080 OBERAUDORF · Zollhausstraße 8

1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 200 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflegepersonal
- Krankengymnastik
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie
- Psychosoziale Betreuung

Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- beatmete Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



ALPENPARK

Zentrum für Pflege und
Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 69 40
www.alpenpark.de

Rückblick Kinderferienprogramm 2017

Die Kaiser-Reich Information möchte sich nochmal ganz herzlich bei allen Vereinen, Mitwirkenden und Sponsoren für die Zusammenarbeit bei unserem Ferienprogramm bedanken. Ohne diese Hilfe könnten wir unseren Kindern diese Freizeitmöglichkeiten in den Ferien nicht mehr bieten. Ein ganz besonderer Dank geht heuer an die Betreuerin Anni Appel.

Hier noch ein paar „Impressionen“ der tollen Aktionen:



Phantasie- und Gefühlsmalerei (Eva-Maria Lindner Mayer)



Wasserski – Wakeboard Schnupperkurs (Wetsports GmbH)



MTG Kiefersfelden - Schnupperkurs Fahrradtrial (Roman Zehentner)



ASV Kiefersfelden Tennis (Anneliese Meyer)

Weitere Bilder folgen in der nächsten Ausgabe der Kieferer Nachrichten.

Alpenrose
BAYRISCHES GASTHAUS

LASSEN SIE ES SICH MAL SO RICHTIG SCHMECKEN

Mittagstisch
Mo.-Fr. von 11.00-14.00 Uhr
Jeweils 2 wechselnde Gerichte ab 4,90 Euro

Bei uns feiern
Ob Geburtstag-, Familien- oder Weihnachtsfeiern, wir richten diese gerne für Sie aus.
Rechtzeitige Reservierung sichert Ihnen einen Platz

Das non plus ultra für Hax'n Liebhaber!
1 Haxe (ca. 2,1 Kg) mit 2 Knödel und Dunkelbiersoße für nur 14,50 Euro (Nur auf Vorbestellung 6 Stunden im voraus)

Bayrischer Musikabend
Jeden Montag im Oktober ab 19.00 Uhr

GASTHAUS ALPENROSE

Rosenheimer Straße 3
83080 Oberaudorf
Tel. 08033/9709596
www.alpenrose-gasthaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN

täglich von 11.00 - 23.00 Uhr
durchgehend warme Küche
von 11.00 - 21.30 Uhr
Mittwoch Ruhetag



Ab 1.10.

Winteröffnungszeiten



**NEU: Mittwoch
Öffnungszeiten!
Schwimmbad
7 - 20 Uhr**

Winteröffnungszeiten

Mo 18 – 22 Uhr
Di, Do, Fr 11 – 22 Uhr
Mi Bad 7 – 20 Uhr
Mi Sauna 11 – 22 Uhr
Sa & So 10 – 21 Uhr

NEU!

**ab
1.10.**

Frühschwimmen

Mi. 7⁰⁰-11⁰⁰

Mehr Informationen unter
www.innsola.de

 www.facebook.com/Innsola

www.innsola.de



Rathausplatz 5, 83088 Kiefersfelden - Fon: +49(0)8033-976530 - E-Mail: info@innsola.de

Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich



Baby- schwimmen

30.10.17

Für Kinder von 2 – 14 Monate
Anmeldung und Information an der Innsola-Kasse
Unter Tel: 08033 - 976530

Schwimmkurs

im  

07.11.17 15 Uhr

Barrierefreie Anlage 

Veranstaltungen im Oktober!

SAUNANACHT INDIANER

Samstag 7. 10. 2017
18⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr
Einlass bis 21⁰⁰ Uhr



NIXENTREFF

Samstag
14. 10. 2017
8³⁰ - 10³⁰ Uhr
Anmeldung erforderlich!




Mehr Informationen unter
www.innsola.de
 www.facebook.com/innsola
 www.innsola.de

Rathausplatz 5, 83088 Kiefersfelden - Fon: +49(0)8033-976530 - E-Mail: info@innsola.de
Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich



DAS NEUE SCHULJAHR STARTET

Für 46 ABC-Schützen begann am 12.9.2017 die Schule. Gespannt versammelten sich die Erstklässler und ihre Eltern, Großeltern und Geschwister schon ab 8.30 Uhr vor dem Schulgebäude, bevor um 9.00 Uhr für die Kleinen der „Ernst des Lebens“ begann.



Unsere Schulleiterin Frau Raabe empfing alle Erstklässler persönlich an der Schultüre. Aufgrund des Regens konnten dieses Jahr die Größeren leider nicht den beliebten Schulsong singen, um die Schulanfänger zu begrüßen. Frau Erharter und Frau Funk, die beiden Erstklasslehrer versammelten dann ihre neuen Schützlinge (anfangs noch mit den Eltern) im Klassenzimmer. Später wurden die Erwachsenen dann vom Elternbeirat in die



OGTS eingeladen, wo es Kaffee, Kuchen und Butterbrezen gab. Schon am Vortag versammelten sich fast alle 39 Lehrer unter fröhlichem „Hallo, wie waren deine Ferien? Schön dich wieder zu sehen, wie geht's dir so?“ zur üblichen Konferenz. Viele bekannte Gesichter und einige neue waren zu sehen. Auch die Fachlehrer und die meisten anderen pädagogischen Kräfte waren anwesend. Manche Kollegen waren zur Konferenz an einer anderen Schule geladen, deswegen sind auf dem Foto nicht alle 39 Lehrkräfte zu sehen.

Wir wünschen allen Erklässlern, deren Familien und der gesamten Schulfamilie einen guten Start in ein erfolgreiches Schuljahr.



1200 EURO SPENDE FÜR AFRIKA

Die unglaubliche Summe von 1200 Euro konnte die Grund- und Mittelschule an die Hilfsorganisation „Vision für Afrika“ spenden. Der Betrag wird für ein Brunnenprojekt in Karamoja (Uganda) verwendet. Das Geld stammte aus dem Erlös des Schulfestes. Jede Klasse spendete die Hälfte des Ertrages vom Flohmarkt und der Elternbeirat steuerte die Hälfte des Gewinns aus dem Getränke- und Essensverkauf bei.

AUS KLEINEN SÄMLINGEN WURDEN JUNGE BÄUME

Mit diesem Vergleich wandte sich Rektorin Isolde Raabe an die Abschlusschüler der Mittelschule. „Es ist wichtig, dass Ihr Euch beständig weiterbildet und nie aufhört zu lernen. Nur so könnt ihr Blüten bilden und Früchte tragen.“ Nach dem Gottesdienst fand die festliche Abschlussfeier in der Turnhalle statt. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltete der Schulchor. Die jeweils besten Schüler aus den Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf wurden geehrt und erhielten von den Bürgermeistern kleine Präsente. Nach der Zeugnisverleihung klang die Feier am reichlich gedeckten Buffet aus.



FUSSBALLTURNIER DER GRUNDSCHULE

Beim Fußballturnier am Dienstag, 25.07.2017 in der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden lieferten sich die Schüler der 1. - 4. Klassen ein spannendes und faires Turnier. Am Ende des Wettkampfes gab es für jede Klasse und auch für die Schiedsrichter ein Säckchen Gummibärchen. Leider fiel das Spiel für die Großen wegen Regen aus. Dafür wird es im nächsten Jahr umso spannender.



BESUCH DER FESTUNG KUFSTEIN

Die zwei 6. Klassen der Mittelschule Kiefersfelden wanderten am 24. Juli zur Festung Kufstein. Dort bekamen sie interessante Einblicke in die geschichtliche Entwicklung des Kufsteiner Wahrzeichens und gewannen spannende Eindrücke über das Leben der Menschen im Mittelalter.



Am Beginn dieses lehrreichen Vormittags wurde den Schülern die Festungsanlage samt ihren Bauwerken gezeigt. Im zweiten Teil der Führung stand die Eroberung der Festung Kufstein durch Kaiser Maximilian im Vordergrund.

Die Festung Kufstein diente im 19. Jahrhundert auch jahrzehntelang als Staatsgefängnis. Besonders die einstigen Gefängniszellen waren für die Schüler sehr eindrucksvoll. Viel Freude hatten die Kinder auch bei der Durchquerung der feuchten Felsengänge und bei der Besichtigung des rund 60 m tiefen Brunnens.

Die Schrecken der damaligen Zeit wurden den Kindern durch die beiden Folterkammern vor Augen geführt. Obwohl diese furchterregenden Instrumente nie auf der Festung zum Einsatz kamen, war es dennoch schockierend, zu welchen Grausamkeiten die damaligen Menschen fähig waren.

Zum Abschluss besuchten wir noch das Heimatkundemuseum, welches sich ebenfalls auf der Festung befindet. Vor allem die Tischofer Höhle mit den ausgestellten Höhlenbärenskeletten hinterließ bei den Schülern einen bleibenden Eindruck.

Die Festung Kufstein, die einst in bayrischer Hand war, gehört zu jenen Burgen, die ausgezeichnet erhalten sind. Deshalb ist es für uns Lehrer wichtig, dass die Schüler über dieses einzigartige Wahrzeichen in der Region Bescheid wissen.

BUNTE SCHULHAUS-RALLYE FÜR DIE VORSCHULKINDER

Die neuen Erstklässler durften bei einer Schulhaus-Rallye die Schule entdecken. Dazu hatten die Schüler/innen der 7. Klassen im Bereich Soziales ein Suchspiel vorbereitet. Entlang an bunten Schnüren sausten die Kinder zur Turnhalle, zum Werkraum und zu vielen anderen Zimmern, um sich einen Stempel abzuholen. In der Schulküche gab es für jedes Kind ein frisch gebackenes Waffelherz! Danach durften sie noch in die Klassenzimmer und mit den jetzigen Zweitklässlern etwas basteln.



Der Hort des Kindergartens St. Martin

Die Sommerferien sind nun leider zu Ende und der „Ernst des Lebens“ hat wieder begonnen. Wir blicken zurück auf die schönen Ferienerlebnisse in diesem Jahr. Unsere Ferienbetreuung im August startete mit einem Besuch im Kindergarten „St. Barbabara“. Bei einem geselligen Lagerfeuer grillten Kindergarten- und Hortkinder Würstchen und Marshmallow's und ließen es sich gut gehen.



Einen Tag später ging es mit dem Rad nach Kufstein. Dort besichtigten wir die Tiroler Glashütte Riedel, wo wir spannende Einblicke in die Kunst der Glasbläserei bekamen und sogar die Herstellung hautnah beobachten durften. Nach dieser Hitze brauchten unsere Kinder auf dem Rückweg dringend ein leckeres Eis. Zurück im Hort testeten wir anhand einer Saftverkostung selbst, welchen Einfluss die unterschiedliche Beschaffenheit von Gläsern auf unseren Geschmack hat.

Am 30. August fand unser diesjähriger Abschlussausflug statt. Mit Zug, Bockerbahn und Fähre ging es zum wunderschönen Schloss Herrenchiemsee. Nach einem kleinen Picknick im Schlosspark, bekamen wir eine sehr interessante und kindgerechte Führung in die Vergangenheit, wo wir sogar auf das „Tischlein deck dich“ trafen.



Und wie es sich für kleine Prinzen und Prinzessinnen gehört, ging es danach standesgerecht mit der Pferdekutsche zurück zur Fähre.

UNSERE TERMINE

- 29.09.** - Erntedankfeier – mit Eltern
- 30.09.** - Basar
- 12.10.** - Elternabend
- 16.10.** - Kirchweihmontag – Schulkinderbetreuung geschlossen

KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

„Ein Kind ist wie ein Schmetterling
im Wind.

Manche fliegen höher als andere,
aber alle fliegen so gut wie sie können.
Sie sollten nicht um die Wette fliegen,
denn jeder ist anders, jeder ist einzigartig
und jeder ist wunderschön.“



In diesem Sinne möchten wir alle Kinder
und Eltern im neuen Kindergartenjahr
begrüßen. Passend zu unserem Jahres-
motto

„Gesundheit als Entdeckungsreise
(gesunde Ernährung, Hygiene,
Bewegung und Umwelt)“

besuchen wir mit den Kindern am 18.
Oktober das Puppentheater „Jolinchens
Seereise“ in Rosenheim.

Mit dem Thema werden wesentliche
Bereiche eines gesunden Lebensstils
berücksichtigt. Die Umsetzung der The-
men erfolgt über Geschichten, Lieder,
Aktivitäten oder Spiele.

Die Kinder werden ermutigt Ideen, Fragen
und Forschergeist zu entwickeln.

NEUE LEITUNG IM KINDERGARTEN



Frau Monika Schumacher (links) über-
nimmt die Leitung des Kindergartens.
Frau Herta Rosemann (rechts) bleibt

weiterhin der Ponygruppe treu. Herr
Florian Larcher (Mitte), Gesamtleitung der
Kindergärten in Kiefersfelden, bedankte
sich für das Engagement und freut sich
auf eine gute Zusammenarbeit zwischen
Gemeinde und Kindergarten.



Die stellvertretende Leitung übernimmt
Frau Silvia Petrat (links).

ZIRKUS

Hereinspaziert, hereinspaziert hieß es
am Freitag, 15.09. für unsere Kinder. Wir
besuchten den Zirkus „Sperlich“.



Mit viel Freude und leuchtenden Augen
verfolgten wir das Programm der Artisten.

Außerdem durften die Kinder verschie-
dene Requisiten und Kunststücke aus-
probieren.



ELTERNABEND UND ELTERNBEIRATSWAHL

Zum Kennenlernen unserer neuen und
alten Eltern fand wie jedes Jahr ein Eltern-
abend mit anschließender Beiratswahl
statt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei
unserem „alten“ Elternbeirat, der uns sehr
engagiert das ganze Kindergartenjahr
unterstützt hat.

TERMINE

Samstag, 30.09. - Basar
in der Schulturnhalle

Montag, 16.10. - Kirchweihmontag,
Kindergarten schließt um 12:00 Uhr

Montag, 18. 10. - Ausflug zum
Puppentheater „Jolinchens Seereise“
nach Rosenheim

Donnerstag, 19.10. - Workshop
im Kindergarten „Kinderyoga“

Freitag, 10.11. - St. Martinumzug
17:00 Uhr Kirche Hl. Kreuz

Dienstag, 14.11. - Museum
„Mensch und Natur“

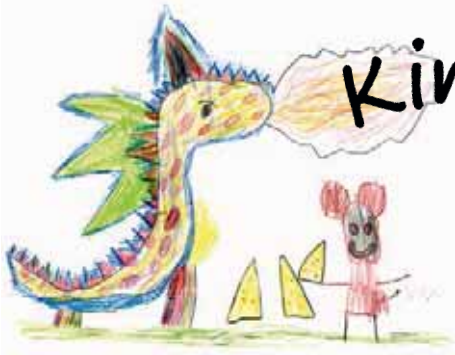
Mittwoch, 22.11. - Konzeptionstag,
Kindergarten hat geschlossen

Dienstag, 05.11. - Nikolausfeier
jeweils in den Gruppen

Dienstag, 19.12. - Wir besuchen
das Haus Christine und singen
Weihnachtslieder

Freitag, 22.12. - 05.01. -
Kiga geschlossen

Kindergarten St. Barbara



Das Highlight war der Bus-Ausflug in den Wildpark Blindham bei strahlendem Sonnenschein. Herzlichen Dank an die Gemeinde für den Zuschuss von 200 €!!! Die restlichen Kosten wurden aus der Elternbeiratskasse bestritten.

Zum Ende des Kindergartenjahres 2016/17 gab es noch etliche tolle Aktionen:



Kindergartenmama Lina besuchte uns mit ihrem Schwungtuch



Bei der Schulhausrallye konnten unsere Großen mit viel Begeisterung „ihre Schule“ kennen lernen.



Auch die Rettungswagen durften sie besichtigen und sogar die Trage testen. Vielen Dank an Stefan Vierthaler und Richard Holzner!!!



Im Anschluss an einen wunderschönen Gottesdienst feierten wir im Garten miteinander den Abschluss eines harmonischen ereignisreichen Kindergartenjahres und den Abschied von unseren künftigen Schulkindern. Der Firma Itelio ein ganz großes DANKESCHÖN für die hierfür gespendeten Wienerle und Semmeln!



Vielen, vielen Dank für die gespendeten Warnwesten zum Schulanfang an OBI Bau- und Heimerkermarkt Forum BaumärkteBetriebsgesellsch.mbH Rosenheim!!!



Mit neuem Schwung und bis auf den letzten Platz belegt, ging es ins neue Kindergartenjahr 2017/18 Finn lud uns zu sich nach Hause ein zum Wasserrutschen, spielen, Brotzeitmachen

und Eisessen. Es war ganz toll! Tausend Dank dafür!!!



Wir nutzten das tolle Sommerwetter nochmal aus, um im Kieferbach zu baden und zu bauen.



Riesig viel Spaß hatten wir beim Grillen am offenen Feuer mit Klaudia, Sophie und den Hortkindern.



TERMINE

Fr. 22.9. - (Ausweichtermin 29.9.), Herbstfest im Kindergarten von 15 – 18 Uhr

Do. 12.10. - Elternbeiratswahl um 19.30 Uhr

Fr. 10.11. - St. Martinsgottesdienst um 17 Uhr, anschließend Umzug und Glühwein- u. Punschausschank

Di. 14.11. - Ausflug d. Vorschulkinder in den Lokschruppen („Pharaonen“)



Kindergarten St. Peter

RÜCKBLICK:

Schuitützn bastln: Mid großn Stoiz präsentiertn de Vorschulkinda ihre eigene bastelte Schuitützn.



Abschlussgottesdienst: Mim Altenheim midanand ham ma unsan Abschlussgottesdienst in da Caritas Altenheimkapelle zum Thema „Die Arche Noah“ gfeiert. Elternbeirat und unsre Schmetterlinge san vaabschiedet worn. Vuin Dank an den letztjährigen Elternbeirat fia de guade Zusammenarbeit.



Flöte: A Flötenurkundn hod sie jeda von den Schmetterlinge vadiant. As ganze Johr hams g'übt, g'lernt und fleißig gspuid.



Unsare Neuen Kinda: Griasd eich beinand bei uns im Kindagartn St. Peter; Maria, Xaver und Leni.



Berufspraktikantin: A herzlichs Griasde und mia san froh, das'd bei uns bisd. Unsre Berufspraktikatin Isabell Resch



Spende: A bärige Spende hod uns glei zum neuen Kindagartnjohr erreicht. A herzlich's Vergelt's Gott an das ganze „Audorfer Trachtenmarkt-Team“.



TERMINE

- Mittwoch, 04.10.17** - 10.15 Uhr Erntedankgottesdienst
- Freitag, 06.10.17** - Fotografin
- Montag, 09.10.17** - Elternabend mit Elternbeiratswahl 2017/18 um 20.00 Uhr
- Montag, 16.10.17** - Kirchweihmontag, Kiga Schluss 12.00 Uhr
- Dienstag, 31.10.17** - Feiertag (Reformationstag), Kiga geschlossen
- Mittwoch, 01.11.17** - Allerheiligen, Kiga geschlossen
- Freitag, 10.11.17** - St. Martins-Fest, Laternenumzug zum Caritas Altenheim St. Peter; Abmarsch um 16.30 Uhr am Musikpavillon Mühlbach
- Mittwoch, 22.11.17** - Buß- und Betttag, Kiga geschlossen (Team-Tag)



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



„ABSCHLUSSGRILLFEST – JULI 2017

Das Wetter war auf unserer Seite und liess uns auch heuer nicht im Stich!
Somit konnten wir bei anfänglichem Sonnenschein unser Abschlussgrillfest so richtig geniessen...

Vielen lieben Dank an alle, die zu diesem Fest beigetragen haben:

*Für Unterstützung bei Auf-und Abbau, Buffetspenden, Organisation vorab, Teilnahme, Geschenke,
Organisation und Bereitstellung des Grills, Grillmeister und und und... ☺*

Ein besonderer Dank geht auch dieses Jahr wieder an den Hausmeister-Service Firl für die Organisation und Spende der Hüpfburg ☺



„Guck, die Katze tanzt allein,...!“



„Verabschiedung unserer großen Krippen-Drachen“

Wie jedes Jahr eröffnete das Krippenteam mit einer kleinen, musikalischen Einlage das Fest!

Im Anschluss bekamen die zukünftigen Kiga-Kinder ihre Abschiedsgeschenke
(Portfolio + Leinwand) und liebe Worte mit auf den Weg ☺

Nach einer kleinen Aufmerksamkeit unsererseits für den Elternbeirat und umgekehrt aller Eltern an
uns, stürzten sich die Kinder auf die Hüpfburg und die Erwachsenen auf das Buffet! ☺



NÄCHSTE EVENTS:

- OKTOBER: Elternbeiratswahl
- NOVEMBER: St.-Martin
- DEZEMBER: Nikolaus, Weihnachtsfeier





Vorsicht! - Falscher Polizist am Telefon

Trickbetrüger geben sich am Telefon als Polizisten aus, um vorwiegend ältere Menschen zur Herausgabe ihrer Wertsachen zu bringen.



Das Telefon klingelt, auf dem Display die „110“, am Apparat ein Polizeibeamter. Der Polizist erkundigt sich, ob Wertsachen in der Wohnung seien, man müsse diese in Sicherheit bringen bzw. Spuren sichern. Gleich würde deshalb ein weiterer Beamter vor der Haustür stehen, um die Wertsachen in Empfang zu nehmen. So oder ähnlich versuchen derzeit Trickbetrüger im gesamten Bundesgebiet vorwiegend ältere Menschen um ihre Ersparnisse zu bringen. Sogar vermeintliche Haftbefehle wurden schon verschickt, mit dem Hinweis, diese seien nur durch das Zahlen einer hohen Summe abzuwenden. Die Fälle häufen sich.

Die Betrüger geben sich am Telefon überzeugend als Polizisten, z.B. Kommissare, aber auch als Staatsanwälte aus, um so auf perfide Weise das Vertrauen der Angerufenen - zumeist Senioren und Seniorinnen, zu gewinnen. Dabei nutzen die Täter eine spezielle Technik, die bei einem Anruf auf der Telefonanzeige der Angerufenen die Polizei-Notrufnummer 110 oder eine andere örtliche Telefonnummer erscheinen lässt - obwohl die Anrufer zumeist aus dem Ausland agieren.

Unter Vorwänden, wie beispielsweise die Polizei habe Hinweise auf einen geplanten Einbruch, gelingt es den Betrügern immer wieder, ihren Opfern mittels geschickter Gesprächsführung glaubwürdig zu vermitteln, dass ihr Geld und ihre Wertsachen zuhause nicht sicher seien. Ein Polizist in Zivil werde vorbei kommen, um das gesamte Geld und sämtliche Wertsachen „in Sicherheit“ zu bringen. Ein anderer Vorwand ist, dass die Ersparnisse auf untergeschobenes Falschgeld überprüft bzw. Spuren gesichert werden müssten, ein Polizist komme vorbei und werde Geld beziehungsweise Wertsachen abholen.

Auch auf die Konten und Bankdepots ihrer Opfer haben es die Betrüger abgesehen. Unter dem Hinweis, die Bankmitarbeiter

seien korrupt, sollen die Angerufenen ihre Konten und Bankdepots leeren und einem Unbekannten, der sich als Polizist ausgibt, übergeben.

Andere Betrugsoffer werden von der falschen Polizei dazu aufgefordert, **per Western Union** Geld ins Ausland zu überweisen, damit eine angebliche Betrügerbande festgenommen werden könne. Reagiert ein Opfer misstrauisch, wird es u.a. mit dem Hinweis, es behindere eine polizeiliche „Aktion“, wenn es nicht mitmache, unter Druck gesetzt und eingeschüchtert.

Besonders dreiste Täter gaben sich auch schon als Mitarbeiter des Bundeskriminalamts in „hochgeheimer Mission“ aus. Hatten sich ihre Opfer bereits bei der richtigen Polizei gemeldet, weil sie misstrauisch geworden waren, kontaktierten die Täter ihr Opfer erneut, um es mit dem Hinweis, diese echte Polizei sei korrupt und würde die hochgeheime Operation des Bundeskriminalamts stören, zu verwirren. Dabei scheuten sich die Betrüger nicht, gefälschte Verpflichtungserklärungen zum Beispiel eines „informellen Mitarbeiters des Bundeskriminalamts“ oder ähnliche Anschein-Dokumente zu verwenden, um ihr Opfer zu täuschen.

Neben den Anrufen wurden in jüngster Zeit sogar Haftbefehle verschickt mit der Aufforderung, die im Schreiben genannte Geldstrafe zu bezahlen, ansonsten drohe die Inhaftierung.

TIPPS DER POLIZEI:

Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten.

Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizei-Notrufnummer 110 an.

Das tun nur Betrüger. Sind Sie sich unsicher, wählen Sie die Nummer **110**. Benutzen Sie dabei aber **nicht die Rückrufaste**, da Sie sonst möglicherweise wieder bei den Betrügern landen, sondern **wählen Sie die Nummer selber**.

Sie können sich aber auch an die örtliche Polizeiinspektion wenden. Erzählen Sie den Beamten von den Anrufen. Am besten ist, wenn Sie die **Nummer Ihrer örtlichen Polizeiinspektion** sowie die **Notrufnummer 110** griffbereit am Telefon haben, damit Sie sie im Zweifelsfall selber wählen können.

Die Telefonnummer Ihrer
Polizeiinspektion Kiefersfelden lautet:
08033/974-0

Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.

Polizeipräsidium Oberbayern Süd



Informationen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden

von Stefan Raithel, Polizeiinspektion Kiefersfelden

Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen.

Geben Sie Betrügern keine Chance, legen Sie einfach den Hörer auf. Nur so werden Sie Betrüger los. Das ist keinesfalls unhöflich!

Auflegen sollten Sie in jedem Fall, wenn:

- Sie nicht sicher sind, wer anruft.
- Sie der Anrufer nach persönlichen Daten und Ihren finanziellen Verhältnissen fragt, z.B. ob Sie Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände im Haus haben.
- Sie der Anrufer auffordert, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände herauszugeben, bzw. Geld zu überweisen, insbesondere ins Ausland.
- Sie der Anrufer unter Druck setzt.
- Der Anrufer Sie dazu auffordert, zu Fremden Kontakt aufzunehmen, z.B. zu einem Boten, der Ihr Geld und Ihre Wertsachen mitnehmen soll.

**Glauben Sie Opfer eines Betrugs geworden zu sein?
Wenden Sie sich sofort an die örtliche Polizeidienststelle
und erstatten Sie Anzeige!**

EIN KRANKENTRANSPORT DER „AUSSERGEWÖHNLICHEN ART“

Mit einem Krankentransport der nicht alltäglichen Art, beschäftigten sich Beamte der Polizeiinspektion Kiefersfelden am Mittwoch, den 23.08.2017.

Am späten Vormittag dieses Tages fand eine tierliebende Spaziergängerin aus Oberaudorf, in einer Wiese in der Nähe des sog. Silei-Sees in Niederaudorf, einen offensichtlich am Flügel verletzten Greifvogel und verständigte hilfesuchend die Polizei. Eine Streifenbesatzung stellte daraufhin vor Ort einen flugun-



fähigen Mäusebussard fest und fing diesen mit vereinten Kräften sanft ein.

Jetzt ging es darum, den verletzten Vogel so schnell wie möglich in professionelle Obhut zu geben. Als kompetenter Ansprechpartner für solche Fälle konnte dabei die Greifvogelauffangstation in Otterfing-Bergham ausfindig gemacht werden. Der Leiter dieser Station, Herr **Alfred Aigner**, erklärte sich sofort bereit, den Vogel zu übernehmen, sofern dieser dorthin transportiert werden kann. Da die Durchführung des erforderlichen „Krankentransportes“

durch die Polizeibeamten außer Frage stand, war es möglich, den „gefiederten Patienten“ umgehend einer fachgerechten Versorgung zuzuführen. Die erste Diagnose durch Herrn Aigner bei der Übergabe sorgte dann bei allen für Erleichterung, da keine Brüche oder sonstigen Verletzungen an den Flügeln festgestellt worden sind.

Bei einem kleinen Ausflug in die „Greifvogelkunde“ erfuhren die Beamten aus „erster Hand“, dass es sich bei dem Mäusebussard um ein junges „Mädchen“ handelt, dem das Jagdglück mangels Erfahrung offenbar nicht hold war. Dieser Umstand führte zwangsläufig zu einer Unterernährung und Entkräftung des Jungvogels. Einer der leichteren Fälle für die Auffangstation, so der Fachmann Aigner. Mit speziell zubereiteter Nahrung und ein paar „Bussard-Leckerlis“ sollte es kein Problem sein, das ansonsten in einem sehr guten Zustand befindliche und wunderschöne „Mädchen“ wieder aufzupäppeln. Der sich der erfolgreichen Behandlung und Pflege anschließenden Auswilderung sieht der Experte ebenfalls positiv entgegen. Entsprechend gestärkt, wird das Bussard-Mädchen sicherlich ein eigenes Revier finden.



POK Hermann Schürr und EPHK Stefan Raithel bei der Übergabe des Mäusebussards an Herrn Aigner

Überaus beeindruckt waren wir vom Betrieb der Auffangstation, in der jährlich ca. 100 Greifvögel und Eulen aufgenommen und behandelt werden. Dass die Führung der Station nur mit großem Idealismus und großem Zeit- und Kostenaufwand möglich ist, wurde uns beeindruckend vor Augen geführt. Daher freut sich die Einrichtung über jede Spende, die zur Gänze für Medikamente, Futter, Tierarzt und Instandhaltung der Volieren verwendet wird. Das Spendenkonto lautet:

**Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
IBAN: DE23 7115 2570 0000 3700 15
Kennwort: Spende Greifvogelstation**



Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Kiefersfelden

TREFFEN MIT DEN VEREINEN

Am 15. September trafen sich interessierte Vereinsvorstände aus dem Gebiet des Pfarrverbands mit dem Pfarrverbandsrat, Pfarrgemeinderäten und dem Seelsorgeteam. Die Moderation übernahm Frau Martin vom Regionalteam Süd. Zunächst ging der Blick auf die Konsequenzen aus der Bevölkerungsentwicklung (geringe Zunahme, deutlich wachsender Anteil der Älteren, Wegzug der jungen Erwachsenen) und die Situation der Arbeitskräfte, die meist auspendeln müssen. Auch der erhöhte Anteil von Menschen in finanziellen Nöten gibt zu denken.

Anhand einiger Beispiele konnten die Teilnehmer im Film von P. Matthäus und Felix Jerger sehen, wie verschiedene engagierte Personen und Gruppen für ein reges kirchliches Leben sorgen. Vonseiten der Vereinsvertreter gab es viele Anfragen und Anregungen. Auch für die Vereine ist es schwierig, Pendler vor allem der mittleren Generation zu einem Engagement zu bewegen. Sie betonten auch, dass die Teilnahme an Beerdigungen von Vereinsmitgliedern leichter möglich wäre, wenn die Feiern am Abend oder Freitagnachmittag stattfinden könnten. Freilich bedeutete dies Erschwernisse für die Friedhofsarbeiter. Es wurde angefragt, wie man Bedürftige besser unterstützen könnte. Insgesamt besteht ein Wunsch nach übergreifender Zusammenarbeit. Es wurde sogar angeregt, im Internet eine Plattform gemeindeübergreifend einzurichten.

Aufgrund dieser Erfahrungen wird es weitere ähnliche Treffen geben. P. Richard und Frau Martin bedankten sich für die Teilnahme und die konstruktiven Beiträge.

PATROZINIUM

Mit einer eindrucksvollen Interpretation der „Missa brevis in C“ von Mozart trugen Kirchenchor und Kirchenorchester unter Leitung von Christoph Danner zur festlichen Atmosphäre am Namenstag der Pfarrkirche (Fest der Kreuzerhöhung) bei, der am 17. September gefeiert wurde. Die Zahl der Gläubigen war, wie erwartet, diesmal geringer, weil viele Kiefersfeldener aktiv am Oktoberfestzug teilnahmen. Nach der Messe lud der Pfarrgemeinderat noch zu einem Frühschoppen ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgte hier Tobias Sporer.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

- 1. Oktober: Erntedank, Pfarrgottesdienst mit dem Kinderchor. Die Kirche ist wieder mit Erntegaben geschmückt.
- 8. Oktober: Vereinsjahrtag vor dem Pfarrgottesdienst mit der Musikkapelle. Um 10.30 Uhr Kindermitmachgottesdienst im Pfarrheim zum Erntedank.
- 15. Oktober: Allgemeines Kirchweihfest. „Messe in G“ von Mittmann für Chor, Orchester und Orgel.

DEKANATSTAG MINISTRANTEN

Am 7. Oktober werden viele Kinder und Jugendliche durch Kiefersfelden streifen. Sie nehmen an einer Rallye der Ministranten aus dem Inntal durch den Ort teil, bei sie über das Internet geführt werden und verschiedene Aufgaben bewältigen müssen. Im Pfarrheim werden sie gepflegt, es gibt auch einen schwungvollen Gottesdienst.

SENIORENAUSFLUG NACH BREITBRUNN

Am 11. Oktober, Fahrpreis 13 Euro, Abfahrt 12.55 Uhr in Mühlbach, 13.00 Uhr beim Bergwirt. Anmeldung bei Isabella Plattner, Tel. 7216.

GROSSER KIRCHENPUTZ

Am 14. Oktober ab 13 Uhr. Die Pfarrei freut sich über viele helfende Hände.

FEIER DER EHEJUBILARE

Die alljährliche Feier der Ehejubilare, zu der seit 2016 auch die Paare aus Oberaudorf eingeladen sind, findet in diesem Jahr am 28. Oktober statt. Nach einem Gottesdienst bewirbt der Pfarrgemeinderat im Pfarrheim. Auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELN

An Allerheiligen sind die Gräbersegnungen im Bergfriedhof um 14 Uhr und im Klausbergfriedhof um 15 Uhr. An Allerseelen gedenkt die Pfarrei in der Messe um 19 Uhr der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

FLIESEN

HORMAIR

Sebastian Hormair
Fliesenleger
www.fliesen-hormair.de

Mobil: +49 (0) 170/9 04 55 14

- ◆ Beratung und Planung vor Ort
- ◆ Verlegung von Fliesen, Mosaik und Naturstein
- ◆ Komplettbäder und vieles mehr

INNTALER HAUSBERGE ZWISCHEN ROSENHEIM UND KUFSTEIN

Die Vielgestaltigkeit dieser Berge macht jeden Besuch zu einem besonderen Erlebnis. Daran haben auch die verschiedenen Jahreszeiten und Wettererscheinungen großen Anteil.

Bildervortrag mit Dr. Rudolf Gallina.

Mittwoch, 25. Oktober 2017 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Heilig Kreuz

Eintritt frei, Spenden erbeten.



HEILENDE GOTTESBILDER

Im Lauf unserer Biografie, vor allem in der Kindheit, entstanden Vorstellungen von Gott, die nicht immer einen guten Gott, der die Liebe ist, widerspiegeln. Oftmals ist der „liebe Gott“ ein Quälgeist, der mit dem drohenden Zeigefinger alles sieht, ein kleinlicher Buchhalter oder strafender Richter. Meist haben diese Vorstellungen mit gehörten Drohbotschaften zu tun und weniger mit den biblischen Gottesbildern, die vom barmherzigen, fürsorgenden Gott sprechen, der das Leben und die Kreativität will.

In den beiden Treffen wird aufgezeigt, wie sich Gottesbilder in der Kindheit entwickeln, welche hilfreichen Bilder die Bibel anbietet, wie bedrohende und heilende Gottesvorstellung zu unterscheiden sind und wie wir heute angemessen von Gott sprechen können.

Referentin: Anneliese Kunz-Danhauser, theol. Referentin, Bildungswerk Rosenheim

Wie entwickelt sich die Gottesvorstellung?

Wie kommt es zum strafenden Richter?

15.11.2017, 19.30 Uhr, Kiefersfelden, Pfarrheim

Heilende Gottesbilder der Bibel

und wie heute von Gott sprechen

22.11.2017, 19.30 Uhr, Kiefersfelden, Pfarrheim

FIRMUNG UND ERSTKOMMUNION

Der Zeitpunkt der nächsten Firmung steht schon fest: Samstag, 21. Juli, 9.30 Uhr in Kiefersfelden. Der Informationsabend für die Firmlinge ist im Oktober. Es sind alle Jugendlichen eingeladen, die die achten Schulklassen besuchen.

Zum Elternabend anlässlich der Erstkommunion (voraussichtlich Ende Oktober oder Anfang November) werden die Kinder der dritten Klassen über die Schule eingeladen.

TERESA VON ÁVILA (1515 – 1582)

Was sie uns für die innerkirchliche

Diskussion heute zu sagen hat

Vortrag von Dr. Elisabeth Münzebrock

Donnerstag, 12. Oktober 2017, 19.30 Uhr

Kloster Reisach, Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf

Veranstalter:

Karmelitenkloster Reisach, Bildungswerk Rosenheim e.V.

und Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

www.kloster-reisach.de, Eintritt frei

Kurzbeschreibung des Vortrags:

Wer mit Teresa von Ávila in Berührung kommt, kann sich dem Zauber dieser außerordentlichen Persönlichkeit nur schwer entziehen. Sinn und Halt ihres rastlosen Wirkens als Reformatorin des Karmel ist ihre Freundschaft mit Gott, der in ihr Leben einbricht, es bis in alle Tiefen erschüttert und ihre radikale und totale Antwort begehrt. Nach jahrzehntelangem Ringen um ein „Loslassenkönnen“ all dessen, was ihrer Freundschaft mit Gott im Wege steht, gelangt Teresa zum Gipfel der mystischen Einigung. Sie wird eine der Größten in der Welt der Mystik und bleibt doch „eminente humana“, eine Frau mitten im Alltag mit praktischem Verstand.



Elisabeth Münzebrock

Biographisches:

Dr. Elisabeth Münzebrock, Studiendirektorin, Dozentin für Philosophie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, seit 2012 Präsidentin der Gertrud von le Fort-Gesellschaft; Bücher zu Teresa von Ávila

„O MENSCH, DU HAST HIMMEL UND ERDE IN DIR!“

Hildegard von Bingen (1098-1179): ihr Leben, ihr Selbstverständnis, ihr Gottes-, Welt- und Menschenbild

Vortrag von Dr. Hildegard Gosebrink

Montag, 6. November 2017, 19.30 Uhr

Kloster Reisach, Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf

Veranstalter:

Karmelitenkloster Reisach, Bildungswerk Rosenheim e.V.

und Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

www.kloster-reisach.de, Eintritt frei

Kurzbeschreibung des Vortrags:

Hildegard von Bingen (1098-1179) war Nonne und Äbtissin, Theologin und Komponistin, Heilkundige und Politikerin. Sie lernen ihr Leben und ihr Selbstverständnis vor dem Hintergrund der Kirchen- und Spiritualitätsgeschichte im 12. Jahrhundert kennen. Sie entdecken, was wir an verlässlichen Quellen haben und wo Hildegards Name für Marketing-Zwecke benutzt wird. Außerdem fragen wir nach ihren Visionen: Wie verstand Hildegard ihre inneren Bilder und wie können wir heute verantwort-

tungsvoll damit umgehen? Illustrationen aus ihren Werken und Hörproben ihrer Kompositionen begleiten uns durch diesen Abend. So viel sei schon verraten: Dabei kommt eine Frau zum Vorschein, die viel von Politik und Strategie verstand, die eine hohe künstlerische Begabung hatte und eigene Wege in Schriftauslegung und Theologie ging.

Biographisches:

Hildegard Gosebrink, Dr. theol., studierte Theologie, Philosophie und Religionswissenschaften in Bochum, Jerusalem und Würzburg. 2000 Promotion in katholischer Theologie mit einer Arbeit über Maria in der Schöpfungstheologie Hildegards von Bingen; 2001 bis 2011 Referentin für Spiritualität und Liturgie im Kardinal-Döpfner-Haus auf dem Freisinger Domberg. 2011 bis 2016 Rektorin des Aschaffener Martinushauses, eines Hauses für Bildung-Beratung-Seelsorge in Trägerschaft des Bistums Würzburg; seit 2016 Leiterin der Arbeitsgemeinschaft Frauenseelsorge in Bayern; zahlreiche Veröffentlichungen.



Hildegard Gosebrink

DER KIRCHENCHOR IN RIEDENBURG

Der diesjährige Ausflug führte die Mitglieder des Kieferer Kirchenchors nach Riedenburg im Altmühltal. Nach einer knapp 2 ½-stündigen Busfahrt erreichten die Ausflügler die auf einem Felsrücken oberhalb der Altmühl gelegene Rosenberg mit ihrem Falkenhof.



Bei einer kurzweiligen und interessanten Flugvorführung wurden die Greifvögel der hiesigen Falknerei präsentiert. Adler, Falken, Geier & Co konnten hautnah erlebt und ihre Flugkünste bestaunt werden.



Nachdem alle Chormitglieder die Vorführung mit den teils sehr tief fliegenden Geiern und Adlern unbeschadet überstanden haben, war ein gemütliches Mittagessen in dem historischen Gewölbe der Rosenberg angesagt bevor es dann zu Fuß hinab in die mittelalterliche Stadt Riedenburg ging.



Nach einer Stadtführung und einer Kaffeepause ging es dann wieder zurück nach Kiefersfelden. Im Gasthaus zur Post saßen die Chormitglieder noch bei einem gemütlichen Abendessen beisammen und ließen den Tag in netter Runde Revue passieren. **Die nächste vom Kieferer Kirchenchor mitgestaltete Messe findet am Sonntag, 15. Oktober um 9 Uhr zur Kirchweih in der Pfarrkirche Hl. Kreuz Kiefersfelden statt.**

PFADFINDER STAMM ADLER KIEFERSFELDEN

Mitte Juli, kurz vor den Sommerferien, hat sich unser Stamm zum Stammesgrillen getroffen. Hierbei haben einige unserer Kinder, das Pfadfinderversprechen (Wölflings- und Jungpfadfinderversprechen) abgelegt. Wir freuen uns sehr, dass unser Stamm stetig weiter wächst. Wir möchten auch unserem Stammesvorsitzenden Dominik Wohlfartstätter für sein Woodbadge Abzeichen gratulieren. Dies erhält man für eine abgeschlossene Leiterausstellung.

Am 26. August hieß es: „Ein Tag bei den Pfadfindern“. Zum Ferienprogramm trafen sich an diesem Tag 16 Kinder, die einen Tag lang in die Pfadfinderei geschnuppert haben. Los ging es vom Pfarrheim, in zwei Gruppen aufgeteilt und mit je zwei GPS-Geräten ausgestattet, zum Geocaching (eine Art Schatzsuche / GPS-Schnitzeljagd). Die Kinder bekamen GPS-Daten, die mit einem Rätsel verschlüsselt waren und bei jedem gefundenen Cach oder Schatz wartete ein neues Rätsel. Die Route führte uns am Kieferbach entlang zum Hechtsee und über den Buchberg wieder zurück zum Pfarrheim.



Zurück am Pfarrheim durfte jeder seinen eigenen Stock schnitzen und diesen zum Würstl und Stockbrotgrillen am Lagerfeuer verwenden. Mit Spielen haben wir den Nachmittag dann ausklingen lassen und so schnell konnten wir gar nicht schauen, war der Tag auch schon wieder vorbei.

Vom 15.-17. September wird ein Teil unserer Leiter am diesjährigen Iron Scout teilnehmen, der vom Stamm St. Michael (Rosenheim) ausgerichtet wird und an der Hochries stattfindet. Wir drücken euch die Daumen und werden in der nächsten Ausgabe mit Bildern berichten und erklären was genau der Iron Scout ist. Gut Pfad!

AUSFLUG NACH KASTLRUTH

Am 22.6.2017 fand der jährliche Ausflug der kfd Oberaudorf statt. Früh um 7 Uhr, bei wunderbarem Wetter, ging es auf nach Kastelruth zum Pflegerhof, erster und vielfältigster Kräuterhof in Südtirol.

Der Betrieb wird von der Familie Mulser geführt und seit 1982 biologisch bewirtschaftet. Mit viel Liebe und bäuerlichem Geschick werden auf einer Meereshöhe von 800m verschiedenste Kräuter angebaut und zu wertvollen Produkten verarbeitet.



45 Frauen und 4 Gäste nahmen an dem Ausflug teil. Auf der Brennerautobahn über die Brennerbrücke vorbei an Erdpyramiden, Burgen und Klöstern. Kathi Fürbeck kommentierte mit kleinen Geschichten die einzelnen Sehenswürdigkeiten gekonnt, so dass die Fahrt sehr kurzweilig und amüsant war. Nach Sterzing gab es eine kleine Frühstückspause. Gestärkt mit Kaffee, Brezen, Dicke und Regensburger ging die Fahrt gut gelaunt weiter. Über Brixen am Kloster Säben vorbei durch Seis am Schlern. Auf dem



letzten Stück zum Pflegerhof musste unser Busfahrer dann noch einmal sein gesamtes Fahrkönnen unter Beweis stellen. Perfekt manövrierte er den Bus über die enge, kurvige Straße, bis wir sicher und erleichtert unser Ziel erreichten. Am Pflegerhof angekommen standen schon Mitarbeiterinnen bereit, die uns sogleich auf eine Führung durch den Kräutergarten mitnahmen und in die Kräuterkunde einführten. Nach der Führung besuchten wir dann noch ausgiebig den Kräuterladen, in dem eine große Auswahl an den selbstproduzierten Tees und Cremes angeboten wurde. Als jeder seine Einkäufe getätigt hatte, machten wir uns auf den Weg nach Kastelruth in eine Pizzeria zum wohlverdienten Mittagessen. Um 15 Uhr mit immer noch tiefblauem, wolkenlosem Himmel und großer Hitze traten wir den Heimweg an, der noch einmal in Brixen mit einer Kaffeepause unterbrochen wurde. Auch hier war es noch außerordentlich heiß, so dass sich kaum jemand nach einer Stadtbesichtigung sehnte, sondern nur nach einem großen Eiskaffee und Schatten. Wir wurden schnell fündig und verbrachten bei bester Laune den Nachmittag unter Sonnenschirmen. Trotzdem haben wir aber noch den Dom und den malerischen Kreuzgang aus dem 12. Jahrhundert besichtigt. Um ca. 19 Uhr kamen wir wieder in Oberaudorf an und hatten gemeinsam einen wunderschönen Tag verbracht, von dem alle begeistert waren.



Am 18.7.2017 fand auf dem Nuslberg eine Heilige Messe statt. Anlass der Messe war die Bitte des neuen Vorstandes der Frauengemeinschaft um gutes Gelingen der Amtszeit. Bei sehr schönem und sehr warmem Wetter hatten etwa 50 Personen den Nuslberg „erklommen“ und sich zur Heiligen Messe vor der Marienkapelle versammelt. Unser Präses Pater Richard hat die Messe gehalten, es war sehr feierlich. Danach hatte unsere Frauengemeinschaft zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Die etwa 30 Personen, die geliebt sind, waren davon sehr angetan und wir sollen diese Messe jedes Jahr wiederholen. Versprochen! Wird gemacht!



Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



MEHR VERBINDENDES ALS TRENNENDES IM LUTHERJAHR

Das Reformationsjahr 2017 wird am 31. Oktober, am 500. Jahrestag von Luthers Thesenanschlag, beendet. Der Bundespräsident hat den diesjährigen Reformationstag zum nationalen, nicht nur kirchlichen Feiertag ausgerufen. Wir feiern, wie die evangelischen Gemeinden auf der ganzen Welt, diesen Tag mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf.

Was am Ende bleibt? - Das Positivste sind die deutlichen ökumenischen Zeichen, z.B. die gemeinsame Pilgerfahrt von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und Kardinal Reinhard Marx nach Jerusalem, der Besuch des Papstes auf der Versammlung des Lutherischen Weltbundes in Lund und viele ökumenische Gottesdienste und Feiern landauf, landab.

Das sind hoffnungsvolle Zeichen dafür, dass sich die Konfessionen auf einem Weg befinden, der das Verbindende mehr betont als das Trennende. Interessant ist auch: Eine neue Lutherübersetzung kam heraus, fast gleichzeitig mit der neuen ökumenischen Einheitsübersetzung der Bibel. Ein guter Impuls, sich wieder neu mit dem Wort Gottes zu beschäftigen. Das war auch eines der größten Anliegen Luthers.

Wer gemeinsam mit anderen die Bibel lesen will, für den bietet die Evangelische Gemeinde einmal monatlich mittwochabends einen Bibelgesprächskreis an. In der Reihe „Schöpfungstheologie“ geht es am 11. Oktober um „Das verlorene Paradies“, am 29. November um „Tiere der Bibel“ und am 13. Dezember um „Pflanzen der Bibel“. Beginn ist jeweils um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, 1.Stock.

Zum Ende des Jubiläumsjahres „500 Jahre Reformation“ wird im Literaturkreis am 25. Oktober eine besondere Lutherbiografie besprochen. In „Der rebellische Mönch, die entlaufene Nonne und der größte Bestseller aller Zeiten“ nehmen Christian Nürnberger und Petra Gerster ihre Leser/innen mit in die damalige Zeit und lassen sie hautnah erleben, wie Luther aufwuchs, woran er glaubte und wie er aus tiefster Überzeugung das Richtige zu tun, die katholische Kirche und die gesamte damalige Welt ins Wanken brachte. Dazu gibt es Bilder von der Lutherreise von Pfarrerin Renate Hübner-Löffler. Am 22. November geht es dann um Eva Zellers, „Die Lutherin, Spurensuche nach Katharina von Bora“. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, 1.Stock.

LUTHER NICHT NUR HÖREN SONDERN SCHMECKEN

Unter dem Thema „Zu Tisch bei Martin & Käthe Luther“ wird am Freitag, 13. Oktober, um 18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf ein viergängiges Menü nach Rezepten aus Luthers Zeiten serviert. Dazu werden Passagen aus Luthers Tischreden und Briefen Martin Luthers an seine Käthe vorgelesen. Die Teilnahme ist kostenlos, um Spenden wird gebeten. Voranmeldung im Evangelischen Pfarramt, 1488, bis 2. Oktober. „Vespere mit Luther“ heißt es dann am Freitag, 20. Oktober, 17.00 bis 21.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf. Es wird eingeladen zum Lutherfilm mit Vortrag und gemeinsamem Abendessen. Referent ist Pfarrer Thomas Löffler aus Brannenburg. Die Teilnahme ist kostenlos, um Spenden wird gebeten. Voranmeldung im Evangelischen Pfarramt, 1488, bis 13. Oktober.

WAS PASSIERT IN DER CHRISTLICHEN MEDITATION?

Dag Hammarskjöld, ehemaliger Vorsitzender des Ökumenischen Rates der Kirchen, beschreibt es so: „Ich sitze hier vor Dir, Herr, aufrecht und entspannt ... Sanft und fest halte ich meinen Geist dort, wo mein Körper ist ... In diesem gegenwärtigen Augenblick lasse ich alle meine Pläne, Sorgen und Ängste los. Ich lege sie jetzt in Deine Hände, Herr ... Du kommst auf mich zu, und ich lasse mich von Dir tragen.“

Ein offener Meditationskreis trifft sich 14-tägig am Dienstag um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf. Die nächsten Treffen sind am 03. und 17. Oktober und 14. und 28. November.



**Sie machen das Beste aus Ihrem Leben.
Wir aus Ihrem Schutz.**

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Vertrauensmann
Wilhelm Rauch
Tel. 08033 8226
wilhelm.rauch@HUKvm.de
Spitzsteinstr. 5
83088 Kiefersfelden
Termin nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

GLÜCK KANN MAN ÜBEN

Jede Erfahrung hat zwei Seiten. Auf der einen Seite wirkt etwas von außen auf mich ein, etwas geschieht mir und fordert mich zu einer Reaktion heraus. Auf der anderen Seite reagiere ich, empfinde ich etwas, nehme ich etwas an oder wehre mich dagegen. Wenn Erfahrung und Reaktion in Harmonie kommen und sich gegenseitig befruchten, entsteht das, was wir „Glück“ nennen. Ob ich glücklich bin oder nicht, ist also nicht nur Schicksal. Ich kann es beeinflussen.

Wer sich im Glücklichsein üben möchte, ist eingeladen zu einem Glückskurs mit Pfr. Günter Nun. Am Anfang gibt es ein kleines Abendessen mit der Möglichkeit anzukommen und sich auszutauschen. Ein Impulsvortrag führt dann jeweils in eine Glücksgeschichte aus dem Johannesevangelium ein. Die Geschichten öffnen Türen und zeigen Wege für eigene Glückserfahrungen, die im Gespräch erschlossen werden. Gebet und Segen schließen die Abende ab.

Der Kurs geht über sieben Dienstag-Abende. Es ist von Vorteil, jedes Mal dabei zu sein. Beginn ist um 19.30 Uhr, Ende gegen 21.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf. Die Termine sind: 26. September, 10. und 24. Oktober, 7. und 21. November, 5. und 19. Dezember. Anmeldung bei g.nun@oberaudorf-evangelisch.de oder 08033 1488. Die Teilnahme ist kostenlos.

SENIOREN AUF KULTURREISE

Die Wies-Kirche in Steingaden ist eine der berühmtesten Rokokokirchen der Welt. 1983 wurde sie zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Dank Axel Ellinger erfuhren die Teilnehmer/innen, dass die Kuppel ein gerader Holzboden ist und nur durch die besondere illusionistische Malerei, „Trompel'œil“ genannt, wie eine Kuppel wirkt.



Anschließend ging es weiter in die Almstube nach Trauchgau und danach vorbei an mächtigen Alpengipfeln durch eine idyllische Hügel- und Seenlandschaft in die alte Lechstadt Füssen. Kloster Mang, das Hohe Schloss und viele Straßencafés prägen das historische Stadtbild mit dem weltbekannten Schloss Neuschwanstein im Hintergrund. Im 300 Jahre alten Benediktinerkloster St. Mang konnten die barocken Repräsentationsräume, verschiedene Ausgrabungen und die Sonderausstellungen über den Lech und den Geigen- und Lautenbau besichtigt werden. Wer sich regelmäßig oder ab und zu mit einer Gruppe gemeinschaftsoffener Senior/innen treffen möchte, kann gerne ins Evangelische Gemeindehaus kommen. Gedächtnistraining ist montags vierzehntägig um 14.30 Uhr. Seniorengymnastik und gemeinsames Kaffeetrinken ist jeden Dienstag ab 14.30 Uhr. Einmal jährlich wird eine Tagesfahrt angeboten.

VISITATION & GEMEINDEVERSAMMLUNG

Wachsam und wertschätzend nahm Dekanin Hannah Wirth in den zwei Tagen ihrer Visitation das evangelische Gemeindeleben wahr. Sie besuchte die Dienstbesprechung, den Singkreis im Haus Sebastian, das Gedächtnistraining und den Meditationskreis. Außerdem gab es einen Austausch mit den Bürgermeistern Hajo Gruber und Hubert Wildgruber und mit Pastoralreferent Helmut Schneider und Pater Matthäus.

Bei der Gemeindeversammlung am 1. Juli erzählten Mitarbeiter/innen und Besucher/innen, wie sie ihre Gemeinde erleben und was ihnen gefällt. Auch Wünsche, z.B. Familiengottesdienste für Familien mit Kleinkindern, wurden angesprochen. Insgesamt stellte die Dekanin lobend hohe Zufriedenheit und Motivation und ein familiär liebevolles und gastfreundliches Miteinander in der Gemeinde fest.

In der Kirchenvorstandssitzung am Dienstag, 11. Juli, gab Hannah Wirth Rückmeldung über ihre Beobachtungen und tauschte sich mit den Kirchenvorsteher/innen über Entwicklungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven der Kirchengemeinde aus.

OFFENE JUNGSGRUPPE

Das letzte Jahr war sehr schön in der kleinen Gruppe. Jetzt freuen sich alle auf ein neues und abwechslungsreiches Jahr mit den letztjährigen Kids und denen, die gerne neu dazukommen wollen. Spaß, Spiele, Singen und kreativ sein in der Gemeinschaft stehen im Programm. Erstes Treffen nach den Ferien fand am Donnerstag, 28. September um 17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf statt.

WÄRME, LICHT UND NEUES RAUMGEFÜHL

Die Evangelische Gemeinde hat die Erlöserkirche in Kiefersfelden, offener, einladender und flexibler gemacht. Nun finden unterschiedliche Gottesdienstformen, Konzerte und Ausstellungen jeweils passenden Raum. Außerdem ist die Kirche ein attraktiver Ort für persönliches Gebet und Meditation geworden. Der Holzfußboden wurde ergänzt und mit einem Holz-Einlege-Stern verziert. Die Kirchenbänke können jetzt im Kirchenraum verschoben werden. Um den Kirchenraum ins rechte Licht zu setzen, wurde ein umfangreiches LED-Beleuchtungskonzept umgesetzt. Ein 12-strahliger runder Leuchter wurde nach einer Idee von Dr. Angelika Häcker gefertigt. Die Hängeleuchten

wurden durch Deckenstrahler ersetzt. Die Anbringung verschiedener LED-Scheinwerfer ermöglicht eine große Zahl von Lichtakzenten, die per Smartphone-App gesteuert werden.

Eine für jedermann zugängliche Bluetooth-Soundanlage ermöglicht es dem Besucher, seine eigene Musik in der Kirche abzuspielen. So kann man nun nicht nur in der Stille, sondern auch mit selbstgewählter musikalischer Untermalung im neu gestalteten Gottesdienstraum entspannen, Ruhe finden und meditieren.



Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf etwa 25.000,- Euro. Etwa 9.000,- Euro müssen noch gesammelt werden. Wer sich mit einer Spende in die Reihe der Kirchenbauer einreihen möchte: Konto Evangelische Kirche, Stichwort „Wir bauen Kirche“, IBAN: DE58 71 16 2355 0000 0650 05 bei der Raiffeisenbank Oberaudorf

MEHR LEBEN VOM TAG

Eine Gruppe von 19 Jugendlichen mit Betreuer/innen lebte vom 17. bis 21. Juli als Wohngemeinschaft im Gemeindehaus Oberaudorf. Sie waren nicht nur fröhlich, sondern auch sehr fleißig, was sie bei tatkräftigen Einsätzen im Entrümpeln des Kirchendachbodens und Abriss des alten Gartenschuppens in Kiefersfelden eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Am 1. Juli schlugen sie - in Gedenken an Martin Luther - ihre „Thesen“ an die Kirchentüre der Auferstehungskirche in Oberaudorf. Sie lobten Bewährtes, mahnten wichtige Veränderungen an und machten sich für den Erhalt der für sie wichtigen Räume



Physiotherapie Herrmann

Mit einem stabilen Rücken in den Winter

...ist alle Jahre wieder das Motto der **Wirbelsäulen-Gymnastik** mit der wir uns auf die kalte Jahreszeit vorbereiten.

Demnächst starten bei uns folgende Kurse:

Montag, 2. Oktober, 18 Uhr und **Donnerstag, 5. Oktober, 9.30 Uhr**

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Pendlingstraße 1 • 83088 Kiefersfelden • Telefon 0 80 33-30 23 60

und Angebote in der Kirche stark. Auch Kritik an veralteten und als „unevangelisch“ empfundenen Strukturen gab es. Pünktlich um 17.17 Uhr wurde mit allen Gruppen der Evangelischen Jugend in Bayern ein Reformationsläuten durchgeführt und ein Lied gesungen. Ein gemeinsames Gebet für den Frieden und die Verständigung zwischen den Generationen und Völkern rundete die Veranstaltung ab.



KABARETT-ABENDE IN DER ERLÖSERKIRCHE KIEFERSFELDEN

Warum sehen sich die Frauen die Nasen der Männer so genau an? - Was ist die voll bescheuertste, dämlichste und doch am häufigsten angewandte Methode jemanden kennenzulernen? - Was hat ein Flussdiagramm mit einer Ü30-Party zu tun? - Wer ist die Bestie, die in einer Beziehung wie ein Zahnbohrer die sensibelsten Nerven bloßlegt? - Und überhaupt: Warum tut man sich diesen ganzen Wahnsinn eigentlich an?

Auf all diese Fragen gaben am 16. September Julia Gamp (Gesang) und Johannes Merkl (Klavier) als selbsternanntes Berater-Duo mit ihrem Programm „Kompliziert aber schön“ eine Antwort. Gewürzt wurde das Ganze mit gefühlvollen Pop- und Soulballaden, bekannten Stücken aus der Film- und Musicalwelt und Neuinterpretationen aus dem Rock- und Schlagergenre.

Kahl&Aua, das fränkisch-bayerische Kirchen-Kabarett, lädt für 25. November um 19.30 Uhr in die Erlöserkirche Kiefersfelden ein. Das Gitarren- und Gesangsduo präsentiert bissig und liebevoll seine neuesten Erkenntnisse über die Menschen und das Universum. Sie schöpfen dazu aus den Quellen der Theologie, Psychologie und Informatik. Da bleibt nichts und niemand unberührt. Eintritt frei - Spenden willkommen



BEZIRKS-MÄNNERTAG IN ASCHAU

Viele Männer waren am 23. Juli extra zum Männergottesdienst in der Evangelischen Kirche in Aschau angereist. Sie wurden mit Alphornmusik, Kaffee und Brezen empfangen und erlebten einen stimmungsvollen Gottesdienst. Mittags wurde gegrillt. Dann gab's eine meditative Wanderung und danach ein „Männerpalaver“.

Wer an gelegentlichem, ernsthaftem Austausch unter Männern interessiert ist: Es gibt eine Männerrunde in der Evangelischen Kirchengemeinde. Das nächste Treffen ist am Montag, 25. September, 20.00 Uhr im Gemeindehaus Oberaudorf, 1. Stock. Weitere Infos bei Günter Nun, 1488, Dekanatsmännerpfarrer.





Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.



WAS UNS BEWEGT

Unsere Jugendlichen fragen, warum Auto-Konzerne geschont werden, aber Flüchtlinge auf dem Mittelmeer sterben oder ins unsichere Afghanistan abgeschoben werden, - warum statt Ökostrom - wie wir ihn auf dem Dach des ChillOut produzieren - jetzt wieder giftige Braunkohle gefördert wird, - wann Apple endlich gezwungen wird, ebenso Steuern zahlen zu müssen wie sie. Sie haben einen klaren Blick, wenn es um Gerechtigkeit geht. Wir tun uns schwer, ihre Politikverdrossenheit umzusteuern in ein „engagiert euch selbst und macht es besser“. Wir sind froh, dass wir so nah an ihnen dran sind, dass es zu Gesprächen kommt und sie mit ihrer Wut oder Verdrossenheit nicht allein klarkommen müssen. Denn da läge der Weg zur Gewalt oder manchmal Sucht nah. Wir reden mit ihnen darüber, wen sie wählen würden und was sie anders machen würden, wenn sie politische Einflussmöglichkeiten hätten. Die Evangelische Jugend in Bayern, der größte bayerische Jugendverband, fordert seit vielen Jahren, dass das Wahlalter auf 16 Jahre gesenkt wird. Wir vom ChillOut sind sicher, dass es für die Politik und die Welt ein großer Gewinn wäre, wenn Jugendliche mehr mitbestimmen könnten. Sie haben gute Ideen, eine große Liebe zum Leben, viel Toleranz und Lust sich einzusetzen.

Außerdem gäbe es noch einen Vorteil, wenn Jugendliche schon wählen dürften: Dann würde nämlich in der Politik die Bevölkerungsgruppe mehr berücksichtigt, die die Folgen politischer Entscheidungen am längsten tragen muss ... Wie auch immer: Wir üben schon mal mit den Jugendlichen, wie Mitbestimmung, politische Meinungsbildung und verantwortliches Handeln aussehen kann, denn eines Tages werden sie es sein, die über das Wohl der nachfolgenden Generation (mit-)entscheiden.



CHILLEN IN DER SONNE

Unser Sommerfest am 18. August war trotz Ferienzeit und sehr heißen Temperaturen gut besucht. Eine tolle Wasserbombenschlacht sorgte zunächst für willkommene Abkühlung. Gegen Abend waren die Temperaturen angenehmer und luden dazu ein, auf der Terrasse unser mittlerweile schon traditionelles Buffet zu genießen: selbstgemachte Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern. Im Vordergrund stand - wie immer bei unseren Festen - das gemütliche Zusammensitzen und Ratschen. Egal ob man sich mit „alten“ Freund/innen oder ehemaligen Besucher/innen, Eltern oder interessierten Bürger/innen unterhielt, die gute Stimmung sorgte bei uns allen für einen schönen Abend.



OFFENE TREFFS

Das ChillOut in Kiefersfelden hat Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Das Jugendcafe CO2 in Oberaudorf ist Dienstag, 14.30 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 14.30 bis 18.30 Uhr und Freitag, 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet. Jeder Jugendliche ist willkommen und kann kommen und gehen, wie und wann er will.

Die Räume stehen offen für Chillen, Kickern, Billardspielen, Kochen, Backen, Basteln, Kreativsein, Musikhören, Netzwerken und vieles mehr. Es gibt was zu essen und zu trinken, ein Dach überm Kopf, Wiese und Hartplatz zum Austoben, eine Werkstatt und viel Platz zum Wohlfühlen. Rosi und Theo sind während der Öffnungszeiten für die Wünsche und Anliegen der Jugendlichen da. Weitere Infos unter www.jugendhilfeverein.net.



Aus den Vereinen und Verbänden



Schirme im Kurpark musikalisch eingeweiht



Etwas ganz Besonderes gibt es im Kurpark von Kiefersfelden zu bestaunen: Große, weiße und sehr elegante Schirme, die bei Bedarf aufgeklappt und bei Abendveranstaltungen zusätzlich farbig beleuchtet werden können. Dadurch gewinnt der Kurpark zusätzlich an Attraktivität, Veranstaltungen der Musikkapelle wie das Broadwaykonzert oder die wöchentlichen Sommerkonzerte „Picknick im Park“ werden künftig wetterunabhängig stattfinden können, außerdem sorgen die Schirme durch ihr schönes Design für eine besondere Atmosphäre.

Am 17. August wurden bereits die ersten drei Schirme beim Sommerkonzert getestet, die offizielle Einweihung erfolgte am 7. September, ebenfalls im Rahmen des Sommerkonzerts.

Untermalt von dem festlichen Stück „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss wurden die Schirme ausgefahren und dann auf Knopfdruck nach und nach beleuchtet.

Die Zuschauer zeigten sich begeistert von den Schirmen, die zur jeweiligen Musik passend beleuchtet wurden und genossen diese ganz besondere Stimmung.



Wir suchen unseren Dorfkönig 2017

Einladung zum 5. Kieferer

Dorfkönigschießen

vom 15. bis 19. November 2017 im Schützenheim

Die Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden lädt alle Kiefersfeldener Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigschießen herzlich ein.

Mit Ihrer Beteiligung unterstützen Sie die Zusammengehörigkeit der Vereine, Gemeinschaften, Ortsteile und Firmen von Kiefersfelden.

Wir bedanken uns schon heute bei allen, die uns bei diesem Dorfkönigschießen unterstützen recht herzlich.

Samstag, 2. Dezember 2017 Turnhalle Hauptschule Kiefersfelden

Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden unter dem Motto: „400 Jahre Volkstheater“

- Uraufführung Ritterspiel-Fantasie für großes Bläserorchester von Josef Pirchmoser
- Vorstellung Jubiläumsfestschrift 400 Jahre Volkstheater Kiefersfelden sowie CD mit Instrumental- und Gesangsstücken aus Aufführungen vergangener Jahre

Weitere Cäcilienkonzert-Termine: Samstag, 3. und Sonntag, 9. Dezember



2018

Termine unter Vorbehalt

Januar bis März 2018 Kieferer Puppentheater

Aufführungen des Ritterschauspiels von Dorle Dengg: „Die Falkensteiner im Inntal“

Termine: 13.01., 10.02. und 10.03. jeweils um 15.30 Uhr, Am Neugrund 14

Montag, 2. April 2018 Pfarrkirche Kiefersfelden

Ostermontag - Festmesse für lebende & verstorbene Mitglieder des Volkstheaters - gestaltet durch Theaterchor + Orchester

Samstag, 5. Mai 2018

Einweihung des Kunstwerks 400 Jahre Volkstheater	16.00 Uhr	Einweihung des Kunstwerks am Rathausplatz
Offizielle Jubiläumsfeier 400 Jahre Volkstheater	16.30 Uhr	Empfang der Gäste zum Festakt an der Comedihütte (Theaterhaus)
	17.00 Uhr	Festakt mit Szenen aus allen Epochen der Theatergeschichte
	18.30 Uhr	Festzug mit Mitwirkenden, Musikkapellen und Gästen vom Theaterhaus zum Festzelt an der Kufsteiner Straße
	19.00 Uhr	Jubiläumsfeier im Festzelt

Juni 2018 Neueröffnung des Museums im Blaahaus
mit großer Sonderausstellung „400 Jahre Volkstheater Kiefersfelden“

3. bis 17. Juni 2018 Comedihütte (Theaterhaus)

Kindgerechte Aufführungen des Ritterschauspiels „Kaiser Oktavianus“ durch die Kieferer Wichtl, Theaterensemble aus Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

So. 3.06., Sa. 9.06., So. 10.06., Sa. 16.06., So. 17.06.18 jeweils um 15.30 Uhr in der Comedihütte (Theaterhaus) - Altersempfehlung: ab 6 Jahre

Samstag, 28. Juli 2018, 17 Uhr Comedihütte (Theaterhaus)

Premiere Jubiläums-Inszenierung mit anschl. Premierenfeier

Kaiser Oktavianus

oder: „Die unschuldig mit ihren Kindern in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“

Das aktionsreichste und mit besten Kritiken überhäufte Werk haben die Ritterschauspiele als Jubiläumsstück zum 400-jährigen Bestehen des Volkstheaters in Kiefersfelden ausgesucht. Erfolgsautor Josef Georg Schmalz verknüpft auf besonders brillante Art die Handlungsstränge immer wieder neu. Das hochdramatische Geschehen ist damit für das Publikum spannend und unterhaltsam zugleich.

Weitere Aufführungstermine 2018: Sa 4.08. - Sa 11.08. - Sa 18.08. - So 19.08. - Fr 24.08. - Sa 25.08. - Sa 1.09. - So 2.09. - Sa 8.09. - Sa 15.09. - So 16.09.

KIEFERSFELDEN



UNMITTELBAR NACH DER PREMIERE VON „Genovefa“, DEM NEUEN STÜCK DER RITTERSCHAUSPIELE IN KIEFERSFELDEN

Unmittelbar nach der Premiere von „Genovefa“, dem neuen Stück der Ritterschauspiele in Kiefersfelden, übergab der Vorsitzende des Fördervereins, Dieter Jurgeit (rechts), an den Vorsitzenden der Ritterschauspiele, Philipp Kurz (links), und den Spielleiter Andi Gruber (Zweiter von rechts) einen weiteren Scheck von 12 000 Euro.

Das eingesammelte Geld, bisher sind es 35 000 Euro, das in den letzten vier Jahren gespendet wurde, dient zur Finanzierung eines Kunstwerks, das in Erinnerung an die Kieferer Theatertradition auf dem neu gestalteten Rathausplatz aufgestellt werden soll.

Bei der außergewöhnlichen Arbeit, die der Steinbildhauermeister Hanno Größl aus Baiern entworfen hat, werden in zwei

Gruppen je fünf Steinblöcke aus Brannenburger Nagelfluh aufgestellt. Die über zwei Meter hohen Blöcke symbolisieren die zehn Drehkulissen der Bühne des Ritterschauspielhauses. An beiden Enden steht jeweils ein fast zwei Meter großer Ritter aus Bronze mit Helm beziehungsweise Hut und Schwert.

Dieses Kunstwerk wird am Samstag, 5. Mai 2018, im Rahmen der offiziellen Jubiläumsfeier „400 Jahre Volkstheater“ feierlich enthüllt. Dazu wird auch der bayerische Ministerpräsident erwartet.

Der Förderverein sammelt weiterhin Spenden, denn diese bildhauerische Arbeit, die bereits im Atelier des Steinbildhauers Größl entsteht, kostet insgesamt 68 000 Euro.



Ihr Partner für Immobilien!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen
und suchen dafür einen kompetenten Partner?

Wir vermitteln
Ihre Immobilie,
egal ob Haus,
Wohnung
oder Grundstück.

- schnell
- sicher
- korrekt
- diskret
- zum besten Preis

Immer gut
beraten!

©www.terme.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie
unter www.rb-oberaudorf.de

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns
– wir freuen uns auf Sie!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Für Informationen und Fragen stehen wir
Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Tel. 0 80 33 / 92 62-28 oder 0171/2 65 88 89
E-Mail: immobilien.oberaudorf@vr-web.de



Immobilien
Limbeck



Raiffeisenbank
Oberaudorf eG



Preisausschreiben der Ritterschauspiele Kiefersfelden

Mit der richtigen Lösung können die Teilnehmer am Preisausschreiben der Ritterschauspiele Kiefersfelden eine Familienkarte für den Besuch einer Theatervorstellung 2018 gewinnen.

Die richtige Lösung ist bis zum 10.11.2017 auf eine Postkarte zu schreiben und an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden zu senden.

Mitwirkende und Mitglieder der Ritterschauspiele Kiefersfelden sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
Einfach mitmachen und gewinnen!



Preisfrage:

Wie viele Mitwirkende sind bei den Ritterspielen jedes Jahr ungefähr beteiligt (bestehend aus Spielern, Herrichter, Einlasser, Verköstigungsteam, Maske, Musikkapelle usw.)?

- a) ca. 200 b) ca. 50 c) ca. 100

Beim Preisausschreiben in der Juli-Ausgabe der Kieferer Nachrichten war die richtige Antwort: **Josef Georg Schmalz**
Gewonnen hat Familie Wansner! Herzlichen Glückwünsch!

Teilnahme am Trachten- und Schützenumzug auf dem Oktoberfest

Gemeinsam mit der Musikkapelle Kiefersfelden unter der Leitung von Hans Glas beteiligten sich die Ritterschauspiele Kiefersfelden mit einem historischen Wagen mit Pferdegespann.



Die Teilnahme am Festumzug der Ritterspiele Kiefersfelden wurde genutzt um die Werbetrommel für das anstehende 400-jährige Jubiläum kräftig zu rühren.



Wir singen wieder - die Sommerpause ist vorbei



...es warten wichtige und interessante Einsätze: Innkreissängerfest, die Hubertusmesse in der Kiefersfeldener Pfarrkirche, die vorweihnachtlichen und weihnachtlichen Einsätze....

Ein ganz wichtiger Punkt dabei ist für uns immer auch das Werben um interessierte Chorsänger. Jetzt ist ein idealer Zeitpunkt zum Einstieg in die wunderbare Freizeitbeschäftigung des Singens.

Sind Sie daran interessiert, dann kommen Sie zu einer geselligen Singprobe einmal vorbei. Immer am Donnerstag um 20.00 Uhr treffen wir uns beim Schauenwirt, singen miteinander und bereiten uns für die jeweils bevorstehenden Auftritte vor. Sehr abwechslungsreich sind unsere Lieder - alpenländische, internationale Lieder und Schlager, aber auch kirchlich und jahreszeitlich geprägte Lieder bis hin zum Kunstlied stehen auf unserem Programm. Wir singen in erster Linie Lieder, die Freude machen. Singen kann eigentlich jeder und die Stimme wird durch die regelmäßigen Gesangsproben sicherer und beständiger. Es braucht niemand Angst vor dem Vorsingen zu haben, je nach Stimmlage wird der neue Sänger für Tenor oder Bass eingeteilt und singt gleich mit. Wir Sänger und unser Chorleiter Josef Pirchmoser hoffen, dass sich auch in diesem Jahr wieder „Neue“ zum Mitsingen melden.

(Näheres auch auf unserer Homepage www.mgv-kiefersfelden.de) Wir appellieren an sangesfreudige Männer: rafft euch auf und kommt zu einer Gesangsprobe, am besten gleich jetzt im September/Oktober.

**Chorsingen tut allen gut – es gilt für uns das Motto:
Sing mit - und du bist gut drauf!**

HARLANDER
BAUSTOFFE

Luftentfeuchtung Bautrocknung

Ernst-Sachs-Straße 1 · D-83080 Oberaudorf
Telefon +49 (0) 8033 304 74 27
Telefax +49 (0) 8033 304 74 28
E-Mail baustoffhandel.harlander@gmx.de
www.baustoffhandel-harlander.eu



... wir Sänger beim Einsatz in Mühlbach, Hans Larcher ist dabei unser Solist



Trachtenverein Grenzlandler e.V. Kiefersfelden



AUSFLUG IN DEN SKYLINE-PARK



Am 23. Juli war es wieder soweit. Die Jugendplattlergruppe vom Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden e. V. fuhr dieses Jahr in den Skyline-Park nach Bad Wörishofen. Um acht Uhr ging's mit der Jugend der Musikkapelle Kiefersfelden gemeinsam mit dem Bus auf die zweistündige Fahrt. Im Bus herrschte schon viel Vorfreude auf das Kommende.

Dort angekommen, wurden alle in kleinere Gruppen eingeteilt und dann konnte der Spaß auch schon losgehen! Gleich zu Beginn fing es extrem zu regnen an. Während die Einen sich dachten „Wenns eh scho rengt kemma eh glei Wasserrutschn fahrn, san eh scho nass“ besorgten sich die anderen Regenponchos oder stellten sich unter.



Nachdem die Regenflut vorüber war, testeten die Jugendlichen die vielen Fahrgeschäfte, bei denen von Achterbahn bis Schiffschaukel, Trampolin bis Riesenrutsche, Wildwasserbahn bis BobRacing und Kettenkarussell alles vorhanden war, so dass jeder bei dem Ausflug auf seine Kosten kam.

Leider kam das Ende des Tages viel zu rasch. Um 17 Uhr traten wir die Heimfahrt an, auf der dann ausführlich über den Tag diskutiert wurde. Und alle waren sich am Ende einig: „Schee wars!!“ Die Jugendleiter Vroni Goldmann und Peter Hampp bedanken sich auf diesem Weg herzlich bei der Firma Itelio für die Mitfahrgelegenheit und bei Matthias Reheis für das gute Auskommen miteinander.

AUFTRITT BEIM SOMMERFEST HAUS CHRISTINE

Am Freitag, 25. August 2017 hatten unsere Sprösslinge ihren ersten Auftritt beim Haus Christine. Dabei zeigten sie den Senioren

mit viel Freude und Eifer die Tänze, die sie in der Plattlerprobe erlernt haben. Die Senioren waren hellauf begeistert. Zum Abschluss dieses schönen Nachmittages bekamen die Kinder noch eine Kugel Eis.



WIRTSCHAUSLIEDER SELBER SINGEN

Der Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden lädt bereits zum 4. Mal zu einem gemütlichen und sangesfreudigen Abend in der alten Stube im Blaahaus ein.

Vorwiegend zünftige und lustige Wirtshauslieder werden erklingen und zwar von allen Interessierten, die kommen und mitsingen wollen.



Notenkenntnisse sind dabei nicht erforderlich und auch das exakte Ausarbeiten von Liedern ist nicht das erklärte Ziel. Für den nötigen musikalischen Rahmen sorgen der Schmid Zwoagsang und das Kirnstoaner Trio.

Auch einige lustige Geschichten und „wahre Begebenheiten“ werden zu gegebener Zeit eingestreut werden. Damit weder Durst noch Hunger aufkommen, hat sich der Trachtenverein geeignete Gegenmaßnahmen einfallen lassen.

Am Samstag, 04. November um 19:30 Uhr beginnt dieser gemütliche Abend, bei dem auch genügend Ratschpausen eingeplant sind.

Weiter Infos erhalten Sie beim Musikwart des Trachtenvereins Grenzlandler, Markus Schmid, Tel.: 0049/8033/309035



Heimatbühne



MORD HAT KEINE KALORIEN!

Ermitteln Sie doch wieder mit bei der neuen kulinarischen Krimi-Komödie der Heimatbühne Kiefersfelden und freuen Sie sich auf ein weiteres Gourmet-Schmankerl in 4 Gängen vom und beim Ochsenwirt in Oberaudorf.

Bei „Mord hat keine Kalorien“ geht es rund im Restaurant und irgendwo zwischen knackigem Blattsalat mit Entenbruststreifen und Walnuss-Dressing, einer Bouillon mit Kaiserschöberl, der Kalbskrone auf Kartoffelpüree mit jungem Gemüse und letztlich dem Maronenparfait zur Nachspeise haben Sie die Gelegenheit herauszufinden, wer der Mörder war. Sollten Sie zur Ermittlungsarbeit lieber die vegetarische Variante des Menüs bevorzugen, so ist diese auf Vorbestellung beim Ochsenwirt auch erhältlich.

Sichern Sie sich schnell noch Karten, die Aufführungen am 12.10. und 27.10. sind bereits ausverkauft!

Weitere Aufführungstermine sind Freitag 13.10., Freitag 20.10., Samstag 28.10. und Montag 30.10.2017. Die Dinner-Krimi-Komödie beginnt um jeweils 19.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr), diesmal im Saal vom Ochsenwirt. Der Eintrittspreis inklusive 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif beträgt 39,- Euro. Kartenvorverkauf ab sofort beim Ochsenwirt Oberaudorf (Tel. 08033-30790), in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden (Tel. 08033-976527) und in der Tourist-Information Oberaudorf (30120) sowie an allen München-Ticket Vorverkaufsstellen (zzgl. VVK-Gebühr).

Wir, das Team vom Ochsenwirt und der Heimatbühne Kiefersfelden, freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Heimatbühne Kiefersfelden Seit 1950 Mitglied im Verband Bayerischer Amateurtheater e.V.

Gasthof Ochsenwirt Oberaudorf

Mord hat keine Kalorien

Dinner-Krimi-Komödie in vier Gängen
von Renato Salvi

Aufführungstermine

Do 12.10. <small>ausverkauft</small>	Fr 27.10. <small>ausverkauft</small>
Fr 13.10.17	Sa 28.10.17
Fr 20.10.17	Mo 30.10.17

jeweils um 19:30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)
im Gasthof Ochsenwirt, Oberaudorf

Eintrittspreis inkl. 4-Gänge-Menü und Willkommens-Aperitif 39,- €

Kartenvorverkauf:
Ochsenwirt Oberaudorf
Tel. 0 80 33-3 07 90, info@ochsenwirt.com
Kaiser-Reich Info Kiefersfelden
Tel. 0 80 33-97 65 27, info@kiefersfelden.de
Tourist-Information Oberaudorf
Tel. 0 80 33-3 01 20, info@oberaudorf.de
sowie an allen München-Ticket Vorverkaufsstellen (zzgl. Vorverkaufsgebühr)

www.kulturschmankerl.de
www.heimatbuehne-kiefersfelden.de



FAMILIEN-GRILLFEST UND PROBENARBEITEN ZUM WEIHNACHTSSTÜCK

Unser HB-Grillfest für die Mitglieder der Heimatbühne und der Kieferer Wichtl mit ihren Familien wurde auch heuer wieder mit schönem Wetter belohnt.

Von Alt bis Jung waren Mitte Juli alle Altersklassen vertreten und beim geselligen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen, Salatbuffet und Schmankerl vom Grill wurde in der Remise des Blaahauses viel gelacht und geplaudert. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an den Trachtenverein Kiefersfelden und natürlich auch an die fleißigen Helfer der Heimatbühne fürs Herrichten und Aufräumen.

Noch im August fand die erste Leseprobe für unser neues Heimatbühne-Stück statt, im September starten die Proben auf der Bühne. Zur Aufführung gelangt in der Schulturnhalle Kiefersfelden in den Weihnachtsferien „Der Himme wart net“ von Sebastian Kolb und Markus Scheble, das gehörig die Lachmuskeln strapaziert.

Die geist-reiche Komödie dreht sich um den Polizeibeamten Stelzli, der gestorben ist und nun im himmlischen Wartezimmer sitzt. Bevor er aber ins Paradies darf – so die himmlische Regel – muss er noch eine letzte Aufgabe erfüllen. In seinem Fall heißt das: Er muss hinunter und den soeben verstorbenen

Schreinermeister Bömmerl abholen und herauf bringen. Schon fast enttäuscht von der Leichtigkeit dieses „Laufburschen-Jobs“ macht er sich auf den Weg. Er ahnt dabei noch nicht, dass es sich bei diesem Auftrag um eine ziemlich harte Nuss handelt und dass er selbst vom Jenseits aus noch einmal ein Verbrechen verhindern muss.

Die Premiere findet am Mittwoch, 27. Dezember 2017 statt, weitere Aufführungen sind am 29. und 30. Dezember 2017 sowie am 03. und 05. Januar 2018 jeweils um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden.

Der Kartenvorverkauf beginnt Mitte Dezember bei Tabak-Land Zaglacher.



Es „ritt“ bei den Kieferer Wichtln



Anlässlich des 400-jährigen Jubiläums der Ritterschauspiele Kiefersfelden bringen die Kieferer Wichtl in Zusammenarbeit mit der Heimatbühne-Jugend im Juni 2018 das Ritterstück „Kaiser Oktavianus“ in kindgerechter Fassung in der „Comedihütte“, dem Theaterhaus der Kieferer Ritterschauspiele, zur Aufführung. Die Probenarbeiten dafür haben bereits begonnen.

26 Kinder und Jugendliche studieren in den kommenden Wochen und Monaten unter der Leitung von Conny Schrott die 46 verschiedenen Rollen des überarbeiteten Oktavianus ein. Einen ersten Überblick auf der „richtigen“ Bühne in der Comedihütte

konnte sich der eifrige Theaternachwuchs am 12. September verschaffen, in wöchentlichen Proben wird das große Schauspiel nun erarbeitet.

Zu den Proben gehört auch ein historischer Show-Schwertkampfkurs, der Mitte Oktober in der Kiefersfeldener Schulturnhalle stattfinden wird. Jene Wichtl, die auf der Bühne kämpfen und Schwerter schwingen werden, bekommen die außergewöhnliche Gelegenheit, Tipps und Tricks sowie Bewegungsabläufe zum szenischen Kämpfen mit und ohne Waffen von einem Profi zu erhalten. Beim tschechischen Stuntman und Show-Schwertkämpfer Petr Trojánek (z. Zt. bei Artus Thor, früher Burdýři, extern bei Merlet) steht vor allem die Sicherheit im Vordergrund. Wie schaut es für den Zuschauer gefährlich aus, ist aber für alle Beteiligten auf der Bühne sicher - dies wird Trojánek erläutern und er zeigt auch die Dramaturgie des szenischen Verwundens und Verwundetwerdens.



HERZLICHEN DANK FÜR DIE SPENDE!

Von der Reisacher Frauengemeinschaft erhielten die Wichtl anlässlich der Aufführungen des Vampir-Musicals „Winnie Wakkelzahn“ eine Geldspende, für die sich Leiterin Conny Schrott im Namen aller Kieferer Wichtl an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken möchte! Damit ist der nächste Ausflug des Kinder- und Jugendtheaters gesichert, es wird demnächst ein Besuch der Bavaria Filmstudios organisiert.



Mit Freude sich schmücken, eine individuelle Frau sein, mit Stil und Klasse

Goldschmiede-Arbeiten in Oberaudorf

Im Schmuck Atelier Sabine Mittermayer werden Sie bestens beraten, bei einer großen Auswahl an Ohrschmuck, Anhängern, Colliers und Ringen.

Wir gestalten Ihr persönliches Lieblingsstück mit viel Ausdruck und Liebe zum Detail.

Aus Ihrem alten „Schmuckstück“ wird ein moderner Blickfang, der die Erinnerungen bewahrt und wieder neu begeistert.

Schmuck Atelier
Sabine Mittermayer

www.mittermayer-schmuck.de
Rosenheimer Str. 17a - Tel. 08033-22 27



Kieferer Krippe startet ins Jubiläumsjahr

Wie bereits berichtet, wird die „Kieferer Krippe“ in der alten Pfarrkirche in diesem Jahr zum 30. Mal aufgestellt. Zu diesem Jubiläum soll sich die Krippe den Besuchern besonders festlich zeigen und auf keinen Fall Abnutzungsspuren der vergangenen Krippenzeiten aufweisen.



Die Brüder Hahn wurden deshalb beauftragt, die Holzfassade der Krippe farblich aufzufrischen und schadhafte Stellen zu renovieren. Der auf Leinwand gemalte Krippenhintergrund, der durch Transporte, sowie den wiederholten Auf- und Abbau der einzelnen Wände verständlicherweise Verschmutzungen aufwies, wurde von den aktiven Krippenbauern unter fachmännischer Anleitung „gewaschen“ und zeigt sich bereits wieder in altem Glanz.

Zum Jubiläum wurden für die Kieferer Krippe aus Spenden der Vereinsmitglieder und Besucher weitere vier Soldaten und ein neuer „Josef auf der Flucht“ angeschafft. Die Figuren wurden wie üblich von Albrecht Hahn geschnitzt und von Constantin Hahn gefasst. Alle fünf Figuren sind bereits fertig und warten, sorgsam in Schachteln verpackt, auf ihr Debüt in den entsprechenden Krippenszenen.

Parallel zu den Renovierungsarbeiten für die Kieferer Krippe werden von den aktiven Krippenbauern im „Sommerlager“ zwei der neuen Pichlmair-Krippen für die Ausstellung im Rahmen des Krippenweges vorbereitet. Nach der Ankündigung des Rosenheimer Bildungswerkes, die Kieferer Krippe zu besichtigen, hat sich zwischenzeitlich auch der Bayerische Krippenverband Inn-Salzach im Januar zu einem Besuch unserer Krippe angemeldet. In der Dezember-Ausgabe des „Bayerischen Krippenfreundes“ soll unsere Kieferer Krippe bayernweit vorgestellt werden.

Wir freuen uns also schon heute auf eine bewegte Krippensaison mit vielen Besuchern aus Nah und Fern.

Info zum Förderverein und zur Krippe unter www.kieferer-krippe.de oder gerne über Telefon 08033 6381.



Rehabilitation, Pflege, Mobilität und Gesundheit

**Abverkauf der
Scooter-Modelle 2015-2016
zu absolut unschlagbaren Preisen!**



Roll & Reha
Langmeier

- Pflegebetten
- Matratzenauflagen / Antidekubitussysteme
- Sanitätshaus
- Rollatoren & Rollstühle
- Treppensteighilfen & Patientenlifter
- (Elektro-) Rollstühle & Elektromobile
- Elektrofahrzeug-Service

Pappelweg 6 • 83064 Raubling
☎ 08035 - 8739436
rollundreha.de



ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis



Wieder einmal hält der Herbst Einzug und das bedeutet langsam auch wieder Abschied nehmen vom Tennissport in freier Natur. Natürlich wird auch im Winter weiter trainiert, aber die Hallen stehen in keiner Konkurrenz zu unseren Tennisplätzen in dieser herrlichen Lage am Kieferer See. Fleißig wurde gespielt während der Saison, zuerst in den Verbandsspielen, später dann in den Vereinsmeisterschaften. In harmonischer Atmosphäre kämpften Jung und Alt um Erfolg und Sieg und es gab viele interessante und spannende Spiele zu sehen. Erfreulich ist, dass auch unsere Nachwuchsspieler/innen mit Freude und Eifer trainieren und spielen und dadurch immer mehr zu jungen „Profis“ werden.

Die Ergebnisse der Clubmeisterschaften:

- Herren: 1. Vladi Jelcic, 2. Tobi Schürr, 3. Stefan Simon
 Damen: 1. Tina Hahn, 2. Bettina Schwaiger, 3. Sabine Schölzel
 Damen 50: 1. Anneliese Meyer, 2. Gerlinde Reiter, 3. Anneliese Neumann
 Herren 50: 1. Axel Windolf, 2. Ilmaz Bozkurt, 3. Armin Müller
 Mixed: 1. Eva Rösler/Tim Fertinger, 2. Verena Fertinger/Hadi Weidl, 3. Sabine Schölzel/Max Klopfer
 Damen-Doppel: 1. Eva Rösler/Anneliese Meyer, 2. Feli Schunk/Sabine Schölzel, 3. Tina Hahn/Birgit Hermann
 Herren-Doppel: 1. Stefan Simon/Tobi Schürr, 2. Marco Hahn/Axel Weck, 3. Robert Reuter/Hadi Weidl



Siegen macht Durst! Unsere beiden Sieger Tina und Vladi!

Erfolgreich bei den Verbandsspielen waren unsere Mädchen, die ohne Punktverlust Meister ihrer Klasse wurden. Ebenso erreichte unsere Herrenmannschaft Platz 2, punktgleich mit dem 1. Platz. Weitere Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage www.tennis-kiefersfelden.de



Vertreten waren wir auch mit einem Ferienprogramm für Kinder.

Das Interesse war groß!

Erstmalig haben wir in diesem Jahr Anfang September auch ein 3-tägiges Tennis-Trainingscamp angeboten, organisiert und geleitet von Anneliese Meyer und Stefan Hahn. Eine gute Sache, die, wenn möglich, auch im nächsten Jahr wiederholt werden soll. Leider hat es in diesem Jahr einige Tage verregnet, so dass auf die Halle in Kufstein ausgewichen werden musste.

Saisonabschluss ist voraussichtlich am 23. September mit unserem obligatorischen Schleiferturnier.



Die Siegerehrung beim Sommernachtsfest



ASV Ju-Jutsu Kiefersfelden DIE SOMMERPAUSE IST VORBEI!



Ins neue Trainingsjahr 2017/2018 starten die Ju-Jutsuka des ASV Kiefersfelden.

Trainingszeiten für Erwachsene jeweils Montag und Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Schulturnhalle in Kiefersfelden. Anfänger und Wiedereinsteiger sind gerne gesehen.

Kindergruppe (6 bis 8 Jahre) jeweils mittwochs von 17.00 bis 18.30 Uhr

Kindergruppe (9 bis 12 Jahre) jeweils montags von 17.00 bis 18.30 Uhr

Kindergruppe (11 bis 14 Jahre) jeweils mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr

Jugendgruppe (ab 14 Jahre) jeweils montags von 18.30 bis 20.00 Uhr

In allen Gruppen sind Anfänger und Wiedereinsteiger gerne gesehen.



Kieferer Stockschützen



GRILLFEST

Der langjährigen Vereinstradition folgend haben die Kieferer Stockschützen auch in diesem Jahr ein Grillfest für alle Mitglieder, Freunde und Förderer veranstaltet. Das Engagement der aktiven Mitglieder bei den verschiedenen Veranstaltungen aber auch zu den regulären Trainingsterminen soll damit ebenso gewürdigt werden, wie die Unterstützung des Vereines durch die Kieferer Gemeinde, Betriebe und andere Vereine.



Am 15. August 2017 ließen es sich alle bei selbstgemachten Köstlichkeiten und einem kühlen Bier gut gehen. Inzwischen auch schon selbstverständlich ist es für alle, sich mit einer kleinen Spende zu revanchieren. Die Spendensumme von 500 € wurde vom Förderverein des Alpenpark mit großem Dank entgegengenommen.

DAMENTURNIER

Nach dem großen Erfolg und der positiven Resonanz des ersten Kieferer Damenturniers im Vorjahr war es für alle Beteiligten ein Muss, dieses Ereignis zu wiederholen. Am 16. September 2017 konnten wir in Kiefernfelden neben zwei vereinsinternen Damenmoarschaften noch fünf weitere aus dem Inntal und Tirol begrüßen. Unter den „Wiederholungstäterinnen“ gab es ein freudiges Wiedersehen und so manch offene Rechnung aus dem Vorjahr konnte auf dem Spielfeld neu ausgetragen werden. Dabei wurde nicht nur hart aber fair gekämpft, sondern auch herzlich gelacht und von den Zuschauerplätzen nach allen Regeln der Kunst angefeuert. Die abschließenden Platzierungen gestalteten sich wie folgt: 1. EV Rosenheim, 2. ESV Schwoich, 3. Die Wilden Rutscher (ASV Kiefernfelder), 4. ASV Kiefernfelder, 5. TSV Rohrdorf-Thansau, 6. ASV Flintsbach, 7. Stockschützen Nußdorf.



Die Wilden Rutscher vom ASV Kiefernfelder, die ihren 3. Platz aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen konnten.

Als Verlierer musste sich aber niemand fühlen, dafür jede Teilnehmerin ein toller Sachpreis ausgegeben werden konnte. In gemütlicher Runde wurden nach dem Turnier sowohl Sieg als auch Niederlage zünftig gefeiert sowie Gegenbesuche und eine dritte Auflage des Damenturniers im nächsten Jahr vereinbart.



Die Damen des ASV Kiefernfelder in Aktion und mit vollem Einsatz



Die Siegerinnen des Turniers - die Damenmoarschaft des EV Rosenheim

VORANKÜNDIGUNG

Die Kieferer Stockschützen freuen sich im Herbst dieser Saison noch auf ein Ü60-Herrenturnier am 20. Oktober 2017 ab 18 Uhr und ein Herrenturnier am 21. Oktober 2017 ab 8 Uhr und laden alle Aktiven und Neugierigen herzlich ein, dabei zu sein.



Sommerserie der WSV-Langläufer in Kiefersfelden



Bei wankelmütigem Wetter fand der letzte Wettkampf, der aus insgesamt drei Wettkämpfen bestehenden Sommerserie in Kiefersfelden statt. Die Nachwuchslangläufer des WSV-Kiefersfelden und aus dem Inngau stellten eindrucksvoll ihre Kondition, Geschicklichkeit, Beweglichkeit und Kraft unter Beweis. Der erste Teil des Wettkampf-Nachmittages begann in der Schulturnhalle. In mehrere Riegen nach Alter eingeteilt mussten die jungen Athleten verschiedene Stationen durchlaufen und Punkte sammeln. So sorgte z.B. das Seilspringen auf einem Bock oder Längskasten für diverse hochkonzentrierte Gesichtsausdrücke; sich quer durch die Halle an einem Seil entlang ziehend erforderte neben einer gewissen Technik natürlich auch eine Portion Kraft; um möglichst schnell durch einzelne Kastenelemente hindurch zu robben, war eine geschmeidige Beweglichkeit gefragt. Nachdem alle Stationen in der Turnhalle „abgearbeitet“ waren, wurde



der Ort gewechselt und der zweite Teil des Wettkampfes am Sportplatz durchgeführt. Am Sportplatz sollte wieder ein Parcour möglichst schnell durchlaufen werden. Aber auch hier reichte es nicht, „nur“ schnell zu sein: Hindernisse mussten über- oder unterquert, Stangen im Slalom umlaufen, Purzelbäume mussten geschlagen werden...



Je nach Altersstufe musste der Parcour ein-, zwei- oder dreimal absolviert werden. Geehrt wurden schließlich alle Teilnehmer mit einer zünftigen Brezen-Medaille.

Abwechslungsreich wie die einzelnen Wettkampf-Stationen war auch das kulinarische Angebot. Für den süßen Zahn ließ das reichhaltige Kuchenbuffet keine Wünsche offen, wer lieber etwas warmes Herzhaftes wollte, konnte sich die gegrillten Würstel in der Semmel schmecken lassen und für die Vitaminbewussten standen Schüsseln mit knackigen Äpfeln bereit.



Bei so viel Spaß und Engagement von diversen Seiten hatte auch der Wettergott ein Einsehen und ließ nicht einen Regentropfen fallen.

Dance - Fitness



Weitere Infos
unter:

Sabine Jeger:
Tel.: 0176/34799741
E-Mail: sabinejeger@gmail.com
Anita Weingart:
Tel.: 0176/30735057



Tanz - Choreos und
Workoutelemente zu
Lateinamerikanischer und
Internationaler Musik

ab 13. Sept. 2017

Jeden Mittwoch, 19:00 Uhr - 20:00 Uhr in
der Turnhalle Kiefersfelden





Die Sommeraktivitäten des Radfahrvereins Edelweiß Concordia Kiefersfelden



RADLTOUREN IN BAYERN UND NACH TIROL

Der Sonntag, 16. Juli war ein herrlicher Sommertag zum Radeln. Wir fuhren schon um 10.30 Uhr los. Unter der Autobahnbrücke, in Nähe der Innfähre hatten wir unseren Abfahrtstreffpunkt. Von hier ging's mit 15 Radlern auf dem Inndamm über Kufstein und Wörgl nach Rattenberg. Unterwegs fanden wir zur Pause eine neue Einkehr, ein schönes Cafe mit guter Bewirtung und freundlicher Bedienung. Gut gelaunt fuhren wir wieder zurück in unsere schöne Kiefer.

Der zweite Ausflug am 19. August mit 18 Radlern, (der durfte nicht fehlen bei den jährlichen Ausflügen), führte uns nach Nußdorf. Die Abfahrt war diesmal um 13.00 Uhr vom Hödenauer See und führte uns über Erl / Tirol den Inndamm entlang nach Nußdorf. Gemütlich saßen wir dann im schattigen Biergarten vom Schneiderwirt. Die Rückfahrt war dann auf der anderen, der deutschen Seite des Inns in unsere Heimat. Wir hatten einen schönen sonnigen Radl-Tag, er hat allen gefallen.

Ein weiterer Radlausflug war am 10. September vorgesehen, leider spielte das Wetter nicht so mit! Der Ausflug nach Maria Stein wird nachgeholt!

Wenn die Ferien vorbei sind, geht's wieder los! Jeden Freitag um 18.30 Uhr ist bei Renate rhythmische Gymnastik in der neuen Turnhalle angesagt. Besonders für die Problemzonen Rücken und Bauch hat sie tolle Übungen mit Atemtechnik parat. Jeder ist willkommen!



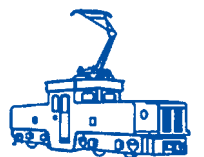
Nußdorf



Rattenberg



Stillegung der Wachtl-Bahn



Dem Antrag der Südbayerisches Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH vom 18. Mai 2017 an das Bayerische Verkehrsministerium zur Einstellung des öffentlichen Eisenbahnbetriebes der Wachtl-Bahn wurde mit Bescheid vom 23. August 2017 stattgegeben.

Viele Wachtl-Bahner sind stark enttäuscht und erschüttert über den vom Verkehrsministerium ausgesprochenen Bescheid, der aber nach Sachlage nicht zu umgehen war. Weder die Gemeinde Kiefersfelden noch einige Bieter konnten die enormen von der SPZ geforderten Summen für einen saisonalen Weiterbetrieb der Wachtl-Bahn aufbringen.

SPZ forderte einen kurzfristigen Investitionsbedarf von ca. 200.000 €; für einen fünfjährigen Zeitraum sogar 500.000 €, zuzüglich ca. 40.000 € jährliche Unterhaltskosten. Wenn auch eine bundesweite Spendenaktion durch den Wachtl-Bahn-Verein initiiert würde, könnten die Spendengelder aus steuerlichen Gründen nicht an die SPZ weitergegeben werden.

Als letzter Rettungsanker bietet sich nur eine Übereignung der Infrastruktur an die Museums-Eisenbahn-Gemeinschaft Wachtl e.V. an. Dann könnten Spenden aquiriert werden, die zum Erhalt der Strecke beitragen können.

Eine diesbezügliche Bitte wurde schriftlich an die SPZ herangezogen. Bestünde doch dann auch für die SPZ innerhalb einer vertraglichen Regelung die Möglichkeit, die Steinbruchrollbahn bei Bedarf wieder kurzfristig nutzen zu können. Neben viel „Herzblut“, ehrenamtlichen Arbeitsleistungen und Spenden, die viele Wachtl-Bahner über Jahrzehnte geleistet haben, könnte dann auch wieder der Tourismus in Kiefersfelden von den ca. 5.000 Reisenden im Jahr bei der Wachtl-Bahn profitieren. Nicht zuletzt steht auch die Existenz des „Wachtl-Wirtes“ auf der Kippe.

Wir werden also nochmals versuchen, die als technisches Denkmal geltende Wachtl-Bahn zu retten und nehmen hierzu nun auch die Politik mit „auf den Zug“.

„Seinerzeit ... „ - Kiefersfelden vor 1939

von Martin Hainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 19

Von Kiefersfelden nach Kufstein

(veröffentlicht im „Tiroler Grenzboten“
- Nr. 37 vom 15. Oktober 1871)

„Haben warme Frühlinglüftchen über die Höhen ein buntes Kleid gehaucht, hat die Glut der Sonne aus den Ritzen und Spalten unserer Felsenhäupter frisches Grün gelockt, – dann drängt ein eigenes Sehnen in die lieben Berge. Winkt sie ja stets mit neuem Zauber die lange, blaue Alpenkette, und grüßte sie doch mit jedem heitern Morgen eindringlicher zu recht baldigem Besuche! Leuchten aus dem mühseligen Ringen und Streben des menschlichen Lebens mit erquickenden Strahlen ein paar freie Tage und haben Arbeit und Plage auch einige entbehrlche Taler gespendet, dann eilen wir mit freudiger Hast aus der beengenden Atmosphäre der Stadt in die stillen Täler des Gebirges. Sollte auch die Zeit der goldenen Freiheit und das Sümmchen des Überflusses knapp gemessen sein, in wenigen Stunden und mit etlichen Gulden kommt man jetzt in ziemliche Fernen.

Wir fahren nach Kufstein und staunen über die Fülle der Pracht, wenn uns der Dampf dem linken Innufer entlang in die Berg-

welt zieht. Wir rollen durchs stolze Felsentor vom Wendelstein einerseits, vom Gränzhorn andererseits verbaut. Im Hintergrunde erhebt sich über den Kreis der Höhen majestätisch der „Wilde Kaiser“. Mit fürstlicher Größe schaut der Bergriese über den gefürchteten Menschenzwinger, die Feste Kufstein, welche von der Ferne gesehen unscheinbar und verschwindend zu den Füßen des erhabenen Gebieters liegt. – Die Schönheit der Gegend enthüllt sich immer mehr. Wir fühlen uns beengt in dem knappen Raume und verlassen in Kiefersfelden, der letzten Station vor Kufstein, den Wagen.

Kiefersfelden ist ein weiterstreutes Dorf, das der Kieferbach lustig, zu Zeiten auch recht übermütig durchbraust. Seit 1610 befindet sich hier auf baierischem Boden das k.k. Schmelz- und Hammerwerk Kiefer. Die kräftigen Wellen des Bergstromes tragen das nötige Feuerungsmittel aus den engen, aber holzreichen Tälern von Thiersee. Die Schmiede in der Kiefer wissen nicht nur Zange und Hammer zu regieren, sie zeigen auch eine besondere Vorliebe und in ihrer Art ein eigenes Geschick für Dramaturgie.

Ist Staub und Ruß entfernt, dann sind mit dem Erwachen des Sonntagmorgens die mühevollen Tage der Woche vergessen. Mit Lust und Freude eilen die unverwüstlichen Histrionen von der Esse zur Bühne, um recht grauenvolle Sagen des Mittelalters zur Darstellung zu bringen. Sollte allenfalls „Kuno von Scharfeneck oder ein Uhr schlug´s“, oder „Richardus, König von England oder das Grabmal der Liebe“, vielleicht auch eine andere Ungeheuerlichkeit zur Aufführung kommen, so wage man den Versuch und trete in die düsteren Räume des Komödienstadels. Gespielt wird lebendig, mit derbem Nachdrucke. Besonders beliebt sind ritterliche Kämpfe, die zu Zeiten schon mit bedenklicher Naturtreue durchgeführt wurden.



„Partie in Kiefersfelden mit der Kirche – 1905“

Früher lag Kiefersfelden ziemlich unbeachtet an der Straße; erst in neuerer Zeit kam die reizende Gegend zur Geltung. So sieht man denn auch hier am rauschenden Bache im Schatten der zahlreichen Obstbäume und der stattlichen Linde vor dem großen Wirtshause städtische Gäste. Was den Aufenthalt in so kleinen, von der überspannten vornehmen Welt noch gemiedenen Gebirgsorten besonders angenehm macht, ist, dass man gemütliche Menschen findet, die nach drückenden Sorgen und Mühen der Stärkung bedürfen. Von der Gegenwart jener aufgeblasenen Journal-

puppen und jener blöden Modegecken, die herumlungern für ihr ewiges Nichtstun Erholung suchen und deren Schatten schon den makellosen Tempel der Natur entweiht, ist man an so bescheidenen Plätzchen nicht geplatzt. Sollte sich auch ein besonders gespreiztes Erdenwürmchen in ein noch reines Paradiesgärtlein verirren, es wird bald voll des Unbehagens die Stätte fliehen. Besonnene bemitleiden den Blödsinn; Thoren zur Vergötterung der Eitelkeit fehlen!

- Fortsetzung folgt -

Weitere zahlreiche interessante historische Bilder sind im Heimatmuseum Blaahaus ausgestellt und können zu folgenden Öffnungszeiten besichtigt werden:
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat - jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Eintritt:

Erwachsene 4,-- € (Gästekarte 3,-- €)

Kinder bis 12 Jahre frei

Jugendliche 12-16 Jahre 2,-- €

Für die Erweiterung der Fotoausstellung im Heimatmuseum Blaahaus oder für einen Abdruck in der heimatkundlichen Serie „Seinerzeit...“ in den Kieferer Nachrichten, werden nach wie vor historische Aufnahmen von Kiefersfelden und Mühlbach gesucht.

Wer eine entsprechende Fotografie besitzt, kann sich jederzeit mit Florian Larcher, Gemeinde Kiefersfelden, Tel. 08033 / 976511 oder Martin Hainzl, Tel. 08033 / 7715, in Verbindung setzen. Das Foto wird eingescannt und kann sofort wieder mitgenommen werden.

Gemeinde erwirbt umfangreiches Archiv historischer Fotografien von Mühlbach

Durch das freundliche Entgegenkommen der Mühlbacherin Ruth Goinger, war es der Gemeinde möglich, ein umfangreiches Archiv von rund 400 historischen Aufnahmen mit Motiven aus und um Mühlbach für das Museum im Blaahaus leihweise zu erhalten, zu kopieren und so digital zu sichern. Die Fotografien, allesamt auf Glasplattennegativen, wurden von Thea Goinger (geb. Stahl), der Großmutter von Ruth Goinger, zwischen 1917 und 1940 gefertigt und lagerten viele Jahre unbeachtet im Keller und auf dem Dachboden des Zuhäusls beim Bauernanwesen Goinger in Mühlbach.



Die Fotografin Thea Goinger aus Mühlbach um 1928.

Entstanden war der Kontakt zwischen Ruth Goinger und dem Ausstellungsinitiator Martin Hainzl, als Folge der Fotoausstellung „Bauernland – Bauernstand“ im Blaahaus im vergangenen Jahr.

Die Glasnegative wurden durch das Fotostudio Ute Wede in einer aufwändigen Verfahrensfolge gescannt, gereinigt und so digital gesichert. Das Bildmaterial wurde sowohl auf USB-Stick gespeichert als auch in herkömmlicher Form auf Fotopapier ausgedruckt, so dass es nunmehr erstmals seit seiner Entstehung wieder problemlos betrachtet werden kann.

Bei den Aufnahmen der Thea Goinger handelt es sich um einen kulturhistorischen Schatzfund. Die Bilder zeichnen anschaulich das alltägliche Leben in einer kleinen Landgemeinde in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen nach. So finden sich in dem Glasplattenarchiv Aufnahmen von Veranstaltungen, Feiern, Hochzeiten, Taufen, Geburtstagen aber auch von zahlreichen Gebäuden sowie von Personen und Persönlichkeiten aus Mühlbach. Ein besonderes Gustostückerl bilden z.B. Fotografien vom Märchenspiel „Schneewittchen“, das von der Mühlbacher Jugend im März 1929 in der Gaststätte „Grafenburg“ aufgeführt wurde oder etwa vom Ringsport-Club „Ursus“ Mühlbach, der im Juni 1924 gegründet und in der Folge überaus erfolgreich im Bereich des Ringer- und Gewichthebersports war.

Die vermutlich ältesten Aufnahmen aus dem Jahr 1916 oder

GERÜST
zum **Selbstaufbau**
ab 15 qm bis 500 qm

GERÜSTVERLEIH
GABRIELE MOLL

Tel. 0171 / 60 60 111 oder 080 33/3085-240
Angebote unter geruest@immobilien-moll.info

1917 zeigen die Landung des Sohnes von Apotheker Carl Hagen aus Oberaudorf mit einem Doppeldecker-Flugzeug, während des 1. Weltkrieges, auf einem Feld in der Nähe des Bahnhofes in Oberaudorf.

Die Fotografin, Thea Goinger, war nicht nur eine bemerkenswerte, sondern für ihre Zeit auch eine überaus moderne und emanzipierte Frau. Geboren wurde Thea Goinger (geb. Stahl) am 20. Dezember 1891 in Rosenheim-Fürstätt. Sie hätte gerne eine höhere Schule besucht, ihr Vater erlaubte dies jedoch nicht. So war sie vor ihrer Heirat mit dem Mühlbacher Sensenschmied Peter Goinger im Jahre 1916, u.a. Zimmermädchen in Schloss Pullach bei Bad Aibling.

Ab dem Zeitpunkt ihrer Verheiratung bis etwa 1940 hat sie nebenbei als Fotografin gearbeitet. Ihr „Studio“ sowie die Dunkelkammer befanden sich dabei im Zuhäusl des Goinger-Anwesens. Nach dem Unfalltod ihres Ehemannes Peter Goinger, heiratete sie Mitte der 1940-er Jahre den Viehhändler Josef Sedlmair und lebte bis zu ihrem Tod im Jahr 1983 im Zuhäusl beim Goinger.



Auch das ist eine Aufnahme von Hobby-Fotografin Thea Goinger. Eine unbekannte Krad-Fahrerin mit einem Motorrad DKW E 206 (Emilia) auf der Straße vor dem Neuner-Anwesen in Mühlbach vermutlich um 1930.

Autorenlesung in der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf



Am 27. Juli 2017 fand in den Räumen der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf erstmals eine Autorenlesung mit der Schriftstellerin Frau Viktoria Schwenger statt.

Die Idee dazu war die Zusammenarbeit von Frau Schwenger mit Frau Christl Seebacher bei der Entstehung des Buches „Meine Bergheimat – Eine Hüttenwirtin erzählt“. Zahlreiche Interessenten und ein Großteil der Büchereimitarbeiter lauschten begeistert den Ausführungen von Frau Schwenger, die einige Abschnitte aus diesem Buch vortrug. Auch aus anderen Werken der Schriftstellerin, darunter einem Buch mit Kurzgeschichten mit dem Titel „Die Rache der Nacktschnecken“ und aus dem

neuen Werk, welches Anfang des nächsten Jahres erscheinen wird, waren Auszüge zu hören. Besonders interessant waren die Informationen und Recherchen zu dem neuen Buch, welches, im Gegensatz zu den meisten Werken der Autorin, nicht in der bayerischen Gegend handelt.

Zwischen den einzelnen Vorträgen bestand die Gelegenheit Fragen zu stellen. Dadurch hatten die Zuhörer die Möglichkeit, über Hintergründe und Entstehung der einzelnen Bücher Informationen zu bekommen.

Die Möglichkeit zum Kauf eines persönlich signierten Buches wurde von zahlreichen Zuhörern genutzt.

Im Anschluss an die Lesung erhielt die Bücherei von Frau Schwenger eine großzügige Spende in Form von einer großen Auswahl ihrer bisher geschriebenen Werke.

Diese Werke stehen ab September allen Lesern zur Ausleihe zur Verfügung.

Spenglerei

Dachdeckerei

Millkreiter GmbH

Spenglermeister Andreas Millkreiter



Kiefersfelden
Tel. 08033/3947
www.millkreiter.de

Ihr Partner am Dach & Fassade

Neuvorstellungen

PFARR- UND GEMEINDEBÜCHEREI OBERAUDORF



Elena Ferrante

Es sind die turbulenten siebziger Jahre und die beiden inzwischen erwachsenen Frauen. Lila ist Mutter geworden und hat sich befreit und alles hingeworfen – den Wohlstand, ihre Ehe, ihren neuen Namen – und arbeitet unter entwürdigenden Bedingungen in einer Fabrik. Elena hat ihr altes neapolitanisches Viertel hinter sich gelassen, das Studium beendet und ihren ersten Roman veröffentlicht. Als sie in eine angesehene norditalienische Familie einheiratet und ihrerseits ein Kind bekommt, hält sie ihren gesellschaftlichen Aufstieg für vollendet. Doch schon bald muss sie feststellen, dass sie ständig an Grenzen gerät. Teil 3 der neapolitanischen Saga

Delphine de Vigan

„Die Kälte in ihr sagte ihr, dass sie zwischen Leben und Sterben wählen musste.“ Laure ist neunzehn Jahre alt und magersüchtig. Als die Krankheit lebensbedrohlich ist, wird sie in eine Klinik eingewiesen. Bei der Wahl für oder gegen das Leben hilft ihr vor allem der Arzt, dessen Patientin sie wird. Er ist der Einzige, der hartnäckig um sie ringt. Nach langer Zeit ist er der erste Mensch, dem sich Laure öffnet. Und sie erzählt von dem Teil ihrer Kindheit, der sie in diese Krankheit getrieben hat: das Zusammenleben mit ihrer psychisch kranken Mutter.

Drei Monate Krankenhausleben werden geschildert, drei Monate, in denen Laure ihren Todeswunsch überwindet und sich in ihr allmählich ein Lebenswille und sogar der Wunsch nach Freude am Leben wiedereinstellt. Roman



Donato Carrisi



In einer eisigen Winternacht irrt der Sonderermittler Vogel mit blutbesudeltem Hemd durch die nebelverhangenen Wälder am Rand eines Dorfes. Vogel war vor einigen Wochen in die Alpen gereist, um den Verbleib eines vermissten Mädchens zu klären. Dreißig Jahre zuvor waren mehrere Kinder in den umliegenden Wäldern verschwunden und es besteht der dringende Verdacht, dass der Mörder von damals – der im Dorf nur „Der Nebelmann“ genannt wird – wieder aktiv geworden ist.

Als Vogel aufgegriffen wird, gibt er an, einen Unfall gehabt zu haben, doch das Blut an seinem Hemd stammt nicht von ihm. Ein Psychiater wird gerufen, um ihn zu befragen. Vogel beginnt zu erzählen – und sein Bericht ist ungeheuerlich. Thriller

Paulus Hochgatterer

Im Oktober 1944 taucht auf einem Bauernhof in Niederösterreich ein ungefähr dreizehnjähriges Mädchen auf, verstört und offenbar ohne Erinnerung. Nelli wird aufgenommen und wächst in die Familie hinein. Einige Monate später kommt eines Nachts ein junger Russe auf den Hof. Er hat nichts bei sich außer einer Leinwandrolle, die er hütet wie seinen Augapfel. Zwischen ihm und dem Mädchen entspinnt sich eine zarte Beziehung, die durch das Eintreffen einer Gruppe von Wehrmachtssoldaten jäh unterbrochen wird. Glanzvoll und fulminant erzählt Paulus Hochgatterer die Geschichte eines verschollenen Gemäldes – und von einem einfachen Mann, der zum Helden wird. Roman



Anselm Grün

Unter dem Druck des Alltags, bei all den oft gegensätzlichen Ansprüchen ist die Gefahr groß, die innere Mitte, die Balance, sich selbst zu verlieren. Kann man einüben, damit umzugehen? Was sind die entscheidenden Ressourcen? Wie wird man ausgeglichen, und wie lernt man Gleichmut? Darum geht es in dieser kleinen Lebensschule von Benediktinermönch Anselm Grün: Zu akzeptieren, dass das Leben Pole kennt. Sich Ziele setzen und seiner Zeit eine Struktur geben. Spannungen aushalten, Beziehungen entwickeln und zu sich kommen. Offen bleiben. Und dabei die Leichtigkeit und die Freude am Leben einladen. Spiritualität

Schatzkiste Natur

Mit Naturmaterial im Herbst, Winter und zu Weihnachten eine besondere Stimmung in den eigenen vier Wänden zaubern? Kein Problem, denn die Schätze der Natur sind vielfältig und erfreuen uns auch an schönen kalten Tagen!

Stimmungsvolle Windlichter, ein rustikaler Adventskranz oder dekorative Tannenbäumchen - aus Zweigen, Tannenzapfen, Steinen, Blättern, Moos und vielen anderen Naturmaterialien entstehen eindrucksvolle Deko-Objekte. Ausführliche Anleitungen machen den Einstieg auch für Bastelanfänger ganz einfach und inspirieren zu eigenen, individuellen Kreationen. Hobby + Freizeit



Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag von 9.30 bis 11.00 Uhr

Der Weg des Bayrischen Prinzen Otto von Wittelsbach auf den Thron von Griechenland

Eigentlich wollte ich für diese Ausgabe eine Geschichte über das Entstehen der Eisenbahnstrecke im Inntal schreiben. Aber Kollegen der Wachtl-Bahn baten und inspirierten mich im Hinblick auf den 185. Jahrestag der Reise des bayrischen Prinzen und späteren König von Griechenland nach Griechenland einzugehen und zu recherchieren. Dem bin ich mit der folgenden Geschichte gerne nachgekommen.

Otto Friedrich Ludwig von Wittelsbach, geboren am 1. Juni 1815 in Salzburg, gestorben am 26. Juli 1867 in Bamberg, war ein bayerischer Prinz und von 1832 bis 1862 erster König von Griechenland.

Otto wurde im Schloss Mirabell in Salzburg geboren, wo sein Vater, der bayerische Kronprinz und spätere König Ludwig I. von Bayern, als Statthalter (diplomatische Vertretung) residierte. Seine Mutter war Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen. Er war der zweite Sohn des Paares.

Seine Erziehung lag in den Händen so bekannter Lehrer wie Friedrich Wilhelm Joseph Schelling, Friedrich Thiersch und Georg von Oetzl, dem späteren Bischof von Eichstätt.

Als Mitglied des Rheinbunds hatte Bayern unter Max I. Joseph Truppen für Napoleons Russlandfeldzug 1812 zu stellen. Geführt von den Generälen Wrede und Deroy kehrten nur 2.000 von 30.000 Mann zurück. Bereits 1813 wendete sich Bayern gegen Frankreich und nahm an den Befreiungskriegen teil.

Klenze hatte schon 1818 als Mahnmahl anlässlich der Befreiung einen steinernen Monolithen geplant, die Rede war von einem Bergkristall in Obeliskform. Er sollte am Odeonsplatz stehen, der Transport erwies sich allerdings als undurchführbar. Erst 1833 wurde unter Ludwig I. die einfachere Ausführung am Karolinenplatz verwirklicht. Das Material für die Bronzeplatten stammt von Geschützen türkischer Kriegsschiffe, die 1827 im Seegefecht bei Navarino versenkt worden waren, einem entscheidenden Ereignis auf dem Weg zu einem unabhängigen Griechenland, dessen erster König Ludwigs Sohn Otto 1832 geworden war.

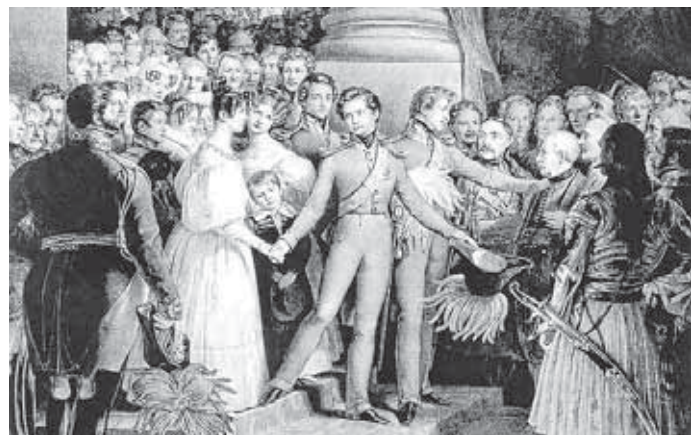
Die Griechen hatten wenige Jahre zuvor ihre Freiheit von der jahrhundertelangen Osmanenherrschaft erlangt. Nach dem Unabhängigkeitskrieg gegen das Osmanische Reich wurde der neu gegründete Staat Griechenland im Londoner Protokoll vom 3. Februar 1830 international anerkannt. Als im Oktober 1831 sein erstes Staatsoberhaupt, Ioannis Kapodistrias, ermordet wurde, kam es zu einem Machtvakuum. Die Signatarmächte der Unabhängigkeit Griechenlands, Großbritannien, Frankreich und Russland, intervenierten und schlugen der griechischen Nationalversammlung vor, einen europäischen Fürsten zum König zu wählen.

Nachdem zwei andere Prinzen die griechische Krone abgelehnt hatten: der spätere König der Belgier Leopold von Sachsen-Coburg-Saalfeld und Ottos Onkel Prinz Karl von Bayern (nachdem das Karlstor und der Karlsplatz, besser bekannt als Stachus benannt ist), entschied sich die Versammlung auf die Empfehlung Thierschs hin für den 16-jährigen Prinzen Otto von Bayern. Thiersch hatte unter anderem den Schweizer Bankier und überzeugten Philhellenen Jean Gabriel Eynard, der zudem

Vorsitzender der Unterstützungsvereine für den Unabhängigkeitskampf Griechenlands war, für seinen Kandidaten gewinnen können. Ottos Vater, König Ludwig I. von Bayern war es auch, der die griechische Unabhängigkeit als einer der ersten europäischen Fürsten offen unterstützt hatte.

Da Otto noch minderjährig war, musste sein Vater die Wahl für ihn annehmen. Ludwig stellte Bedingungen hinsichtlich des Verlaufs der Nordgrenze des neuen Königreichs und einer Anleihe über 60 Millionen Französischer Francs, die auch gewährt wurde. Aber auch die Garantiemächte stellten Forderungen, auf die der König einging: Otto behielt seine Apanage als bayerischer Prinz und wurde von einem Hilfskorps von 3.500 bayerischen Soldaten begleitet, für die er 1833 ein eigenes Griechenland-Denkzeichen stiftete. Er musste sich verpflichten, keine feindseligen Aktionen gegen das Osmanische Reich zu unternehmen, und er durfte sich zwar „König von Griechenland“ nennen, nicht aber „König der Griechen“ bzw. „König der Hellenen“. Dies hätte angesichts der zahlreichen noch im Osmanischen Reich lebenden Griechen einen expansionistischen Kurs impliziert, den man gegen die Türken zu dieser Zeit nicht wagen wollte.

Das zweite Londoner Protokoll, das König Ludwig für Otto am 7. Mai 1832 unterschrieb und das von der griechischen Nationalversammlung am 8. August 1832 einstimmig angenommen wurde, ernannte Otto zum König von Griechenland. Am 06. Dezember 1832 reiste Otto in Begleitung seiner Mutter, seinem Vater, dem Bruder und dem Regentschaftsrat, der ihm wegen seiner Minderjährigkeit zur Seite gestellt wurde, den Herren Armannsperg, Maurer, Heydeck und Abel, der in Griechenland seine Regierung bilden sollte, in Richtung Italien und weiter in sein neues Königreich Griechenland ab. Um neun Uhr war die Abreise vorgesehen. Vor dem Schloss waren schon eine Menge Leute versammelt, um den Prinzen zu huldigen.



Die Verabschiedung in der Münchener Residenz war sehr rührend und emotional. Man muss sich vorstellen, was im Kopf eines 17-jährigen Jugendlichen vorgeht, wenn er sein Elternhaus auf Dauer und über so eine Strecke verlässt. Zu einer Zeit, als die Entfernungen nur sehr langwierig und mühevoll überwunden werden konnten. Gegen zehn Uhr waren alle Aus- und Eingänge des Schlosses vom Volk besetzt, die den Prinzen noch einmal sehen wollten. Nach einiger Verspätung, gegen elf Uhr, bestieg



der zukünftige König von Griechenland den bereits wegen der Jahreszeit geschlossenen sechsspännigen Reisewagen.

Daraufhin setzte sich die Reisegesellschaft in einem Zug von drei Kutschen in Fahrt. Nachdem sich aber das Volk an den Wagen herandrängte um den Prinzen nochmals zu sehen und zu huldigen, setzte man auf höchstem Befehl nochmals zurück und öffnete unter großem Jubel das Verdeck, damit alle noch einmal einen Blick auf den Prinzen richten konnten. Die Geschwister waren an den geöffneten Fenstern der Residenz versammelt und winkten dem königlichen Bruder mit Taschentüchern mit einem Gruß der Liebe und des Schmerzes zu. Nach wenigen Minuten waren sie nicht mehr zu sehen.

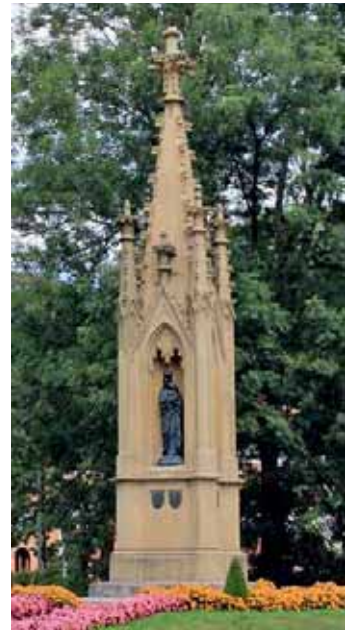
Bis zum Hehenkirchner Forst, dem späteren Ottobrunn, reiste der Vater mit der Königin und dem Sohne in der ersten Reisekutsche mit. In der zweiten Kutsche saß sein Bruder Max II. Josef, Kronprinz Luitpold und Prinzessin Mathilde. In der dritten Kutsche das übrige Gefolge. Dort verabschiedete sich der Vater von seinem scheidenden Sohn, nachdem er ihm die Hand auf die Schulter legte und sagte: „nach drei Jahren sehen wir uns wieder!“ Was er bekanntlich auch



einhielt. Nach gut einem Jahr, am 13. Februar 1834 wurde an dieser Stelle die Ottosäule errichtet. Unmittelbar nach dem König Ludwig I. die Reisegesellschaft verabschiedet hatte, setzte diese in großer Zeitnot die Reise fort bis Bad Aibling, wo man gegen fünf Uhr abends im Gasthof Duschlbräu eintraf und das Abendessen eingenommen wurde. Dieses Haus war zu der Zeit auch Posthalterei, wo die Pferde versorgt oder getauscht wurden. Nach dem Essen ruhte man sich noch ein wenig aus. Königin Therese sprach dabei vor der Abreise gegen acht Uhr abends den Wunsch aus, Otto noch bis an eine freie Wiese an der Mangfallbrücke, am Ortsrand von Aibling begleiten möchte. An einsamer Stätte in der Dunkelheit wollte sie dort, fernab vom Volk Abschied nehmen. Dort war auch genügend Platz, dass ihre Reisekutsche wenden konnte. Mit Tränen und zittriger Hand erteilte sie ihrem Sohn den mütterlichen Segen. Otto konnte sich kaum trennen. Wiederholt sprang er noch an Ihren Wagen heran, um sie noch einmal und wieder zu umarmen. Bis ihn sein Bruder mahnte, doch endlich einzusteigen und die Reise fort

zu setzen. Mit den Worten „lebe wohl, oh Mutter, Mathilde lebe wohl“ sprang er in seine Kutsche und somit trennten sich ihre Wege in entgegengesetzte Richtung. An dieser Stelle wurde am 1. Juni 1835 das Theresienmonument errichtet.

Es ist ja so, dass zu dieser Zeit mit diesen Reisekutschen eine durchschnittliche Geschwindigkeit von etwa 8 bis 10 km/h erreicht und somit Strecken von ca. 80 Kilometer pro Tag zurück gelegt wurden. Die Pferde wurden unterwegs in sogenannten Posthaltereien getauscht und versorgt. Die königliche Reisegesellschaft setzte ihre Reise bis nach Fischbach fort, wo ein Pferdewechsel durchgeführt wurde. Gleich danach ging es weiter in Richtung Landesgrenze bei Kiefersfelden. Der scheidende Prinz äußerte noch den Wunsch, bei Kiefersfelden, an der Grenze aussteigen zu dürfen, um nochmals bayrischen Boden zu betreten und von seinem geliebten Heimatland gebührend Abschied nehmen zu können. Wegen der Anstrengungen, die diese Abschiedsstrapazen hinterließen, hatte er den Grenzübertritt in Kiefersfelden verschlafen und Bayern so ganz ohne Lebewohl zu sagen verlassen.



Der 17-jährige Otto an der Grenze zwischen Bayern und Tirol. Ein letzter wehmütiger Blick zurück.

Tirol war ja seit neunzehn Jahren wieder in österreichischer Hand. Mit großer Traurigkeit und dem Vorsatz, am Morgen nochmals zurückzukehren, begab man sich gegen Mitternacht in das Nachtlager der Poststation am Unteren Stadtplatz von Kufstein. Um vier Uhr früh stand Otto wieder auf und ging zurück nach Kiefersfelden, wo er an der Stelle der im Juni 1836 eingeweihten Ottokapelle nochmals tief bewegt den Boden des Landes begrüßte, das ihn bisher den Seinigen nannte. Daraufhin kehrte er nach Kufstein zurück und setzte die Fahrt fort nach Innsbruck, zum Hotel Goldener Adler, wo er am Abend des 07. Dezember eintraf und sich inkognito als Graf von Kehlheim einschrieb, ersichtlich in der Chronik von Innsbruck von Unterkircher.



Dort hat er am nächsten Morgen die ihm aus Griechenland entgegen gereiste Deputation unter Admiral Miaulis empfangen. Zusammen fuhr man gleich im Anschluss weiter nach Brixen, das damals noch mit Südtirol zum Habsburger Kaiserreich gehörte. In Brixen stieg die Reisegesellschaft im Hotel Elephant ab. Diesen Namen hatte das Hotel, weil von Dezember 1551 bis



Januar 1552 ein indischer Elefant, ein Gastgeschenk König Johanns III. von Portugal an Erzherzog Maximilian von Österreich, auf dem Weg von Genua nach Wien hier überwintert hat. Nun verliert sich zeitweise die Spur von Otto I., da er ja bekanntlich mit fremdem Namen gereist ist. Außerdem verließ Otto I. auf dem Weg von Brixen nach Trient an der Salurner Klause die Grafschaft Tirol.

Hier möchte ich auch für diese Ausgabe enden. Ich werde in der nächsten Ausgabe über die Reise Ottos nach Griechenland weiter erzählen.
Für die Wachtl-Bahn, Hans Wildfeuer

Franz Xaver Huber
Moosmüller
von Feilnbach-Wiechs

„Eine Fundgrube für alle Trachten- und Heimatfreunde. Biographie eines Mannes, der sich um die Trachtensache außerordentlich verdient gemacht hat. Das Buch beschreibt sein Leben und Wirken neben interessanten kulturgeschichtlichen Beiträgen.“

100 Seiten,
farbig reich illustriert € 19,-

zu beziehen über:
Amazon.de
<http://bit.ly/trachtensache>



„Vater der Trachtensache“



Franz Xaver Huber
Moosmüller von Feilnbach-Wiechs
1853 – 1909

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Das
zahlt sich
aus.

Peggy Grasser
Beratungsstellenleiterin
Gewerbepark 1 A
83088 Kiefersfelden

☎ 08033 3088383
0172 8821144



www.vlh.de/bst/9165

Wir danken Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 SGB VIII

QUALITÄT UND FRISCHE IST UNSERE STÄRKE

Jede Woche Donnerstag und Freitag: frischer Fisch in reichhaltiger Auswahl

nahkauf

NICHTS LIEGT NÄHER!

Oberaudorf, Rosenheimer Str. 22

PARTNER FÜR GUTEN EINKAUF

Rückblick auf 20 Jahre Theaterhäusl der Puppenspielerin und Autorin Dorle Dengg

WENN KINDERAUGEN STAUNEN



Dorle Dengg mit handgefertigten Puppen vor ihrem nunmehr zwei Jahrzehnte alten Theaterhäusl. hko © OVB

Kasperltheater und Kindergeschichten sind zeitlos und immer aktuell, nur so kann man die 20-jährige Erfolgsstory rund um das Theaterhäusl der Puppenspielerin und Buchautorin Dorle Dengg verstehen.

Kiefersfelden – Seit dem Jahre 1981 spielt die „Allroundkünstlerin“ Theater; zunächst auf einer mobilen Bühne, mit der sie in Schulen, auf Festen oder Feiern begeisterte. Im Herbst 1997 war dann der Grundstein gelegt für das Theaterhäusl und nur wenig später feierte die Künstlerin mit dem Stück „Der Kasperl auf der Himmelhoosalm“ Premiere in ihrem kleinen Theater, das in den darauffolgenden 20 Jahren immer mehr zu einer Erfolgsgeschichte geworden ist.

„In unserem alten Waschhaus entstand damals die Bühne und der Zuschauerraum wurde einfach davor gebaut“, erinnert sich die Künstlerin an die ersten Tage. Stetig erfuhr das Theaterhäusl eine bauliche Aufwertung. So kamen ein Vorraum mit Verkaufsausstellung, Aufenthaltsraum und ein kleiner Streichelzoo mit handzahmen Tieren dazu.

Seit dem Jahr 2012 bildet auch noch ein Puppenmuseum, hinter Glas in die Wände des Zuschauerraums integriert, einen beliebten und interessanten Anziehungspunkt vor allem für

die kleinen Gäste. Zu sehen sind darin über 400 Puppen sowie 100 Bühnenbilder und Requisiten. Das gesamte Ensemble wird stets den baulichen und spielerischen Erfordernissen durch die Familie angepasst, die viel Freizeit und Geld dafür investiert.

Rund 20 feste Vorstellungen pro Jahr füllen den Kieferer Theaterstadl und etwa 150 000 Besucher schauten sich in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten die vielen Kasperlstücke an, wobei sie bei Dorle Dengg nicht immer dafür zahlen mussten, denn die ausgeprägte soziale Einstellung der Puppenspielerin war ihr „treuer Begleiter“ über diesen langen Zeitraum.

Rund 50 000 Euro hat sie in ihr Theaterhäusl investiert und „keinen Cent davon bereut“, blickt sie gerne zurück. Seit geraumer Zeit ist sie auch wieder mit einer einzigartigen transportablen Bühne, dem „Laufener Buckeltheater“, unterwegs, um bei Feiern, in Schulklassen oder in Vereinen vor Ort ihre Kunst zu zeigen und um die kleinen und großen Zuschauer zum Nachdenken, Staunen und natürlich auch zum Lachen zu animieren.

Als Alleinunterhalterin hat sie sich natürlich für ihr Theater eine ganze Menge technischer Feinheiten einfallen lassen müssen. So spielt sie auf einer „Drehkulissenbühne“, ähnlich der barocken Drehkulisse der Kieferer Ritterschauspiele, aber natürlich im Kleinformat. Hintergrundbilder, die man wie bei einem Abreißkalender, passend zu jeder Sequenz des Stückes, abziehen kann, erlauben schnelle Szenenwechsel und geben so ein lebendiges buntes Bild des Geschehens wider.

Die Kulissen der Bühne sowie die Hintergrundbilder werden schon seit Jahren von der Malerin Gisa Kogler aus Nußdorf in Handarbeit auf die Leinwand gebracht, wie auch die Köpfe und Kostüme der kleinen Theaterhelden stets von Hand gefertigt werden.

Dorle Denggs Tochter Heidi und Lothar Rösler werten dazu mit ihren genau auf die jeweiligen Stücke abgestimmten musikalischen Einlagen die Vorführungen auf. Auch ein Stimmenverstärker wurde notwendig, da die Puppenspielerin hinter einer Mauer spricht und nur so der Ton verständlich in den Zuschauerraum gelangt. Fällt dann doch einmal die Livemusik aus, helfen eine über 150 Jahre alte Drehorgel mit Blasebalg und einige Dutzend Schallplatten mit alten Volksliedern aus, „die der Kasperl sogar selbst auflegen kann“.

Und nach der Vorstellung ist noch lange nicht Schluss, denn die Kinder dürfen auf Klapptischen im Theaterraum zusammen mit ihren Eltern und der Künstlerin das soeben Gesehene mit bunten Farben nachzeichnen oder auch die Figuren nachbasteln und dann mit nach Hause nehmen.

Im Vorraum dreht sich ein nostalgisches Karussell und eine Kutschfahrt mit Pony ist auch möglich. Zum 400-jährigen Jubiläum der Ritterschauspiele im nächsten Jahr hat Dorle Dengg mit „Die Falkensteiner im Inntal“ ein neues Kasperlstück geschrieben. „Die Geschichte hat realen Hintergrund und wurde von mir vor allem für die jungen Besucher umgeschrieben“, so die Künstlerin, die damit im nächsten Jahr Premiere feiern wird und sich schon riesig darauf freut.

KIEFERER GETRÄNKEMARKT

Dorfstraße 35
KIEFERSFELDEN
Tel. 0 80 33 / 82 51
Fax 0 80 33 / 82 47

Ihr Team: Fanny, Elfriede, Rosemarie und Andi

Herbstzeit: Federweißer und verschiedene Weine

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.30 Uhr

HEIMLIEFERSERVICE

nah & gut

125 Jahre Nahversorger in Kiefersfelden

FAMILIENBETRIEB STEIGENBERGER, VOM KRAMER LADEN ZUM LEBENSMITTELMARKT



Der Gründer der Firma Steigenberger an der Thierseestraße 2 in Kiefersfelden war Altbürgermeister Josef Steigenberger. Er war Brauereigeselle als er 1892 die Getreidehändlers Tochter Anna Pärre heiratete. Schon vor der Hochzeit hatten beide das Haus mit Laden gekauft.

Der Laden – ein Raum der vorher eine Schusterwerkstatt war, von außen kaum als Geschäft erkennbar, es wusste eh jeder wo im Ort der Kramer war.

Nudeln, Salz und Zucker waren in Schubfächern untergebracht, Schmierseife und Margarine in Fässern, der Essig im Glasballon und darüber hingen Peitschen und Kälberstricke und vieles mehr. Im Keller stand ein großes Fass mit Sauerkraut, das Petroleumfass in der Holzhütte. Im Sortiment waren auch Geschirr, Textilien, Futtermittel und Baumaterial. Auf dem Ladentisch wurde die Ware gewogen und abgefüllt, gemessen und nach Stück gezählt, die Rechnung im Kopf addiert.

Elektro Wieser

Elektroinstallationen
Schaltanlagenbau
Elektrogeräte
DSL & Telekommunikation
Sat & Antennentechnik
Photovoltaik

Gewerbepark 1a
83088 Kiefersfelden
Tel. 0 80 33/83 04
info@elektro-wieser.com
www.elektro-wieser.com



izöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SU

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!


Steigenberger energie

>> Wärme und mehr ...

Tel.: 0 80 33/82 76
www.steigenergie.de

Steigenberger energie GmbH · Thierseeestr. 3 · 83088 Kiefersfelden

Wir gratulieren herzlich
zum 125-jährigen
Jubiläum!

 Sparkasse
Kiefersfelden



Der Erlös aus diesem Handel reichte jedoch nicht aus um eine große Familie zu ernähren. Die Mutter führte den Laden und hat nebenbei 14 Kinder großgezogen. Die Grundnahrung für die vielen hungrigen Mäuler lieferten zwei Kühe aus dem Stall und der Garten hinterm Haus. Der Vater arbeitete im nahen Marmorwerk.

Sohn Georg Steigenberger (geb. 1901) und Frau Barbara vergrößerten das Geschäft und begannen mit einer Kohlenhandlung. Die dritte Generation Georg Steigenberger (geb. 1927) und Frau Hildegard gaben durch einen Anbau dem Geschäft seine heutige Prägung.

Markus und Karin Steigenberger führen das nah & gut Lebensmittelgeschäft in der vierten Generation als letzten Familienbetrieb dieser Art in Kiefersfelden, weiter.



Bäckerei Konditorei
RECHENAUER
Café

*Herzlichen Glückwunsch zum
125-jährigen Jubiläum*

83080 Oberaudorf • Tel.: (0 80 33) 15 70



**PLANGGER'S FELSENKELLER
KÄSE**

Sebi 26 • A-6342 Niederndorf/Tirol • Tel. +43 (0) 53 73/6 12 60
email: bio@kaeserei.at • www.kaeserei.at

Seit 60 Jahren der zuverlässige Partner für Lebensmittelhandel, Gastronomie und Großverbraucher



heiss
Das Feinkosthaus

*Die besten Glückwünsche zum
125jährigen Firmenjubiläum!*

heiss GmbH • Im Gewerbegebiet 3 • 83093 Bad Endorf
Tel. 080 53 / 40 45 0 • Fax / 40 45 20 • www.feinkost-heiss.de

DIE GUTE ALTE ZEIT

1892 kostete eine Semmel 3 Pfennig!!! Kommt man da nicht in Versuchung, zu sagen: Das waren Zeiten...

So mit dem Unterton der guten, alten Zeit. War sie es wirklich? Geregelter Arbeits- und Urlaubszeiten waren unbekannt. Auch in reichen Familien wurde wesentlich bescheidener gelebt als jetzt. Die Delikatessen von früher sind heute normale Lebensmittel, es gab weder Radio oder Fernsehen, noch Illustrierte.

KLEIN, ABER OHO! NAHVERSORGER IN DER VIERTEN GENERATION!!

In Kiefersfelden, dem Tor zum Kaiser, haben wir uns als letzter traditioneller Lebensmittelmarkt profilieren können. Auf 170 m² bieten wir ca. 5000 Artikel an, fast alles was für den täglichen Bedarf benötigt wird.

Selbstverständlich gibt's bei uns auch Käse- und Wurstsemmlen, warme Leberkäs Semmlen und gekühlte Getränke. Käse aus nah und fern im Stück oder aufgeschnitten, leckere Wurst, Schinken und Würstl.

Frisches Brot, Semmlen und Brezen vom Bäcker. Köstliches Obst und Gemüse aus der ganzen Welt.

Karin und Markus mit ihrem Team bedanken sich bei Ihren Kunden für die langjährige Treue.



**Am Freitag den
06.10.2017
AB 14:00 UHR:
BIERAUSSCHANK UND BROTTZEIT.
UND BEI SCHÖNEM WETTER GIBT'S
FÜR DIE KINDER
SPASS MIT EINER HÜPFBURG.**

Der **IN** Bäcker

Bäckerei Leitner

Neubeuern | Raubling | Rosenheim | Irschenberg | Oberaudorf



"kaffee-tratschi
mit zwetschgen
datschi"

Bäckerei Leitner | Samerstraße 50 | 83115 Neubeuern
T 08035 35 04 | F 08035 87 38 66
kontakt@baeckerei-leitner.de
www.baeckerei-leitner.de

Glückwunsch zum Jubiläum!

Brandlhof

Qualitätseier aus der Region mit Herz



Brandlhof Reichl
Brandl 44 - Mauerberg
84518 Garching /Alz
www.brandlhof-eier.de

DIE BESTEN WÜNSCHE ZUM JUBILÄUM
und weiterhin eine erfolgreiche Zukunft wünscht



**STEUERKANZLEI
KRAUS**

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Steuerangelegenheiten

MARGIT KRAUS mit Team
Steuerberaterin

Thierseestr. 12 Tel. 0 80 33/30 84 30
83088 Kiefersfelden Fax 0 80 33/30 84 31
e-mail: info@steuerkanzlei-kraus.com

Die 5. Jahreszeit auch für 's Pflegeheim Christine

Nach einem gelungenem Sommerfest im August, an dem alle Bewohner teilnehmen konnten, fuhren wir am 05. September mit unseren Bewohnern ins Rosenheimer Herbstfest.

Schon die Busfahrt dorthin war ein Spaß und ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Auf der Wies'n wurde dann im Bierzelt Brotzeit gemacht, die der Wirtschaftliche Verband Rosenheim den Senioren spendierte.

Nach einem lustigen und ausgelassenen Nachmittag wurde die Heimreise angetreten. Jeder Teilnehmer erhielt noch ein Wiesener Herz, das dann zuhause als stolze Trophäe den Mitbewohnern und Angehörigen gezeigt wurde. Dies war ein Ausflug, der uns noch lange positiv in Erinnerung bleiben wird.



Wir suchen ab 01.11.2017

PHYSIOTHERAPEUT/IN MIT MANUELLER THERAPIE ZUSATZAUSBILDUNG

auf 450 € - Basis oder mehr

Bewerbung an:

Massagepraxis Herbert Mühlbacher, Kufsteiner Str. 14, 83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033/8292 oder email: praxis-muehlbacher@gmx.de

Ehre für Kieferer Zimmerleute

Seit 3 Jahren tourt die Statue des hl. Josef durch den Bezirk Kufstein. Der hl. Josef, Schutzpatron der arbeitenden Bevölkerung, insbesondere der Zimmerleute, ist eine Idee der Betriebsseelsorge der Erzdiözese Salzburg, die bei der Bevölkerung große Anerkennung findet.

Derzeit steht die Statue des hl. Josef in der Zimmerei Pirmoser in Kufstein. Dass die beiden dort beschäftigten Kieferer Zimmerleute Christoph Gradl (links im Bild) und Maximilian Herfurtnner die Beförderung ihres Schutzpatrons übernehmen durften, war nicht nur eine nette grenzüberschreitende Geste, sondern war für die beiden Zimmerleute auch ein besonderes Erlebnis.



Die mobile Gärtnermeisterin

Johanna Bohne

Meisterin im Zierpflanzenbau

- Gartenpflege- und gestaltung
- Pflanzen- und Einkaufsberatung
- Grabpflege und- gestaltung
- sämtliche Pflanzungen
- Innenraumbegrünung
- Pflanzenpflege



Schöffauerstr. 60 • 83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 152 06941448 • E-Mail: bohnejohanna@yahoo.de

Kompetenz und Qualität stehen bei mir an erster Stelle

Infoabend 2016

DEMENZ: LEBENDIGER INFOABEND IM CARITAS-ALTENHEIM ST. PETER



chern ihrer Infoabende im Caritas-Altenheim St. Peter Verhaltensweisen des Krankheitsbildes Demenz. Achtzig Prozent der in Pflegeeinrichtungen lebenden Menschen sind betroffen. Dabei erklärt sie viele Symptome näher, um Demenzkranke besser zu verstehen. Frau Böser bietet verschiedene Hilfen an, um den Alltag mit demenziell Erkrankten besser bewältigen zu können. Weitere Termine für Feiern, Veranstaltungen und Ausflüge entnehmen Sie bitte unserer Web-Seite unter www.caritas-nah-am-naechsten.de/Altenheim/St-Peter
Claudia Hoff

Demenzkranke leben in ihrer eigenen Realität, die von Minute zu Minute in einer anderen Zeitepoche stattfinden kann. Das heißt für uns Gesunde, dass wir uns auf die Ebene des Erkrankten begeben müssen. Es ist ein Leben im Augenblick. Fragen zu dem was war, was sein wird, kann der Bewohner nicht mehr beantworten (z.B. Was gab es zu essen? Antwort: „Ich hab noch nichts bekommen.“). Weiß der Erkrankte keine Antwort, lässt man ihn dadurch seine Defizite spüren (Peinlichkeit, Scham). Er antwortet dann mit Schutzstrategien (z.B. „Was du heute wieder alles wissen willst.“) Erzählen aus der Vergangenheit ist eine Ressource, aus der der Demente aus dem Langzeitgedächtnis schöpfen kann. Die damit verbundenen Emotionen bleiben ebenfalls. Für Pflegende ist es deshalb wichtig, die Biographie des Bewohners zu kennen. Damit kann er im Gespräch wichtige Lebensphasen des Erkrankten wertschätzend ansprechen (z.B. Beruf, Familie, Hobbys, Erfolge)... Weitere Ressourcen sind Sprichwörter, die diese Generation begleitet haben und auf die man im Gespräch zurückgreifen kann (z.B. „Ohne Fleiß kein Preis“).

Demenzkranke brauchen Hilfe zur Orientierung. Oft haben sie einen Tunnelblick. Deshalb können sie nur das sehen, was gerade direkt vor ihnen in Augenhöhe ist... Fotos aus der Kindheit oder Jugend an der Tür können helfen, das Zimmer selbstständig zu finden... Daher ist es wichtig, Demenzkranken das Gefühl zu geben: Ich bin wichtig, ich bin wertvoll, der versteht mich, ich werde gesehen, denn:

Gefühle bleiben bis zum Schluss erhalten. (Quelle: Diplom-Medizin-Pädagogin & Krankenschwester Frau Beate Böser, 2017) Anschaulich und lebendig demonstriert Frau Böser den Besu-

Caritas
Nah. Am Nächsten



Praktikum, Ausbildung, Weiterbildung.
Bei uns bist Du richtig!

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978

www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de



Diaflora

Gärtnerei und Integrationsbetrieb

Jetzt ist wieder Pflanzzeit!

Herbstzauber

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Diaflora-Team

Öffnungszeiten:

Mi. bis Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Im Oktober auch Samstags geöffnet

Montag Ruhetag
Dienstags sind wir für Sie unterwegs

Klausfeldweg 18
83088 Kiefersfelden
Tel. 080 33/64 17

20 Jahre Bea`s Fitness

...und das, wie soll's anders sein, wurde am 18.08.2017 in sportlichen Ambiente der Wetsports Anlage Hödenauersee in Kiefersfelden, gefeiert. Der Sport stand allerdings an diesem wunderschönen Sommerabend nicht im Vordergrund, sondern das gemeinsame Feiern und Zusammensein mit unseren Studiomitgliedern und Freunden. So wurde die eigens für Bea`s Fitness reservierte Lounge mit eigenem Strand, Hängematten, Liegestühlen, Beach Bar und Barbecue zur perfekten Location, um unseren Mitgliedern auf diesem Wege „Danke“ zu sagen für die letzten 20 Jahre. Es wurde genossen, geratscht, gechillt – ein unvergesslicher Event, perfekt organisiert von Wetsports.

Mein persönliches Resümee von 20 Jahren Bea`s Fitness: Wie die letzten 20 Jahre...so soll's weitergehen – mit Studiomitgliedern, die unsere persönliche und kompetente Betreuung und die familiäre Atmosphäre schätzen. Aber ohne mein hochmotiviertes Team geht natürlich gar nichts - hoffentlich halten sie es die nächsten zwanzig auch noch mit mir aus.





20 Jahre

Bea's Fitness

Rosenheimer Straße 30
Telefon: +49 8033/4040
www.beas-fitness.de

Unser Jubiläumsangebot
bis 30. November 2017

12 Monate 20 % sparen

Sie sparen 125 Euro bei Abschluss eines Vertrages
für 12 Monate. Aktion gültig für Neukunden.


- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innenraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de




Thomas Wimmer
Inhaber
Spitzsteinweg 8 · 83080 Oberaudorf
Telefon: 0049 / 8033 / 4708
Mobil: 0049 / 172 / 8715156
E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:

Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe
Wer? Anonyme Alkoholiker
Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, Haus Sebastian



Anonyme Alkoholiker